

Vorwort

Vor einem Jahr stand an dieser Stelle, dass Jogi Löw nach dem Gewinn des Confederations Cup die Qual der Wahl habe, aus etwa 50 gestandenen und neuen Nationalspielern ein schlagkräftiges Team für die WM 2018 zu formen. Das Resultat kennen wir. Es war eine Qual. Irgendwie hatte man das Gefühl, die DFB-Mannschaft war nie richtig angekommen in Russland. Das deutete sich bereits nach der erfolgreichen Qualifikation an (zehn Spiele, zehn Siege). In den anschließenden fünf Tests gegen England, Frankreich, Spanien, Brasilien und Österreich gab es keinen Sieg. Das größte Problem schien sowieso, ob der verletzte Manuel Neuer rechtzeitig zum Turnier wieder fit würde. Er wurde es. Andere eher nicht. Und so kam es, wie es kommen musste. Erstmals schied eine deutsche Mannschaft in der Gruppenphase einer WM aus.

Aber nicht nur die Spieler auf dem Rasen ließen WM-Reife vermissen. Auch das Umfeld geriet vor, während und nach dem Turnier ziemlich ins Schlingern. Dass am Ende Mesut Özil wegen seines Schweigens zum Erdogan-Treffen von vielen als Hauptschuldiger angeprangert wurde, ist mehr als billig. Sicherlich hat auch er nicht alles richtig gemacht, aber die Liste derer, die ebenfalls nicht alles richtig gemacht haben, ist lang. Trotzdem sollte man jetzt nicht den Kopf in den Sand stecken, sondern aus den Fehlern lernen. Selbst ein Helmut Schön musste nach der tollen WM 1966 in England durch die Schmach von Tirana. Und die EM-Auftritte 2000 und 2004 gehören auch eher zu den dunklen Kapiteln der Nationalmannschaftsgeschichte. In der neuen UEFA Nations League hat es die deutsche Mannschaft im September gleich mit zwei großen Namen zu tun: Weltmeister Frankreich und die Niederlande.

Wenig ermutigend war auch das Abschneiden der deutschen Klubs im Europapokal. Lediglich Bayern München erreichte das Halbfinale – und scheiterte zum fünften Mal in Folge an einer spanischen Mannschaft (dreimal Real Madrid, je einmal FC Barcelona und Atletico Madrid). Selbst der für den glücklosen Carlo Ancelotti im Oktober 2017 reaktivierte Jupp Heynckes konnte daran nichts ändern. So blieb es ihm nicht vergönnt, wie 2013 mit dem Triple abzutreten. Denn „nur“ Deutscher Meister ist beim erfolgsverwöhnten FC Bayern eben nicht genug. Selbst das Double war am Ende nicht drin, denn der neue Bayern-Trainer Niko Kovac zeigte seinem künftigen Arbeitgeber im Pokal-Finale von Berlin, dass mit akribischer Arbeit und eisernem Willen viel zu bewegen ist. Der überraschende Pokalsieg versetzte dagegen ganz Frankfurt in Ekstase. Denn für die Eintracht ist eine Europapokal-Teilnahme eher die Ausnahme von der Regel. Kein Wunder, dass der Klub bereits im Juli 42 000 Dauerkarten für die Gruppenspiele der Europa League verkauft hatte. Allerdings wiegt der Abgang einiger Schlüsselspieler schwer, so dass der neue Trainer Adi Hütter, der mit Young Boys Bern in der Schweiz den Serienmeister FC Basel ablöste, vor keiner leichten Aufgabe steht. Das zeigte sich bereits im Supercup, in dem Niko Kovac an alter Wirkungsstätte eindrucksvoll seinen ersten Titel mit dem FC Bayern holte.

Ähnlich euphorisch war man 2017 auch beim 1. FC Köln in die Saison gestartet, die mit dem sechsten Abstieg der Vereinsgeschichte endete. Erstmals erwischt hat es den Dino der Bundesliga, den Hamburger SV. Damit kommt es 2018/19 in der 2. Bundesliga zu einem Duell zweier Europapokalsieger. Während der Aufstieg für den 1. FC Magdeburg (Europapokalsieger der Pokalsieger 1974) der Höhepunkt der Nach-Wende-Zeit ist, sieht man das Ganze elabwärts natürlich eher mit Tränen in den Augen. 35 Jahre ist es inzwischen her, dass Felix Magath den HSV und seine Fans in Athen gegen Juventus Turin in den Fußball-Olymp schoss. Wieder zurück in der Beletage des deutschen Fußballs sind dagegen Fortuna Düsseldorf und der 1. FC Nürnberg. Für Friedhelm Funkel ist es bereits der sechste Bundesliga-Aufstieg seiner Trainer-Karriere: 1992 und 1994 mit Bayer Uerdingen, 1996 mit dem MSV Duisburg, 2003 mit dem 1. FC Köln, 2005 mit Eintracht Frankfurt und nun mit der Fortuna. Rekord!

Erstmals drittklassig ist der 1. FC Kaiserslautern. 20 Jahre nach der Sensations-Meisterschaft mit Otto Rehhagel, der am 9. August seinen 80. Geburtstag feierte. Verkehrte Welt auch in Braunschweig. Nur ein Jahr, nachdem die Eintracht den Aufstieg in die Bundesliga in der Relegation gegen den VfL Wolfsburg verpasst hatte, müssen die Niedersachsen in die 3. Liga absteigen. In dieser wird übrigens 2018/19 erstmals keine 2. Mannschaft eines Klubs aus der Bundesliga oder 2. Bundesliga dabei sein.

Freude pur dagegen beim SC Paderborn 07, der letzten Sommer eigentlich schon von der Bundesliga in die Regionalliga durchgereicht war. Lediglich der Lizenzentzug für den TSV München 1860



Der Trainer des Jahres und sein bester Torschütze: Jupp Heynckes wurde mit Bayern München zum vierten Mal Deutscher Meister. Robert Lewandowski zum dritten Mal nach 2014 (noch mit Borussia Dortmund) und 2016 Bundesliga-Torschützenkönig.

hatte die Westfalen gerettet, die mit einer eindrucksvollen Leistung in die 2. Bundesliga zurückkehrten. Auch die Münchner „Löwen“ können sich freuen. Nach nur einem Jahr in der Viertklassigkeit steigen sie mit zwei weiteren Ex-Bundesligisten in die 3. Liga auf: KFC Uerdingen 05 und Energie Cottbus. Zum letzten Mal wurden die drei Aufsteiger in Entscheidungsspielen ermittelt. In den nächsten beiden Jahren wird es vier Aufsteiger geben, wobei drei Meister direkt aufsteigen. 2019 die aus dem Südwesten, Nordosten und Westen, 2020 die aus dem Südwesten, Norden und Bayern. Es wird sich zeigen müssen, ob für die Zeit danach eine tragfähige Lösung gefunden werden kann, die es allen Regionalligameistern ermöglicht, direkt aufzusteigen. Dazu bedarf es nämlich einer Reduzierung der vierthöchsten Spielklasse auf vier Gruppen. Mal sehen, ob Bayern und der Nordosten da mitspielen.

Im Frauen-Fußball wurde dagegen eine eingleisige 2. Bundesliga eingeführt, in der mit Wolfsburg, Potsdam, Hoffenheim, Bayern München, Frankfurt und Essen allerdings sechs nichtaufstiegsberechtigte Zweitvertretungen eines Bundesligisten dabei sind. Es bleibt abzuwarten, ob es dadurch zu einer Leistungskonzentration kommt. Stabilisiert hat sich dagegen die Frauen-Nationalmannschaft nach dem desaströsen Abschneiden beim SheBelievesCup in den USA und der Ablösung von Bundestrainerin Steffi Jones. Unter Interimsscoach Horst Hrubesch gab es drei Siege in Folge. Mit zwei weiteren Siegen in Island und auf den Färöer kann das Ziel WM 2019 in Frankreich doch noch realisiert werden. Dann wird Martina Voss-Tecklenburg das Kommando übernehmen. Als Spielerin war sie viermal Europameisterin und 1995 WM-Zweite.

International blicken wir nach „Copa America“ und Afrikameisterschaft diesmal nach Asien. Bereits 1956 wurde dort die erste Kontinental-Meisterschaft ausgetragen. Mit Iran, Südkorea, Japan und Saudi-Arabien stehen vier WM-Teilnehmer 2018 unter den ersten fünf Nationen der Ewigen Tabelle. Auf Platz 4 liegt China, wo Fußball eine jahrhundertelange Tradition hatte, an die Staatspräsident Xi Jinping wieder anknüpfen will. Gutes Geld lässt sich in der chinesischen Liga schon seit Jahren verdienen und auch einige Bundesligisten liebäugeln mit großen Merchandising-Einnahmen im Reich der Mitte. Der Versuch, die chinesische U-20-Mannschaft außer Konkurrenz in der Regionalliga Südwest mitspielen zu lassen, ist allerdings schnell gescheitert.

Abschließend möchten wir uns auch wieder bei den Leserinnen und Lesern bedanken, die uns über die E-Mail-Adresse almanach@kicker.de oder per Brief kontaktiert haben. Wir hoffen, dass Sie auch in diesem Jahr mit dem Almanach zufrieden sind und wünschen allen eine spannende Saison 2018/19.

Nürnberg, im August 2018

U. M.

KAPITEL 1

DIE SAISON

Die deutschen Länderspiele

Die A-Nationalmannschaft

1. September 2017 gegen Tschechien in Prag (WM-Qualifikation)	2:1	(1:0)
4. September 2017 gegen Norwegen in Stuttgart (WM-Qualifikation)	6:0	(4:0)
5. Oktober 2017 gegen Nordirland in Belfast (WM-Qualifikation)	3:1	(2:0)
8. Oktober 2017 gegen Aserbaidschan in Kaiserslautern (WM-Qualifikation)	5:1	(1:1)
10. November 2017 gegen England in London	0:0	
14. November 2017 gegen Frankreich in Köln	2:2	(0:1)
23. März 2018 gegen Spanien in Düsseldorf	1:1	(1:1)
27. März 2018 gegen Brasilien in Berlin	0:1	(0:1)
2. Juni 2018 gegen Österreich in Klagenfurt	1:2	(1:0)
8. Juni 2018 gegen Saudi-Arabien in Leverkusen	2:1	(2:0)
17. Juni 2018 gegen Mexiko in Moskau (WM-Gruppenspiel)	0:1	(0:1)
23. Juni 2018 gegen Schweden in Sotschi (WM-Gruppenspiel)	2:1	(0:1)
27. Juni 2018 gegen Südkorea in Kasan (WM-Gruppenspiel)	0:2	(0:0)

Die Junioren-Nationalmannschaft U 21

1. September 2017 gegen Ungarn in Paderborn	1:2	(0:1)
5. September 2017 gegen Kosovo in Osnabrück (EM-Qualifikation)	1:0	(1:0)
6. Oktober 2017 gegen Aserbaidschan in Cottbus (EM-Qualifikation)	6:1	(3:0)
10. Oktober 2017 gegen Norwegen in Drammen (EM-Qualifikation)	1:3	(1:1)
9. November 2017 gegen Aserbaidschan in Baku (EM-Qualifikation)	7:0	(3:0)
14. November 2017 gegen Israel in Ramat Gan (EM-Qualifikation)	5:2	(1:1)
22. März 2018 gegen Israel in Braunschweig (EM-Qualifikation)	3:0	(2:0)
27. März 2018 gegen Kosovo in Mitrovica (EM-Qualifikation)	0:0	

Die Junioren-Nationalmannschaft U 20

4. September 2017 gegen Tschechien in Prag (Elite League)	2:2	(1:0)
5. Oktober 2017 gegen die Niederlande in Hardenberg (Elite League)	1:0	(1:0)
9. Oktober 2017 gegen die Schweiz in Norderstedt (Elite League)	2:1	(1:0)
9. November 2017 gegen Italien in Chemnitz (Elite League)	2:2	(2:1)
14. November 2017 gegen England in Zwickau (Elite League)	2:1	(2:0)
22. März 2018 gegen Portugal in Coimbra (Elite League)	1:0	(0:0)
27. März 2018 gegen Polen in Gütersloh (Elite League)	3:0	(1:0)

Die Junioren-Nationalmannschaft U 19/18

31. August 2017 gegen die Schweiz in Fribourg	0:0	
5. September 2017 gegen England in Mansfield	3:1	(2:1)
4. Oktober 2017 gegen Weißrussland in Zabrze (EM-Qualifikation)	5:1	(1:0)
7. Oktober 2017 gegen Nordirland in Gleiwitz (EM-Qualifikation)	7:1	(1:1)
10. Oktober 2017 gegen Polen in Zabrze (EM-Qualifikation)	2:0	(0:0)
12. November 2017 gegen Italien (U18) in Larnaca	3:1	(3:0)
12. November 2017 gegen Zypern in Deryneia	3:0	(0:0)
12. Dezember 2017 gegen Serbien (U18) in Shefayim (Drei-Nationen-Turnier)	5:0	(2:0)
14. Dezember 2017 gegen Israel (U18) in Ramat Gan (Drei-Nationen-Turnier)	0:0	
21. März 2018 gegen Schottland in Lippstadt (EM- Qualifikation)	3:0	(1:0)
23. März 2018 gegen Frankreich (U18) in Eilenburg	2:2	(2:1)
24. März 2018 gegen Norwegen in Høsten (EM- Qualifikation)	2:5	(1:4)
26. März 2018 gegen Frankreich (U18) in Markranstädt	2:4	(1:1)
27. März 2018 gegen die Niederlande in Ahlen (EM- Qualifikation)	4:1	(1:0)
18. April 2018 gegen Österreich (U18) in Wels	2:1	(0:1)
25. April 2018 gegen Dänemark in Kopenhagen	2:2	(0:1)
8. Mai 2018 gegen Russland (U18) in Wolgograd	3:1	(2:0)

Die Junioren-Nationalmannschaft U 17

8. September 2017 gegen Italien in Deggendorf (Vier-Nationen-Turnier)	1:2	(1:1)
10. September 2017 gegen Israel in Passau (Vier-Nationen-Turnier)	2:1	(1:1)
12. September 2017 gegen die Niederlande in Burghausen (Vier-Nationen-Turnier)	1:1	(0:0)
5. Oktober 2017 gegen Dänemark in Haderslev	1:1	(1:0)

7. Oktober 2017 gegen Dänemark in Lögumkloster	4:3	(3:1)
7. Oktober 2017 gegen Costa Rica in Goa (WM-Gruppenspiel)	2:1	(1:0)
10. Oktober 2017 gegen den Iran in Goa (WM-Gruppenspiel)	0:4	(0:2)
13. Oktober 2017 gegen Guinea in Kochi (WM-Gruppenspiel)	3:1	(1:1)
16. Oktober 2017 gegen Kolumbien in Neu-Delhi (WM-Achtelfinale)	4:0	(2:0)
22. Oktober 2017 gegen Brasilien in Kolkata (WM-Viertelfinale)	1:2	(1:0)
8. November 2017 gegen Russland in Burton-upon-Trent (Vier-Nationen-Turnier)	2:0	(1:0)
11. November 2017 gegen Portugal in Burton-upon-Trent (Vier-Nationen-Turnier)	1:2	(1:1)
14. November 2017 gegen England in Rotherham (Vier-Nationen-Turnier)	1:2	(0:0)
9. Februar 2018 gegen die Niederlande in Lagos (Algarve Cup)	1:0	(1:0)
11. Februar 2018 gegen England in Almancil (Algarve Cup)	1:1	(0:0)
13. Februar 2018 gegen Portugal in Parchal (Algarve Cup)	0:2	(0:1)
21. März 2018 gegen Norwegen in Patras (EM-Qualifikation)	2:2	(1:1)
24. März 2018 gegen Griechenland in Patras (EM-Qualifikation)	3:0	(1:0)
27. März 2018 gegen Schottland in Nafpaktos (EM-Qualifikation)	0:1	(0:0)
5. Mai 2018 gegen die Niederlande in Walsall (EM-Gruppenspiel)	0:3	(0:2)
8. Mai 2018 gegen Serbien in Loughborough (EM-Gruppenspiel)	3:0	(3:0)
11. Mai 2018 gegen Spanien in Loughborough (EM-Gruppenspiel)	1:5	(0:2)

Die Junioren-Nationalmannschaft U 16

11. September 2017 gegen Österreich in Schwendau	3:1	(2:1)
13. September 2017 gegen Österreich in Schwendau	2:1	(2:0)
3. Oktober 2017 gegen Belgien in Genk	1:0	(0:0)
5. Oktober 2017 gegen Belgien in Genk	4:2	(1:1)
9. November 2017 gegen Tschechien in Tabor	0:2	(0:0)
11. November 2017 gegen Tschechien in Vlasim	0:4	(0:2)
8. Februar 2018 gegen die Niederlande in Vila Real de Santo Antonio (UEFA-Turnier)	2:2	(2:0)
10. Februar 2018 gegen Italien in Vila Real de Santo Antonio (UEFA-Turnier)	1:1	(0:0)
12. Februar 2018 gegen Portugal in Vila Real de Santo Antonio (UEFA-Turnier)	1:1	(0:1)
	Elfmeterschießen 4:5	
24. März 2018 gegen Italien Biberach	2:4	(1:2)
26. März 2018 gegen Italien in Ulm	1:1	(0:0)
22. Mai 2018 gegen Frankreich in Chauny	3:2	(1:0)

Die Junioren-Nationalmannschaft U 15

3. Mai 2018 gegen die Niederlande in Nordhorn	0:1	(0:1)
5. Mai 2018 gegen die Niederlande in Nordhorn	1:2	(1:1)

Die Futsal-Nationalmannschaft

10. September 2017 gegen die Türkei in Neu-Ulm (Vier-Nationen-Turnier)	3:2	(0:1)
11. September 2017 gegen Belgien in Neu-Ulm (Vier-Nationen-Turnier)	5:10	(1:5)
25. September 2017 gegen Slowenien in Maribor	0:4	(0:3)
26. September 2017 gegen Slowenien in Kidricevo	1:5	(0:5)
3. Dezember 2017 gegen Tschechien in Pilsen	2:13	(1:4)
5. Dezember 2017 gegen Tschechien in Dresden	2:5	(2:2)
31. März 2018 gegen Dänemark in Kopenhagen	2:3	(1:0)
1. April 2018 gegen Dänemark in Kopenhagen	2:5	(1:4)

Die Frauen-A-Nationalmannschaft

16. September 2017 gegen Slowenien in Ingolstadt (WM-Qualifikation)	6:0	(4:0)
19. September 2017 gegen Tschechien in Usti nad Labem (WM-Qualifikation)	1:0	(0:0)
20. Oktober 2017 gegen Island in Wiesbaden (WM-Qualifikation)	2:3	(1:1)
24. Oktober 2017 gegen Färöer in Großaspach (WM-Qualifikation)	11:0	(6:0)
24. November 2017 gegen Frankreich in Bielefeld	4:0	(3:0)
2. März 2018 gegen die USA in Columbus (SheBelieves Cup)	0:1	(0:1)
4. März 2018 gegen England in Harrison (SheBelieves Cup)	2:2	(1:1)
7. März 2018 gegen Frankreich in Orlando (SheBelieves Cup)	0:3	(0:1)
7. April 2018 gegen Tschechien in Halle (WM-Qualifikation)	4:0	(2:0)
10. April 2018 gegen Slowenien in Domzale (WM-Qualifikation)	4:0	(2:0)
10. Juni 2018 gegen Kanada in Hamilton	3:2	(1:0)

Die Frauen-Nationalmannschaft U20

18. Oktober 2017 gegen Serbien in Belgrad	0:2	(0:0)
5. Juni 2018 gegen die USA in Salon-de-Rovence (Vier-Nationen-Turnier)	0:3	(0:2)
7. Juni 2018 gegen Frankreich in Salon-de-Rovence (Vier-Nationen-Turnier)	0:2	(0:2)
10. Juni 2018 gegen Haiti in Salon-de-Rovence (Vier-Nationen-Turnier)	4:1	(2:1)
24. Juli 2018 gegen die Niederlande in Goch	5:1	(2:1)

Die Frauen-Nationalmannschaft U19

12. September 2017 gegen Kosovo in Duisburg (EM-Qualifikation)	3:0	(2:0)
15. September 2017 gegen Montenegro in Duisburg (EM-Qualifikation)	8:0	(2:0)
18. September 2017 gegen Island in Duisburg (EM-Qualifikation)	1:0	(1:0)
3. April 2018 gegen die Slowakei in Senec (EM-Qualifikation)	8:0	(1:0)
6. April 2018 gegen Israel in Dunajska Luzna (EM-Qualifikation)	3:0	(2:0)
9. April 2018 gegen England in Dunajska Luzna (EM-Qualifikation)	3:2	(1:1)
18. Juli 2018 gegen Dänemark in Biel (EM-Gruppenspiel)	1:0	(0:0)
21. Juli 2018 gegen die Niederlande in Yverdon-les-Bains (EM-Gruppenspiel)	0:1	(0:0)
24. Juli 2018 gegen Italien in Yverdon-les-Bains (EM-Gruppenspiel)	2:0	(1:0)
27. Juli 2018 gegen Norwegen in Biel (EM-Halbfinale)	2:0	(1:0)
30. Juli 2018 gegen Spanien in Biel (EM-Endspiel)	0:1	(0:0)

Die Juniorinnen-Nationalmannschaft U17

22. August 2017 gegen Litauen in Alytus (Vier-Nationen-Turnier)	11:0	(7:0)
24. August 2017 gegen die Schweiz in Birstonas (Vier-Nationen-Turnier)	2:1	(2:0)
27. August 2017 gegen Österreich in Marijampole (Vier-Nationen-Turnier)	0:1	(0:0)
29. November 2017 gegen Finnland in Eerikkilä	4:1	(3:0)
17. Januar 2018 gegen England in Salou	3:2	(1:1)
20. Januar 2018 gegen Frankreich in Salou	0:2	(0:0)
27. Februar 2018 gegen Norwegen in Berg, Gladbach	2:1	(1:0)
1. März 2018 gegen Norwegen in Köln	2:1	(1:1)
22. März 2018 gegen Aserbaidschan in Neubrandenburg (EM-Qualifikation)	5:0	(2:0)
25. März 2018 gegen Island in Neubrandenburg (EM-Qualifikation)	3:1	(1:0)
28. März 2018 gegen Irland in Greifswald (EM-Qualifikation)	2:0	(2:0)
2. Mai 2018 gegen Tschechien in Domazlice	4:3	(3:2)
9. Mai 2018 gegen Finnland in Marijampole (EM-Gruppenspiel)	2:1	(0:0)
12. Mai 2018 gegen die Niederlande in Siauliai (EM-Gruppenspiel)	2:2	(0:1)
15. Mai 2018 gegen Litauen in Alytus (EM-Gruppenspiel)	8:0	(1:0)
18. Mai 2018 gegen England in Alytus (EM-Halbfinale)	8:0	(3:0)
21. Mai 2018 gegen Spanien in Marijampole (EM-Endspiel)	0:2	(0:0)

Die Juniorinnen-Nationalmannschaft U16

14. September 2017 gegen die USA in Wildeshausen	0:4	(0:2)
6. November 2017 gegen Dänemark in Skive	3:2	(1:2)
8. November 2017 gegen Dänemark in Skive	3:0	(2:0)
15. Februar 2018 gegen Portugal in Vila Real de Santo Antonio (UEFA-Turnier)	4:1	(2:0)
17. Februar 2018 gegen die Niederlande in Vila Real de Santo Antonio (UEFA-Turnier)	0:1	(0:0)
19. Februar 2018 gegen Italien in Vila Real de Santo Antonio (UEFA-Turnier)	0:0	
Elfmeterschießen 4:2		
2. Juli 2018 gegen England in Ottestad (Nordic Cup, Gruppenspiel)	0:0	
4. Juli 2018 gegen Island in Nammo (Nordic Cup, Gruppenspiel)	1:2	(1:1)
6. Juli 2018 gegen Schweden in Hamar (Nordic Cup, Gruppenspiel)	5:2	(2:1)
8. Juli 2018 gegen Norwegen in Ottestad (Nordic Cup, Spiel um den 5. Platz)	1:0	(1:0)

Die Juniorinnen-Nationalmannschaft U15

3. November 2017 gegen die USA in Wetzlar	1:6	(1:3)
14. März 2018 gegen Belgien in Tubize	8:2	(6:1)
18. April 2018 gegen die Niederlande in Rijssen	3:0	(2:0)
23. Mai 2018 gegen Tschechien in Mittweida	6:1	(3:1)
25. Mai 2018 gegen Tschechien in Mittweida	4:0	(2:0)

Die Spiele der A-Nationalmannschaft

Tschechien – Deutschland 1:2 (0:1) am 1. 9. 2017 in Prag (WM-Qualifikation)

Tschechien: Vaclik (FC Basel) – Gebre Selassie (Werder Bremen), Kalas (FC Fulham), Suchy (FC Basel), Novak (FC Midtjylland), Boril (Slavia Prag) – Kopic (Viktoria Pilsen)/53. Krejci (FC Bologna), Soucek (Slavia Prag), Darida (Hertha BSC), Jankto (Udinese Calcio)/90. Zmrhal (Slavia Prag) – Krmencik (Viktoria Pilsen)/76. Kliment (Brøndby IF) – Trainer: Jarolim.

Deutschland: ter Stegen (FC Barcelona) – Kimmich (Bayern München), Hummels (Bayern München), Ginter (Borussia Mönchengladbach) – Brandt (Bayer Leverkusen)/61. Rüdiger (FC Chelsea), Kroos (Real Madrid), Hector (1. FC Köln) – Müller (Bayern München), Özil (FC Arsenal) – Stindl (Borussia Mönchengladbach)/67. Draxler (Paris Saint-Germain), Werner (RB Leipzig)/79. Can (FC Liverpool) – Trainer: Löw.

Tore: 0:1 Werner (4.), 1:1 Darida (78.), 1:2 Hummels (88.) – SR: Karasev (Russland) – Zuschauer: 18 093.

Deutschland – Norwegen 6:0 (4:0) am 4. 9. 2017 in Stuttgart (WM-Qualifikation)

Deutschland: ter Stegen – Kimmich, Rüdiger, Hummels, Hector – Rudy (Bayern München)/61. Khedira (Juventus Turin), Kroos – Müller/46. Goretzka (FC Schalke 04), Özil, Draxler – Werner/66. Gomez (VfL Wolfsburg) – Trainer: Löw.

Norwegen: Jarstein (Hertha BSC) – Elabdellaoui (Olympiakos Piräus), Nordtveit (TSG 1899 Hoffenheim), Skjelvik (Rosenborg Trondheim), Aleesami (US Citta di Palermo) – M. Elyounoussi (FC Basel)/58. Svensson (AZ Alkmaar), Berge (KRC Genk)/46. Valsvik (Eintracht Braunschweig), Selnaes (AS Saint-Etienne)/75. Linnes (Galatasaray Istanbul), Möller Daehli (FC St. Pauli) – King (AFC Bournemouth), Berget (Malmö FF) – Trainer: Lagerbäck.

Tore: 1:0 Özil (10.), 2:0 Draxler (17.), 3:0 Werner (21.), 4:0 Werner (40.), 5:0 Goretzka (50.), 6:0 Gomez (79.) – SR: Mazeika (Litauen) – Zuschauer: 53 814 (ausverkauft).

Nordirland – Deutschland 1:3 (0:2) am 5. 10. 2017 in Belfast (WM-Qualifikation)

Nordirland: McGovern (Norwich City) – McLaughlin (FC Millwall), J. Evans (West Bromwich Albion), McAuley (West Bromwich Albion), Brunt (West Bromwich Albion) – Hodson (Glasgow Rangers)/46. Dallas (Leeds United), C. Evans (Blackburn Rovers)/80. Saville (FC Millwall), Norwood (FC Fulham), Davis (FC Southampton) – Magennis (Charlton Athletic), Lafferty (Heart of Midlothian)/69. Washington (Queens Park Rangers) – Trainer: O'Neill.

Deutschland: ter Stegen – Kimmich, Boateng (Bayern München), Hummels, Plattenhardt (Hertha BSC) – Rudy, Kroos – Draxler/72. Sané (Manchester City), Müller/83. Stindl, Goretzka/66. Can – Wagner (TSG 1899 Hoffenheim) – Trainer: Löw.

Tore: 0:1 Rudy (2.), 0:2 Wagner (21.), 0:3 Kimmich (86.), 1:3 Magennis (90./+3) – SR: Makkelie (Niederlande) – Zuschauer: 18 104 (ausverkauft).

Deutschland – Aserbaidschan 5:1 (1:1) am 8. 10. 2017 in Kaiserslautern (WM-Qualifikation)

Deutschland: Leno (Bayer Leverkusen) – Kimmich, Mustafi (FC Arsenal)/36. Ginter, Süle (Bayern München)/22. Rüdiger – Can – Brandt, Müller/70. Younes (Ajax Amsterdam), Goretzka, Sané – Wagner, Stindl – Trainer: Löw.

Aserbaidschan: Agayev (FK Mlada Boleslav) – Mirzabekov (Neftci Baku), B. Hüseynov (Qarabag Agdam), Abisov (Neftci Baku), Khalilzade (FK Zira) – Garayev (Qarabag Agdam) – Amirgulyev (Qarabag Agdam), Richard (Qarabag Agdam) – Ismaylov (Qarabag Agdam)/77. Qurbanov (FK Qäbälä), C. Hüseynov (FK Qäbälä)/69. Nazarov (Erzgebirge Aue) – Sheydaev (Qarabag Agdam)/87. Aleskerov (Neftci Baku) – Trainer: Prosinecki.

Tore: 1:0 Goretzka (8.), 1:1 Sheydaev (34.), 2:1 Wagner (54.), 3:1 Rüdiger (64.), 4:1 Goretzka (66.), 5:1 Can (81.) – SR: Treimanis (Lettland) – Zuschauer: 37 613.

England – Deutschland 0:0 am 10. 11. 2017 in London

England: Pickford (FC Everton) – Jones (Manchester United)/25. Gomez (FC Liverpool), Stones (Manchester City), Maguire (Leicester City) – Trippier (Tottenham Hotspur)/71. Walker (Manchester City), Rose (Tottenham Hotspur)/71. Bertrand (FC Southampton) – Dier (Tottenham Hotspur) – Loftus-Cheek (Crystal Palace), Livermore (West Bromwich Albion)/ 86. Cork (FC Burnley) – Abraham (Swansea City)/60. Rashford (Manchester United), Vardy (Leicester City)/86. Lingard (Manchester United) – Trainer: Southgate.

Deutschland: ter Stegen – Ginter, Hummels, Rüdiger – Kimmich, Gündogan (Manchester City)/86. Rudy, Özil, Halstenberg (RB Leipzig – Draxler/67. Can, Sané/87. Brandt – Werner/73. Wagner – Trainer: Löw.

SR: Raczkowski (Polen) – Zuschauer: 81 382.

Deutschland – Frankreich 2:2 (0:1) am 14. 11. 2017 in Köln

Deutschland: Trapp (Paris Saint-Germain) – Can/83. Stindl, Süle, Hummels/46. Rüdiger, Plattenhardt – Khedira/75. Rudy, Kroos – Gündogan/65. Götze (Borussia Dortmund), Özil, Draxler – Werner/85. Wagner – Trainer: Löw.

Frankreich: Mandanda (Olympique Marseille) – Jallet (OGC Nizza)/64. Pavard (VfB Stuttgart), Varane (Real Madrid), Umtiti (FC Barcelona), Digne (FC Barcelona)/82. Kurzawa (Paris Saint-Germain) – Rabiot (Paris Saint-Germain) – Tolisso (Bayern München), Matuidi (Juventus Turin)/64. N'Zonzi (FC Sevilla) – Mbappé (Paris Saint-Germain), Martial (Manchester United) – Lacazette (FC Arsenal)/76. Griezmann (Atletico Madrid) – Trainer: Deschamps.

Tore: 0:1 Lacazette (34.), 1:1 Werner (56.), 1:2 Lacazette (71.), 2:2 Stindl (90./+3) – SR: Cakir Türkei) – Zuschauer: 36 948.

Deutschland – Spanien 1:1 (1:1) am 23. 3. 2018 in Düsseldorf

Deutschland: ter Stegen – Kimmich, Boateng, Hummels, Hector – Khedira/53. Gündogan, Kroos – Müller/81. Goretzka, Özil, Draxler/68. Sané – Werner/84. Gomez (VfB Stuttgart) – Trainer: Löw.

Spanien: De Gea (Manchester United) – Carvajal (Real Madrid), Piqué (FC Barcelona)/51. Nacho (Real Madrid), Sergio Ramos (Real Madrid), Jordi Alba (FC Barcelona) – Thiago (Bayern München)/82. Rodri (FC Villarreal) – Koke (Atletico Madrid), Iniesta (FC Barcelona)/46. Saul Niguez (Atletico Madrid) – Silva (Manchester City)/71. Vazquez (Real Madrid), Isco (Real Madrid)/59. Asensio (Real Madrid) – Rodrigo Moreno (FC Valencia)/66. Diego Costa (Atletico Madrid) – Trainer: Lopetegui.

Tore: 0:1 Rodrigo Moreno (6.), 1:1 Müller (35.) – SR: Collum (Schottland) – Zuschauer: 50 653 (ausverkauft).

Deutschland – Brasilien 0:1 (0:1) am 27. 3. 2018 in Berlin

Deutschland: Trapp – Kimmich, Boateng/68. Süle, Rüdiger, Plattenhardt – Gündogan/81. Werner, Kroos – Goretzka/61. Brandt, Draxler, Sané/61. Stindl – Gomez/62. Wagner – Trainer: Löw.

Brasilien: Alisson (AS Rom) – Dani Alves (Paris Saint-Germain), Thiago Silva (Paris Saint-Germain), Miranda (Inter Mailand), Marcelo (Real Madrid) – Casemiro (Real Madrid) – Willian (FC Chelsea), Paulinho (FC Barcelona), Fernandinho (Manchester City), Coutinho (FC Barcelona)/73. Douglas Costa (Juventus Turin) – Gabriel Jesus (Manchester City) – Trainer: Tite.

Tor: 0:1 Gabriel Jesus (37.) – SR: Eriksson (Schweden) – Zuschauer: 72.717 (ausverkauft).

Österreich – Deutschland 2:1 (0:1) am 2. 6. 2018 in Klagenfurt

Österreich: Siebenhandl (Sturm Graz) – Dragovic (Leicester City), Prödl (FC Watford), Hinteregger (FC Augsburg) – Lainer (RB Salzburg), Grillitsch (TSG 1899 Hoffenheim)/79. Ilsanker (RB Leipzig), Baumgartlinger (Bayer Leverkusen), Alaba (Bayern München) – Schöpf (FC Schalke 04)/76. Bauer (Stoke City), Zulj (Sturm Graz)/88. Kainz (Werder Bremen) – Arnautovic (West Ham United)/84. Burgstaller (FC Schalke 04) – Trainer: Foda.

Deutschland: Neuer (Bayern München) – Kimmich, Süle, Rüdiger, Hector – Khedira/46. Rudy, Gündogan/56. Goretzka – Brandt/67. Werner, Özil/76. Draxler, Sané/67. Reus (Borussia Dortmund) – Petersen (SC Freiburg)/76. Gomez – Trainer: Löw

Tore: 0:1 Özil (11.), 1:1 Hinteregger (53.), 2:1 Schöpf (69.) – SR: Kralovec (Tschechien) – Zuschauer: 29 200 – Bes. Vorkommnis: Das Spiel begann wegen eines Unwetters mit ca. 100-minütiger Verspätung.

Deutschland – Saudi-Arabien 2:1 (2:0) am 8. 6. 2018 in Leverkusen

Deutschland: Neuer/46. ter Stegen – Kimmich/81. Ginter, Boateng/46. Süle, Hummels, Hector – Khedira, Kroos – Müller/74. Brandt, Reus/57. Gündogan, Draxler – Werner/62. Gomez – Trainer: Löw.

Saudi-Arabien: Al-Mayouf (Al-Hilal Riad) – Al-Shahrani (Al-Hilal Riad), Osama Hawsawi (Al-Hilal Riad)/82. Al-Bulaihi (Al-Hilal Riad), Omar Hawsawi (Al-Nassr Riad), Al-Harbi (Al-Ahli Dschidda)/46. Al-Breik (Al-Hilal Riad) – Otayf (Al-Hilal Riad)/75. Al-Mogahwi (Al-Ahli Dschidda) – Al-Shehri (CD Leganes), Al-Jassim (Al-Ahli Dschidda), Al-Faraj (Al-Hilal Riad)/90.+1 Abdullah Al-Khaibari (Al-Shabab Riad), Al-Dawsari (FC Villarreal)/87. Bahebi (Al-Shabab Riad) – Al-Muwallad (UD Levante)/62. Al-Sahlawi (Al-Nassr Riad) – Trainer: Pizzi.

Tore: 1:0 Werner (8.), 2:0 Omar Hawsawi (43., Eigentor), 2:1 Al-Jassim (85., Elfmeter-Nachschuss) – SR: Vincic (Slowenien) – Zuschauer: 30 210 (ausverkauft) – Bes. Vorkommnis: ter Stegen hält Foulelfmeter von Al-Sahlawi (85.).

Deutschland – Mexiko 0:1 (0:1) am 17. 6. 2018 in Moskau (WM-Gruppenspiel)

Deutschland: Neuer – Kimmich, Boateng, Hummels, Plattenhardt/79. Gomez – Khedira/60. Reus, Kroos – Müller, Özil, Draxler – Werner/86. Brandt – Trainer: Löw.

Mexiko: Ochoa (Standard Lüttich) – Salcedo (Eintracht Frankfurt), Ayala (Tigres de Monterrey), Moreno (Real Sociedad San Sebastian), Gallardo (UNAM Pumas) – Herrera (FC Porto), Guardado (Real Betis Sevilla)/74. Marquez (Atlas Guadalajara) – Layun (FC Sevilla), Vela (FC Los Angeles)/58. Alvarez (CF America Mexiko City), Lozano (PSV Eindhoven)/66. Raul Jimenez (Benfica Lissabon) – Chicharito (West Ham United) – Trainer: Osorio.

Tore: 0:1 Lozano (35.) – SR: Faghani (Iran) – Zuschauer: 78 011 (ausverkauft).

Deutschland – Schweden 2:1 (0:1) am 23. 6. 2018 in Sotschi (WM-Gruppenspiel)

Deutschland: Neuer – Kimmich, Boateng, Rüdiger, Hector/87. Brandt – Rudy/31. Gündogan, Kroos – Müller, Reus, Draxler/46. Gomez – Werner – Trainer: Löw.

Schweden: Olsen (FC Kopenhagen) – Lustig (Celtic Glasgow), Lindelöf (Manchester United), Granqvist (FK Krasnodar), Augustinsson (Werder Bremen) – Larsson (Hull City), Ekdal (Hamburger SV) – Claesson (FK Krasnodar)/74. Durmaz (FC Toulouse), Forsberg (RB Leipzig) – Berg (Al-Ain SC)/90. Kiese Thelin (KVRs Waasland-Beveren), Toivonen (FC Toulouse)/78. Guidetti (Deportivo Alaves) – Trainer: Andersson.

Tore: 0:1 Toivonen (32.), 1:1 Reus (48.), 2:1 Kroos (90./+5) – SR: Marciniak (Polen) – Zuschauer: 44 287 (ausverkauft) – Gelb-Rote Karte: Boateng (82.).

Südkorea – Deutschland 2:0 (0:0) am 27. 6. 2018 in Kasan (WM-Gruppenspiel)

Südkorea: H.-W. Cho (FC Daegu) – Y. Lee (Jeonbuk Hyundai Motors), H.-S. Jang (FC Tokio), Y.-G. Kim (Guangzhou Evergrande), C. Hong (Sangju Sangmu) – J.-C. Koo (FC Augsburg)/56. H.-C. Hwang (RB Salzburg)/79. Y.-H. Go (FC Seoul), W.-Y. Jung (Vissel Kobe) – Moon (Incheon United)/69. S.-J. Ju (Asan Mugunghwa), Y.-S. Yun (Sangju Sangmu) – J.-S. Lee (Jeonbuk Hyundai Motors) – H.-M. Son (Tottenham Hotspur) – Trainer: T.-Y. Shin.

Deutschland: Neuer – Kimmich, Süle, Hummels, Hector/78. Brandt – Khedira/58. Gomez, Kroos – Goretzka/63. Müller, Özil, Reus – Werner – Trainer: Löw.

Tore: 1:0 Y.-G. Kim (90./+2), 2:0 H.-M. Son (90./+6) – SR: Geiger (USA) – Zuschauer: 41 835.

Anmerkung: Bei weiteren Länderspielen sind die Vereinsnamen nur noch bei neu hinzukommenden Spielern angegeben.

Die Spiele der Junioren-Nationalmannschaft U 21

Deutschland – Ungarn 1:2 (0:1) am 1. 9. 2017 in Paderborn

Deutschland: Nübel (FC Schalke 04)/46. Körber (Preußen Münster) – Klünter (1. FC Köln)/46. Stenzel (SC Freiburg), Tah (Bayer Leverkusen)/46. Serdar (1. FSV Mainz 05), Kehrer (FC Schalke 04)/46. Baumgartl (VfB Stuttgart), Klostermann (RB Leipzig)/46. J. Horn (1. FC Köln) – Anton (Hannover 96) – M. Eggstein (Werder Bremen)/46. Neuhaus (Fortuna Düsseldorf), Amiri (TSG 1899 Hoffenheim)/63. Serra (Borussia Dortmund) – Öztunali (1. FSV Mainz 05)/63. Barkok (Eintracht Frankfurt), Skarke (1. FC Heidenheim)/63. Hartel (1. FC Union Berlin) – Waldschmidt (Hamburger SV)/63. J. Eggstein (Werder Bremen) – Trainer: Kuntz.

Ungarn: Demjen (MTK Budapest)/46. Bukran (Diosgyőri VTK) – Lenzser (Paksi SE)/46. Jancso (Szombathely Haladas), Kecses (LKS Niedziczka)/46. Hegedüs (Puskas Akademia), Toth (Videoton Szekesfehervar)/46. Szalai (Mezőkövesd-Zsory SE) – Csernik (Ferencváros Budapest)/46. Szivacs (Vasas Budapest), Spandler (Puskas Akademia)/61. Ovari (Diosgyőri VTK) – Vida (Vasas Budapest)/61. Haris (Balmazújvárosi FC) – Zsoter (Ujpest Budapest)/46. Katona (MTK Budapest), Szoboszlai (FC Liefering)/61. Szabo (Videoton Szekesfehervar) – Makrai (Diosgyőri VTK)/46. Kunderak (Ferencváros Budapest), Biro (Vitoria Guimaraes)/61. Koszta (Mezőkövesd-Zsory SE) – Trainer: Boris.

Tore: 0:1 Zsoter (15.), 0:2 Vida (60.), 1:2 J. Eggstein (65.) – SR: Kopriwa (Luxemburg) – Zuschauer: 5510.

Deutschland – Kosovo 1:0 (1:0) am 5. 9. 2017 in Osnabrück (EM-Qualifikation)

Deutschland: Nübel – Baumgartl, Anton/46. Neuhaus – Klostermann, J. Horn – M. Eggstein, Kehrler – Öztunali, Hartel/66. Waldschmidt, Amiri – J. Eggstein/77. Serra – Trainer: Kuntz.

Kosovo: Bekaj (FK Pristina) – Voca (FC Luzern), Ismajli (Hajduk Split), Kolgeci (Eintracht Braunschweig) – Mema (Eintracht Braunschweig), Kabashi (FC Sion)/39. Jashari (Trepca/89 Mitrovica) – Krasniqi (VfL Osnabrück), Loshaj (MVV Maastricht) – Gashi (Bassano Virtus)/86. Shabani (Llapi Podujeve) – Hasani (Trepca/89 Mitrovica) – Bytyqi (Würzburger Kickers)/80. Pllana (Norby IF) – Trainer: Prekazi.

Tor: 1:0 M. Eggstein (45.) – SR: Muntean (Moldawien) – Zuschauer: 5331.

Deutschland – Aserbaidshan 6:1 (3:0) am 6. 10. 2017 in Cottbus (EM-Qualifikation)

Deutschland: Nübel – Klostermann, Tah, Baumgartl, Henrichs (Bayer Leverkusen)/67. Neuhaus – Dahoud (Borussia Dortmund)/71. M. Eggstein, Kehrler – Ochs (TSG 1899 Hoffenheim), Hartel/75. Waldschmidt – Teuchert (1. FC Nürnberg), Platte (SV Darmstadt 98) – Trainer: Kuntz.

Aserbaidshan: Özhitay (SSV Ulm 1846) – Taskin (Inter Bakı), Mustafazade (Sumqayıt FK), Baloglu (Eyüpspor), Krivotsyuk (Neftci Bakı) – Aliyev (FK Qəbələ)/70. Mammadli (Inter Bakı) – Shahverdiyev (Sumqayıt FK)/56. Qaraxanov (FC Sebal), Najafov (Sumqayıt FK), Nasirov (Sporting Lissabon), Safarzade (Kapaz Gəncə) – Sadiqov (Kapaz Gəncə)/64. Muradbayli (Neftci Bakı) – Trainer: Alakbarov.

Tore: 1:0 Ochs (8.), 2:0 Dahoud (34.), 3:0 Ochs (37.), 4:0 Krivotsyuk (53., Eigentor), 5:0 Hartel (72.), 6:0 Teuchert (83.), 6:1 Safarzade (86.) – SR: Thorarinnsson (Island) – Zuschauer: 7345.

Norwegen – Deutschland 3:1 (1:1) am 10. 10. 2017 in Drammen (EM-Qualifikation)

Norwegen: Rossbach (Odds BK Skien) – Hanche-Olsen (Stabæk IF), Jenssen (Tromsø IL), Åjer (Celtic Glasgow) – Reitan (FK Bodø/Glimt), Risa (1. FC Köln) – Fossum (Hannover 96) – Ødegaard (SC Heerenveen), Ryerson (Viking Stavanger) – Bjørdal (Brighton & Hove Albion), Thorsby (SC Heerenveen) – Trainer: Smerud.

Deutschland: Nübel – Stenzel, Tah, Baumgartl, Henrichs – M. Eggstein/81. J. Eggstein, Kehrler – Ochs/61. Passlack (TSG 1899 Hoffenheim), Hartel – Teuchert, Platte/73. Serra – Trainer: Kuntz.

Tore: Teuchert (31.), 1:1 Thorsby (45.), 2:1 Ødegaard (56.), 3:1 Thorsby (71.) – SR: Valjic (Bosnien-Herzegowina) – Zuschauer: 810..

Aserbaidshan – Deutschland 0:7 (0:3) am 9. 11. 2017 in Bakı (EM-Qualifikation)

Aserbaidshan: Özhitay – Taskin (Keshla FK), Baloglu, Mustafazade, Krivotsyuk – Nasirov/46. Shahverdiyev, Aliyev – Jafarov (Neftci Bakı), Najafov/83. Mammadli (Keshla FK), Nabiyeu (FK Zira)/62. Muradov (FK Zira) – Dadashov (Eintracht Frankfurt) – Trainer: Vahabzade.

Deutschland: Nübel – Klostermann, Anton, Baumgartl, Ochs – Dahoud/42. Neuhaus, Kehrler/56. Stenzel – Öztunali, Amiri, Hartel/61. Serra – Seydel (Holstein Kiel) – Trainer: Kuntz.

Tore: 0:1 Hartel (3.), 0:2 Amiri (14.), 0:3 Seydel (28.), 0:4 Hartel (46.), 0:5 Hartel (58.), 0:6 Klostermann (60.), 0:7 Öztunali (84.) – SR: Sakhi (Kasachstan) – Zuschauer: 89.

Israel – Deutschland 2:5 (1:1) am 14. 11. 2017 in Ramat Gan (EM-Qualifikation)

Israel: O. Glazer (Maccabi Haifa) – Raz Meir (Maccabi Haifa), Nachmias (Hapoel Irjat Kiryat Shmona), Bitton (Hapoel Akko), Nahmias (Hapoel Tel Aviv) – Kanichowsky (Hapoel Akko), D. Glazer (Maccabi Netanya), Plakuschchenko (Hapoel Haifa)/68. Cohen (Bnei Yehuda Tel Aviv) – Dasa (Maccabi Tel Aviv)/46. Solomon (Maccabi Petah Tikva), Barshazky (Hapoel Tel Aviv)/82. Hozes (Bnei Yehuda Tel Aviv) – Weissman (Hapoel Ironi Kiryat Shmona) – Trainer: Levine.

Deutschland: Nübel – Klostermann, Baumgartl, Anton/13. Neuhaus, Ochs – Dahoud, Kehrler – Öztunali, Amiri – Hartel/67. Seydel – Teuchert/80. Löwen (1. FC Nürnberg) – Trainer: Kuntz.

Tore: 0:1 Dahoud (17.), 1:1 Barshazky (44.), 1:2 Klostermann (54.), 2:2 Weissman (73.), 2:3 Seydel (79.), 2:4 Baumgartl (82.), 2:5 Neuhaus (90./+1) – SR: Obrenovic (Slowenien) – Zuschauer: 2500.

Deutschland – Israel 3:0 (2:0) am 22. 3. 2018 in Braunschweig

Deutschland: Nübel – Henrichs, Tah, Anton, Klostermann – Löwen – Öztunali, M. Eggstein, Dahoud/72. Neuhaus, Amiri/64. Hartel – Teuchert (FC Schalke 04)/75. Serra (VfL Bochum) – Trainer: Kuntz.

Israel: O. Glazer – Bitton (MS Ashdod)/80. Rosenthal (FC Dordrecht), Ben Ari (Benei Yehuda Tel Aviv), Nachmias – Raz Meir, Asefa (MS Ashdod) – D. Glazer – Kanichowsky/75. Shaker (Hapoel Raanana), Plakushchenko – Solomon/65. Hozes – Weissman – Trainer: Balbul.

Tore: 1:0 Löwen (11.), 2:0 Teuchert (26.), 3:0 Öztunali (88., Foulelfmeter) – SR: Zebec (Kroatien) – Zuschauer: 6071.

Kosovo – Deutschland 0:0 am 27. 8. 2018 in Mitrovica

Kosovo: Bekaj – Xhemajli (Neuchatel Xamax), Ismajli, Shabani – Mema, Kabashi – Broja (Trepca 89 Mitrovica) – Feka (FC Luzern)/72. Maloku (Trepca 89 Mitrovica), Krasniqi/86. Jashari – Hasani (Trepca 89 Mitrovica)/63. Korenica (Lirija Prizren) – Sulejmani (Hannover 96) – Trainer: Prekazi.

Deutschland: Nübel – Henrichs, Anton, Torunarigha (Hertha BSC), Klostermann – Löwen – Öztunali/70. Ochs, M. Eggstein/76. Serra, Dahoud, Amiri – Teuchert/86. Serdar – Trainer: Kuntz.

SR: Szabo (Ungarn) – Zuschauer: 7850.

Die Spiele der Frauen-A-Nationalmannschaft

Deutschland – Slowenien 6:0 (4:0) am 16. 9. 2017 in Ingolstadt (WM-Qualifikation)

Deutschland: Schult (VfL Wolfsburg)/26. Benkrath (SC Freiburg) – Maier (Bayern München), Hendrich (1. FFC Frankfurt), Peter (VfL Wolfsburg)/64. Elsig (Turbine Potsdam), Simon (SC Freiburg) – Laudehr (Bayern München)/72. Islacker (Bayern München), Demann (Bayern München), Marozsan (Olympique Lyon), Däbritz (Bayern München) – Huth (Turbine Potsdam), Kemme (Turbine Potsdam) – Trainerin: Jones.

Tore: 1:0 Huth (15.), 2:0 Marozsan (18., Foulelfmeter), 3:0 Hendrich (35.), 4:0 Kemme (45./+2), 5:0 Kemme (80.), 6:0 Demann (89.) – SR: Tsireshka (Weißrussland) – Zuschauer: 3112.

Tschechien – Deutschland 0:1 (0:0) am 19. 9. 2017 in Usti nad Labem (WM-Qualifikation)

Deutschland: Benkarth – Maier, Hendrich, Peter, Simon – Laudehr/61. Blässe (VfL Wolfsburg), Marozsan, Demann, Däbritz/70. Dallmann (SGS Essen) – Huth/90./+3 Islacker, Kemme – Trainerin: Jones.

Tor: 0:1 Bartonova (51., Eigentor) – SR: De Aza Huerta (Spanien) – Zuschauer: 1500.

Deutschland – Island 2:3 (1:1) am 20. 10. 2017 Wiesbaden (WM-Qualifikation)

Deutschland: Benkarth – Blässe, Hendrich, Peter, Maier/79. Schüller (SGS Essen) – Goeßling (VfL Wolfsburg), Leupolz (Bayern München)/61. Magull (SC Freiburg) – Laudehr/70. Dallmann, Popp (VfL Wolfsburg), Kemme – Huth – Trainerin: Jones.

Tore: 0:1 Brynjarsdottir (15.), 1:1 Popp (42.), 1:2 Jensen (47.), 1:3 Brynjarsdottir (58.), 2:3 Schüller (88.) – SR: Frappart (Frankreich) – Zuschauer: 4292.

Deutschland – Färöer 11:0 (6:0) am 24. 10. 2017 in Großaspach (WM-Qualifikation)

Deutschland: Schult – Doorsoun-Khajah (SGS Essen), Hendrich/69. Leupolz, Peter, Simon – Dallmann, Magull/77. Goeßling – Kayikci (SC Freiburg), Schüller/64. Laudehr – Kemme, Popp – Trainerin: Jones

Tore: 1:0 Popp (13.), 2:0 Kemme (15.), 3:0 Kemme (27.), 4:0 Peter (30.), 5:0 Hendrich (33.), 6:0 Popp (45./+1), 7:0 Magull (48.), 8:0 Kayikci (63.), 9:0 Kayikci (75.), 10:0 Kayikci (83.), 11:0 Kayikci (89.) – SR: Aguiar (Portugal) – Zuschauer: 2207.

Deutschland – Frankreich 4:0 (3:0) am 24. 11. 2017 in Bielefeld

Deutschland: Schult – Maier, Hendrich, Peter, Faißt (Bayern München) – Marozsan, Kemme/78. Gwinn (SC Freiburg) – Huth/79. Schüller, Dallmann, Islacker/72. Blässe – Popp/89. Elsig – Trainerin: Jones.

Tore: 1:0 Popp (21.), 2:0 Huth (39.), 3:0 Popp (44.), 4:0 Huth (53.) – SR: Watson (Schottland) – Zuschauer: 6505 – Bes. Vorkommnis: Le Sommer verschießt einen Foulelfmeter (85.)

USA – Deutschland 1:0 (1:0) am 2. 3. 2018 in Columbus (SheBelievesCup)

Deutschland: Schult – Faißt, Peter/54. Goeßling, Hendrich, Maier/76. Kayikci – Marozsan, Kemme, Däbritz, Dallmann/68. Magull – Huth, Popp – Trainerin: Jones.

Tor: 1:0 Rapinoe (17.) – SR: Borjas (Honduras) – Zuschauer: 14 591

Deutschland – England 2:2 (1:1) am 4. 3. 2018 in Harrison (SheBelieves Cup)

Deutschland: Schult – Kemme/90. Doorsoun-Khajeh, Goeßling/87. Elsig, Hendrich, Faißt – Marozsan, Dallmann/46. Blässe – Huth/75. Schüller, Popp, Däbritz/72. Islacker – Kayikci/46. Magull – Trainerin: Jones.

Tore: 1:0 Kayikci (17.), 1:1 White (18.), 2:1 Bright (52., Eigentor), 2:2 White (73.) – SR: Abt (USA) – Zuschauer: 21 000.

Frankreich – Deutschland 3:0 (1:0) am 7. 3. 2018 in Orlando (SheBelieves Cup)

Deutschland: Schult – Blässe/57. Dallmann, Hendrich, Elsig, Faißt – Marozsan/88. Islacker, Doorsoun-Khajeh/90. Goeßling – Popp, Magull/46. Klasen (SGS Essen), Däbritz/80. Kayikci – Schüller/46. Huth – Trainerin: Jones.

Tore: 1:0 Henry (10.), 2:0 Le Sommer (55.), 3:0 Gauvin (68.) – SR: Unkel (USA) – Zuschauer: 6525.

Deutschland – Tschechien 4:0 (2:0) am 7. 4. 2018 in Halle (WM-Qualifikation)

Deutschland: Schult – Blässe/46. Faißt, Doorsoun-Khajeh, Demann, Maier – Huth, Goeßling/46. Leupolz, Marozsan, Däbritz – Popp/75. Petermann (SC Freiburg), Schüller – Trainer: Hrubesch.

Tore: 0:1 Schüller (4.), 0:2 Golob (31.), 3:0 Schüller (68.), 4:0 Schüller (79.) – SR: Monsul (Ukraine) – Zuschauer: 4564.

Slowenien – Deutschland 0:4 (0:2) am 10. 4. 2018 in Domzale (WM-Qualifikation)

Deutschland: Schult – Huth, Doorsoun-Khajeh, Demann, Maier – Dallmann, Marozsan, Magull, Däbritz/46. Knaak (SGS Essen) – Popp/76. Islacker, Schüller/46. Petermann – Trainer: Hrubesch.

Tore: 0:1 Magull (10.), 0:2 Golob (43., Eigentor), 0:3 Popp (53.), 0:4 Dallmann (61.) – SR: Garratt (England) – Zuschauer: 500.

Kanada – Deutschland 2:3 (0:1) am 10. 6. 2018 in Hamilton

Deutschland: Schmitz (Turbine Potsdam)/46. Schlüter (SC Sand) – Hendrich, Doorsoun-Khajeh, Demann, Simon/41. Maier – Huth/88. Kayikci, Leupolz/46. Däbritz, Magull/66. Wedemeyer (VfL Wolfsburg), Faißt – Schüller/83. Knaak, Petermann – Trainer: Hrubesch.

Tore: 0:1 Huth (1.), 1:1 Sinclair (59.), 2:1 Fleming (69.), 2:2 Däbritz (70.), 2:3 Knaak (84.) – SR: Lian (China) – Zuschauer: 22 826.

Die Spiele der sieben deutschen Klubs im Europapokal 2017/18

Der Weg von Bayern München in der Champions League

Gruppenphase:

Bayern München – RSC Anderlecht 3:0 (1:0) am 12. 9. 2017

München: Neuer – Kimmich, Javi Martinez (77. Boateng), Süle, Rafinha – Tolisso, Thiago – Robben, James (85. Coman), Ribery (78. Müller) – Lewandowski – Trainer: Ancelotti.

Anderlecht: Sels – Spajic, Kums, Deschacht – Chipciu, Najar (26. Appiah) – Trebel, Dendoncker – Stanciu (59. Onyekuru), Hanni – Teodorczyk (84. Harbaoui) – Trainer: Weiler.

Tore: 1:0 Lewandowski (12., Foulelfmeter), 2:0 Thiago (65.), 3:0 Kimmich (90.) – SR: Tagliavento (Italien) – Zuschauer: 70 000 (ausverkauft) – Rote Karte: Kums (11., Notbremse).

Paris Saint-Germain – Bayern München 3:0 (2:0) am 27. 9. 2017

Paris: Areola – Dani Alves, Marquinhos, Thiago Silva, Kurzawa – Verratti (89. Draxler), Motta (86. Lo Celso), Rabiot – Mbappé (79. Di Maria), Cavani, Neymar – Trainer: Emery.

München: Ulreich – Kimmich, Javi Martinez, Süle, Alaba – Tolisso (46. Rudy), Thiago, Vidal – Müller (69. Robben), Lewandowski, James (46. Coman) – Trainer: Ancelotti.

Tore: 1:0 Dani Alves (2.), 2:0 Cavani (31.), 3:0 Neymar (63.) – SR: Mateu Lahoz (Spanien) – Zuschauer: 46 252 (ausverkauft).

Bayern München – Celtic Glasgow 3:0 (2:0) am 18. 10. 2017

München: Ulreich – Kimmich (80. Rafinha), Boateng, Hummels, Alaba – Thiago (67. Vidal), Rudy – Robben, Coman (78. James) – Lewandowski – Trainer: Heynckes.

Glasgow: Gordon – Gamboa, Lustig, Boyata, Tierney – Ntcham, Brown – Roberts (78. Forrest), Armstrong (65. Rogic), Sinclair – Griffiths (65. Dembélé) – Trainer: Rodgers.

Tore: 1:0 Müller (17.), 2:0 Kimmich (29.), 3:0 Hummels (51.) – SR: Karasev (Russland) – Zuschauer: 72 000 (ausverkauft).

Celtic Glasgow – Bayern München 1:2 (0:1) am 31. 10. 2017

Glasgow: Gordon – Lustig, Boyata, Bitton, Tierney – Brown, Armstrong (79. Griffiths) – Forrest, McGregor, Sinclair (64. Rogic) – Dembélé – Trainer: Rodgers.

München: Ulreich – Rafinha, Boateng, Süle, Alaba – Javi Martinez – Tolisso (83. Kimmich), Vidal (59. Rudy) – Robben (90./+4 Thiago), Coman – James – Trainer: Heynckes.

Tore: 0:1 Coman (22.), 1:1 McGregor (74.), 1:2 Javi Martinez (77.) – SR: Makkelie (Niederlande) – Zuschauer: 58 269..

RSC Anderlecht – Bayern München 1:2 (0:0) am 22. 11. 2017

Anderlecht: Sels – Spajic, Kara Mbodji, Deschacht – Appiah, Dendoncker, Kums, Trebel – Hanni (71. Bruno) – Gerkens (65. Onyekuru), Teodorczyk (82. Harbaoui) – Trainer: Vanhaezebrouck.

München: Ulreich – Kimmich, Boateng, Süle, Friedl – Tolisso, Rudy – Robben (48. Javi Martinez), Vidal (87. Hummels), Thiago (44. James) – Lewandowski – Trainer: Heynckes.

Tore: 0:1 Lewandowski (51.), 1:1 Hanni (63.), 1:2 Tolisso (77.) – SR: Taylor (England) – Zuschauer: 19 753.

Bayern München – Paris Saint-Germain 3:1 (2:0) am 5. 12. 2017

München: Ulreich – Kimmich, Süle, Hummels, Alaba (85. Rafinha) – Rudy – Coman, Tolisso, James (83. Vidal), Ribery (67. Müller) – Lewandowski – Trainer: Heynckes.

Paris: Areola – Dani Alves, Marquinhos, Thiago Silva (72. Kimpembé), Kurzawa – Rabiot – Verratti, Draxler (90./+1 Lo Celso) – Mbappé, Cavani, Neymar – Trainer: Emery.

Tore: 1:0 Lewandowski (8.), 2:0 Tolisso (37.), 2:1 Mbappé (50.), 3:1 Tolisso (69.) – SR: Cakir (Türkei) – Zuschauer: 70 000 (ausverkauft).

Achtelfinale:

Bayern München – Besiktas Istanbul 5:0 (1:0) am 20. 2. 2018

München: Ulreich – Kimmich, Boateng, Hummels, Alaba – Javi Martinez – James (44. Robben), Vidal (83. Tolisso) – Müller, Coman (81. Ribery) – Lewandowski – Trainer: Heynckes.

Istanbul: Fabri – Adriano, Pepe, Vida, Caner (69. Gökhan Gönül) – Medel (85. Arslan), Hutchinson – Ricardo Quaresma, Talisca, Babel – Vagner Love (57. Tosic) – Trainer: Günes.

Tore: 1:0 Müller (43.), 2:0 Coman (53.), 3:0 Müller (66.), 4:0 Lewandowski (78.), 5:0 Lewandowski (88.) – SR: Hategan (Rumänien) – Zuschauer: 70 000 (ausverkauft) – Rote Karte: Vida (16., Notbremse).

Besiktas Istanbul – Bayern München 1:3 (0:1) am 14. 3. 2018

Istanbul: Tolga Zengin – Gökhan Gönül, Necip Uysal, Medel, Caner – Arslan (60. Hutchinson), Özyakup – Ricardo Quaresma, Lens (60. Talisca) – Vagner Love (75. Babel), Pektemek – Trainer: Günes.

München: Ulreich – Rafinha, Boateng, Hummels (46. Süle), Alaba – Javi Martinez – Vidal, Thiago (35. James) – Müller, Ribery – Lewandowski (68. Wagner) – Trainer: Heynckes.

Tore: 0:1 Thiago (18.), 0:2 Gökhan Gönül (46., Eigentor), 1:2 Vagner Love (59.), 1:3 Wagner (84.) – SR: Oliver (England) – Zuschauer: 36 885.

Viertelfinale:

FC Sevilla – Bayern München 1:2 (1:1) am 3. 4. 2018

Sevilla: Soria – Jesus Navas, Kjaer, Lenglet, Escudero – N'Zonzi, Pizarro – Sarabia, Vazquez, Correa (78. Sandro Ramirez) – Ben Yedder (80. Muriel) – Trainer: Montella.

München: Ulreich – Kimmich, Boateng, Hummels, Juan Bernat (46. Rafinha) – Javi Martinez – Vidal (36. James), Thiago – Müller, Ribery (79. Robben) – Lewandowski – Trainer: Heynckes.

Tore: 1:0 Sarabia (31.), 1:1 Jesus Navas (37., Eigentor), 1:2 Thiago (68.) – SR: Orsato (Italien) – Zuschauer: 40 635.

Bayern München – FC Sevilla 0:0 am 11. 4. 2018

München: Ulreich – Kimmich, Boateng, Hummels, Rafinha (87. Süle) – Javi Martinez – Müller, James – Robben, Ribery (71. Thiago) – Lewandowski (77. Wagner) – Trainer: Heynckes:

Sevilla: Soria – Jesus Navas, Mercado, Lenglet, Escudero – N'Zonzi, Banega – Sarabia (70. Sandro Ramirez), Vazquez (81. Nolito), Correa – Ben Yedder (65. Muriel) – Trainer: Montella.

SR: Collum (Schottland) – Zuschauer: 70 000 (ausverkauft) – Rote Karte: Correa (90./+3, grobes Foulspiel).

Halbfinale:

Bayern München – Real Madrid 1:2 (1:1) am 25. 4. 2018

München: Ulreich – Kimmich, Boateng (34. Süle), Hummels, Rafinha – Javi Martinez (75. Tolisso) – Müller, James – Robben (8. Thiago), Ribery – Lewandowski – Trainer: Heynckes.

Madrid: Navas – Carvajal (67. Benzema), Varane, Sergio Ramos, Marcelo – Casemiro (83. Kovacic) – Modric, Kroos – Vazquez, Isco (46. Asensio) – Cristiano Ronaldo – Trainer: Zidane.

Tore: 1:0 Kimmich (28.), 1:1 Marcelo (44.), 1:2 Asensio (57.) – SR: Kuipers (Niederlande) – Zuschauer: 70 000 (ausverkauft).

Real Madrid – Bayern München 2:2 (1:1) am 1. 5. 2018

Madrid: Navas – Vazquez, Varane, Sergio Ramos, Marcelo – Modric, Kovacic (73. Casemiro), Kroos, Asensio (88. Nacho) – Benzema (72. Bale), Cristiano Ronaldo – Trainer: Zidane.

München: Ulreich – Kimmich, Süle, Hummels, Alaba – Thiago – Tolisso (74. Wagner), James (84. Javi Martinez) – Müller, Ribery – Lewandowski – Trainer: Heynckes.

Tore: 0:1 Kimmich (3.), 1:1 Benzema (11.), 2:1 Benzema (46.), 2:2 James (63.) – SR: Cakir (Türkei) – Zuschauer: 77 459 (ausverkauft).

Der Weg von RB Leipzig in der Champions League und Europa League

Champions League, Gruppenphase:

RB Leipzig – AS Monaco 1:1 (1:1) am 13. 9. 2017

Leipzig: Gulacsi – Klostermann, Orban, Upamecano, Halstenberg – Ilsanker, Demme – Sabitzer, Forsberg (63. Kampl) – Poulsen (80. Augustin), Werner – Trainer: Hasenhüttl.

Monaco: Benaglio – Touré, Glik, Jemerson, Jorge – Fabinho, Joao Moutinho – Sidibé (84. Ghezal), Tielemans, Diakhaby (74. Baldé) – Falcao (89. Carrillo) – Trainer: Leonardo Jardim.

Tore: 1:0 Forsberg (33.), 1:1 Tielemans (34.) – SR: Oliver (England) – Zuschauer: 40 068.

Besiktas Istanbul – RB Leipzig 2:0 (2:0) am 26. 9. 2017

Istanbul: Fabri – Medel (60. Necip Uysal), Pepe, Tosic, Caner (4) – Hutchinson, Özyakup – Ricardo Quaresma, Talisca (71. Arslan), Babel – Tosun (80. Negredo) – Trainer: Günes.

Leipzig: Gulacsi – Ilsanker, Orban (46. Kampl), Upamecano, Halstenberg – Keita (59. Bruma), Demme – Sabitzer, Forsberg – Augustin, Werner (32. Klostermann) – Trainer: Hasenhüttl.

Tore: 1:0 Babel (11.), 2:0 Talisca (43.) – SR: Karasev (Russland) – Zuschauer: 36 641 – Bes. Vorkommnis: Die Partie wurde wegen eines Fluchttausfall (59.) für zehn Minuten unterbrochen.

RB Leipzig – FC Porto 3:2 (3:2) am 17. 10. 2017

Leipzig: Gulacsi – Klostermann, Orban, Upamecano, Halstenberg – Kampl, Keita – Bruma (75. Werner), Forsberg (90./+1 Bernardo) – Sabitzer, Augustin (76. Poulsen) – Trainer: Hasenhüttl.

Porto: José Sá – Layun, Felipe, Marcano, Alex Telles – Danilo Pereira, Sergio Oliveira (58. Oliver) – Marega, Brahimi (76. Corona) – Herrera (81. Hernani) – Aboubakar – Trainer: Sergio Conceicao.

Tore: 1:0 Orban (8.), 1:1 Aboubakar (18.), 2:1 Forsberg (38.), 3:1 Augustin (40.), 3:2 Marcano (44.) – SR: Tagliavento (Italien) – Zuschauer: 41 496.

FC Porto – RB Leipzig 3:1 (1:0) am 1. 11. 2017

Porto: José Sá – Ricardo Pereira, Felipe, Marcano, Alex Telles – Danilo Pereira, Herrera – Corona (72. Maxi Pereira), Brahimi (89. Reyes) – Marega (13. André André) – Aoubakar – Trainer: Sergio Conceicao.

Leipzig: Gulacsi – Bernardo, Orban, Upamecano, Halstenberg (46. Klostermann) – Kampl, Keita – Bruma (46. Werner), Forsberg – Sabitzer, Augustin (75. Poulsen) – Trainer: Hasenhüttl.

Tore: 1:0 Herrera (13.), 1:1 Werner (48.), 2:1 Danilo Pereira (61.), 3:1 Maxi Pereira (90./+3) – SR: Hategan (Rumänien) – Zuschauer: 41 616.

AS Monaco – RB Leipzig 1:4 (1:4) am 21. 11. 2017

Monaco: Subasic – Raggi, Glik, Jemerson, Jorge – Tielemans, Fabinho – Baldé (59. Diakhaby), Joao Moutinho (83. Carrillo), Rony Lopes (66. Ghezzal) – Falcao – Trainer: Leonardo Jardim.

Leipzig: Gulacsi – Klostermann, Orban, Upamecano, Halstenberg – Kampl, Keita – Sabitzer (35. Demme), Forsberg (79. Laimer) – Poulsen, Werner (58. Bruma) – Trainer: Hasenhüttl.

Tore: 0:1 Jemerson (6., Eigentor), 0:2 Werner (9.), 0:3 Werner (31., Foulelfmeter), 1:3 Falcao (43.), 1:4 Keita (45.) – SR: Undiano Mallenco (Spanien) – Zuschauer: 9029.

RB Leipzig – Besiktas Istanbul 1:2 (0:1) am 6. 12. 2017

Leipzig: Gulacsi – Klostermann, Ilsanker, Orban (71. Compber), Halstenberg (66. Bernardo) – Demme – Kampl (74. Kaiser), Keita – Werner, Augustin, Bruma – Trainer: Hasenhüttl.

Istanbul: Tolga Zengin – Necip Uysal (51. Adriano), Mitrovic, Tosic, Caner – Özyakup, Medel – Lens, Talisca, Pektemek (68. Cinar) – Negredo (80. Tosun) – Trainer: Günes.

Tore: 0:1 Negredo (10., Foulelfmeter), 1:1 Keita (87.), 1:2 Talisca (90.) – SR: Kassai (Ungarn) – Zuschauer: 42 558 (ausverkauft) – Gelb-Rote Karte: Ilsanker (82.).

Europa League, Zwischenrunde:

SSC Neapel – RB Leipzig 1:3 (0:0) am 15. 2. 2018

Neapel: Reina – Maggio, Tonelli, Koulibaly, Hysaj (54. Mario Rui) – Rog, Diawara, Hamsik (54. Insigne) – Ounas (61. Allan), José Callejon, Zielinski – Trainer: Sarri.

Leipzig: Gulacsi – Laimer, Orban, Upamecano, Klostermann – Kampl, Keita (86. Demme) – Sabitzer, Bruma (79. Forsberg) – Poulsen (82. Augustin), Werner – Trainer: Hasenhüttl.

Tore: 1:0 Ounas (52.), 1:1 Werner (61.), 1:2 Bruma (74.), 1:3 Werner (90./+3) – SR: Soares Dias (Portugal) – Zuschauer: 14 554.

RB Leipzig – SSC Neapel 0:2 (0:1) am 22. 2. 2018

Leipzig: Gulacsi – Laimer, Konaté, Upamecano, Bernardo – Demme, Kampl – Sabitzer, Bruma (73. Forsberg) – Poulsen (90./+1 Ilsanker), Werner (85. Augustin) – Trainer: Hasenhüttl.

Neapel: Reina – Maggio, Raul Albiol, Tonelli, Mario Rui (68. Hysaj) – Diawara (82. Jorginho) – Allan, Hamsik (65. José Callejon) – Zielinski, Mertens, Insigne – Trainer: Sarri.

Tore: 0:1 Zielinski (33.), 0:2 Insigne (86.) – SR: Taylor (England) – Zuschauer: 36 163.

Achtelfinale:

RB Leipzig – Zenit St. Petersburg 2:1 (0:0) am 8. 3. 2018

Leipzig: Gulacsi – Laimer (46. Bernardo), Orban, Upamecano, Klostermann – Demme, Keita – Forsberg, Bruma (75. Sabitzer) – Augustin (79. Poulsen), Werner – Trainer: Hasenhüttl.

St. Petersburg: Lunev – Ivanovic, Mevlja, Mammana, Criscito – Erokhin, Kranevitter – Rigoni (80. Poloz), Kuzyaev – Kokorin – Zabolotny (57. Driussi) – Trainer: Mancini.

Tore: 1:0 Bruma (56.), 2:0 Werner (77.), 2:1 Criscito (86.) – SR: Hategan (Rumänien) – Zuschauer: 19 877.

Zenit St. Petersburg – RB Leipzig 1:1 (1:1) am 15. 3. 2018

St. Petersburg: Lunev – Smolnikov (85. Poloz), Ivanovic, Mevlja, Criscito – Paredes – Kranevitter, Zhirkov – Rigoni (90. Erokhin), Driussi – Kokorin (8. Zabolotny) – Trainer: Mancini.

Leipzig: Gulacsi – Klostermann, Orban (46. Konaté), Upamecano, Bernardo – Demme (71. Ilsanker), Keita – Forsberg, Bruma – Augustin (90./+2 Poulsen), Werner – Trainer: Hasenhüttl.

Tore: 0:1 Augustin (22.), 1:1 Driussi (45./+1) – SR: Orsato (Italien) – Zuschauer: 44 092 – Bes. Vorkommis: Lunev hält Foulelfmeter von Werner (82.).

Viertelfinale:

RB Leipzig – Olympique Marseille 1:0 (1:0) am 5. 4. 2018

Leipzig: Gulacsi – Laimer (74. Bernardo), Konaté, Upamecano, Klostermann – Keita, Demme – Forsberg (83. Sabitzer), Bruma – Augustin (70. Kampl), Werner – Trainer: Hasenhüttl.

Marseille: Pelé – Sakai, Luiz Gustavo, Kamara – Sarr, Amavi – Zambo, Sanson – Payet (86. Lopez), Ocampos – Mitroglou (80. Germain) – Trainer: Garcia.

Tor: 1:0 Werner (45./+1) – SR: Undiano Mallenco (Spanien) – Zuschauer: 34 043.

Olympique Marseille – RB Leipzig 5:2 (3:1) am 12. 4. 2018

Marseille: Pelé – Sakai, Kamara, Luiz Gustavo, Amavi – Lopez, Sanson – Sarr (28. Rami), Payet (83. Zambo) – Thauvin (63. Ocampos) – Mitroglou – Trainer: Garcia.

Leipzig: Gulacsi – Konaté, Ilsanker, Upamecano (66. Bernardo) – Demme (54. Forsberg) – Klostermann, Bruma – Keita, Kampl – Sabitzer (59. Poulsen), Augustin – Trainer: Hasenhüttl.

Tore: 0:1 Bruma (2.), 1:1 Ilsanker (6., Eigentor), 2:1 Sarr (9.), 3:1 Thauvin (38.), 3:2 Augustin (55.), 4:2 Payet (60.), 5:2 Sakai (90./+4) – SR: Kuipers (Niederlande) – Zuschauer: 61 882.

Der Weg von Borussia Dortmund in der Champions League und Europa League

Champions League, Gruppenphase:

Tottenham Hotspur – Borussia Dortmund 3:1 (2:1) am 13. 9. 2017

Tottenham: Lloris – Alderweireld, Sanchez, Vertonghen – Aurier, Dembelé, Dier, Davies – Eriksen, Son (83. Sissoko) – Kane (87. Llorente) – Trainer: Pochettino.

Dortmund: Bürki – Piszczek, Sokratis, Toprak (80. Zagadou), Toljan – Sahin – Dahoud (72. Castro) – Kagawa (66. Götze) – Yarmolenko, Aubameyang, Pulisic – Trainer: Bosz.

Tore: 1:0 Son (4.), 1:1 Yarmolenko (11.), 2:1 Kane (15.), 3:1 Kane (60.) – SR: Rocchi (Italien) – Zuschauer: 67 343 (in Wembley) – Gelb-Rote Karte: Vertonghen (90./+2).

Borussia Dortmund – Real Madrid 1:3 (0:1) am 26. 9. 2017

Dortmund: Bürki – Piszczek, Sokratis, Toprak, Toljan (60. Dahoud) – Sahin (60. Weigl) – Castro, Götze (76. Pulisic) – Yarmolenko, Aubameyang, Philipp – Trainer: Bosz.

Madrid: Navas – Carvajal, Varane, Sergio Ramos, Nacho – Casemiro – Modric (90./+1 Dani Ceballos), Kroos – Cristiano Ronaldo, Isco (76. Asensio), Bale (86. Vazquez) – Trainer: Zidane.

Tore: 0:1 Bale (18.), 0:2 Cristiano Ronaldo (50.), 1:2 Aubameyang (54.), 1:3 Cristiano Ronaldo (79.) – SR: Kuipers (Niederlande) – Zuschauer: 65 849 (ausverkauft).

APOEL Nikosia – Borussia Dortmund 1:1 (0:0) am 17. 10. 2017

Nikosia: Waterman (45. Gudino) – Vouros, Merkis, Jesus Rueda, Roberto Lago – Vinicius, Nuno Morais – Zahid, Ebencilio (72. Sallai), Aloneftis – De Camargo (30. Poté) – Trainer: Donis.

Dortmund: Bürki – Bartra, Sokratis, Toprak (59. Toljan), Schmelzer (73. Philipp) – Weigl – Götze, Kagawa – Yarmolenko (82. Isak), Pulisic – Aubameyang – Trainer: Bosz.

Tore: 1:0 Poté (62.), 1:1 Sokratis (67.) – SR: Kulbakov (Weißrussland) – Zuschauer: 15 604.

Borussia Dortmund – APOEL Nikosia 1:1 (1:0) am 1. 11. 2017

Dortmund: Bürki – Bartra, Sokratis, Toprak (87. Schürle), Guerreiro (72. Schmelzer) – Weigl – Kagawa, Götze – Pulisic, Philipp (65. Yarmolenko) – Aubameyang – Trainer: Bosz.

Nikosia: Nautzet Perez – Jesus Rueda, Merkis, Carla – Vouros, Alexandrou (46. Sallai) – Vinicius, Nuno Morais, Zahid – Poté (74. De Camargo), Aloneftis (82. Farias) – Trainer: Donis.

Tore: 1:0 Guerreiro (29.), 1:1 Poté (51.) – SR: Jug (Slowenien) – Zuschauer: 64 509.

Borussia Dortmund – Tottenham Hotspur 1:2 (1:0) am 21. 11. 2017

Dortmund: Bürki (90./+2 Weidenfeller) – Toljan, Bartra, Zagadou (78. Toprak), Schmelzer – Weigl – Götze, Kagawa (66. Castro) – Yarmolenko, Guerreiro – Aubameyang – Trainer: Bosz.

Tottenham: Lloris – Dier, Sanchez, Vertonghen – Aurier, Winks, Rose – Eriksen (85. Sissoko), Alli (81. Dembelé) – Son, Kane (86. Llorente) – Trainer: Pochettino.

Tore: 1:0 Aubameyang (31.), 1:1 Kane (49.), 1:2 Son (76.) – SR: Turpin (Frankreich) – Zuschauer: 65 849 (ausverkauft).

Real Madrid – Borussia Dortmund 3:2 (2:1) am 6. 12. 2017

Madrid: Navas – Nacho, Sergio Ramos, Varane (38. Asensio), Theo – Casemiro – Isco (69. Llorente), Kovacic (58. Dani Ceballos) – Vazquez, Mayoral, Cristiano Ronaldo – Trainer: Zidane.

Dortmund: Bürki – Sokratis, Subotic, Schmelzer – Bartra (80. Toprak), Sahin (65. Weigl), Guerreiro – Dahoud – Pulisic, Kagawa (90./+1 Yarmolenko) – Aubameyang – Trainer: Bosz.

Tore: 1:0 Mayoral (8.), 2:0 Cristiano Ronaldo (12.), 2:1 Aubameyang (43.), 2:2 Aubameyang (48.), 3:2 Vazquez (81.) – SR: Kralovec (Tschechien) – Zuschauer: 73 323.

Europa League, Zwischenrunde:

Borussia Dortmund – Atalanta Bergamo 3:2 (1:0) am 15. 2. 2018

Dortmund: Bürki – Piszczek, Sokratis, Toprak, Toljan – Castro, Weigl (80. Dahoud) – Pulisic (85. Isak), Reus (62. Götze), Schürrle – Batshuayi – Trainer: Stöger.

Bergamo: Berisha – Rafael Toloi, Caldara (85. Palomino), Masiello – Hateboer, De Roon, Freuler, Spinazzola – Cristante – Illicic (88. Petagna), Gomez (76. Gosens) – Trainer: Gasperini.

Tore: 1:0 Schürrle (30.), 1:1 Illicic (51.), 1:2 Illicic (56.), 2:2 Batshuayi (65.), 3:2 Batshuayi (90./+1) – SR: Stefanski (Polen) – Zuschauer: 62 500.

Atalanta Bergamo – Borussia Dortmund 1:1 (1:0) am 22. 2. 2018

Bergamo: Berisha – Rafael Toloi (88. Cornelius), Caldara, Masiello – Hateboer, Freuler, De Roon (87. Petagna), Spinazzola – Cristante – Illicic, Gomez – Trainer: Gasperini.

Dortmund: Bürki – Piszczek, Sokratis, Toprak, Toljan (46. Schmelzer) – Dahoud (82. Isak), Sahin – Pulisic (59. Reus), Götze, Schürrle – Batshuayi – Trainer: Stöger.

Tore: 1:0 Rafael Toloi (11.), 1:1 Schmelzer (83.) – SR: Gil Manzano (Spanien) – Zuschauer: 18 495 (in Reggio Emilia).

Achtelfinale:

Borussia Dortmund – RB Salzburg 1:2 (0:0) am 8. 3. 2018

Dortmund: Bürki – Castro, Sokratis, Toprak, Schmelzer – Weigl, Dahoud – Reus, Götze (61. Pulisic), Schürrle – Batshuayi (61. Philipp) – Trainer: Stöger.

Salzburg: Walke – Lainer, Ramalho, Caleta-Car, Ulmer – Samassekou – Haidara (90./+1 Yabo), Berisha, Schlager (73. Minamino) – Hwang (69. Gulbrandsen), Dabbur – Trainer: Rose.

Tore: 0:1 Berisha (49., Foulelfmeter), 0:2 Berisha (56.), 1:2 Schürrle (62.) – SR: Vincic (Slowenien) – Zuschauer: 53 700.

RB Salzburg – Borussia Dortmund 0:0 am 15. 3. 2018

Salzburg: Walke – Lainer, Ramalho, Caleta-Car, Ulmer – Samassekou – Haidara (82. Yabo), Berisha, Schlager (79. Wolf) – Hwang (66. Gulbrandsen), Dabbur – Trainer: Rose.

Dortmund: Bürki – Piszczek, Sokratis, Zagadou, Schmelzer – Castro (62. Guerreiro) – Dahoud – Reus (46. Isak), Götze (46. Philipp), Schürrle – Batshuayi – Trainer: Stöger.

SR: SR: Bastien (Frankreich) – Zuschauer: 29 520 (ausverkauft).

Der Weg der TSG 1899 Hoffenheim in der Champions League und Europa League

Champions League, Play-offs:

TSG 1899 Hoffenheim – FC Liverpool 1:2 (0:1) am 15. 8. 2017

Hoffenheim: Baumann – Bicakcic (53. Nordtveit), Vogt, Hübner – Kaderabek, Zuber – Rupp (53. Amiri), Demirbay – Kramaric, Gnabry (71. Uth) – Wagner – Trainer: Nagelsmann.

Liverpool: Mignolet – Alexander-Arnold, Matip, Lovren, Alberto Moreno – Henderson (63. Milner) – Can, Wijnaldum – Salah, Roberto Firmino (84. Solanke), Mané (89. Grujic) – Trainer: Klopp.

Tore: 0:1 Alexander-Arnold (35.), 0:2 Nordtveit (75., Eigentor), 1:2 Uth (87.) – SR: Kuipers (Niederlande) – Zuschauer: 25 568 (ausverkauft) – Bes. Vorkommnis: Mignolet hält Foulelfmeter von Kramaric (12.).

FC Liverpool – TSG 1899 Hoffenheim 4:2 (3:1) am 23. 8. 2017

Liverpool: Mignolet – Alexander-Arnold (65. Gomez), Matip, Lovren, Alberto Moreno – Henderson – Can (70. Milner), Wijnaldum – Salah, Mané (88. Klavan) – Roberto Firmino – Trainer: Klopp.

Hoffenheim: Baumann – Nordtveit (24. Uth), Vogt, Hübner – Kaderabek (64. Toljan), Zuber – Geiger, Demirbay – Kramaric – Gnabry (56. Szalai) – Wagner – Trainer: Nagelsmann.

Tore: 1:0 Can (10.), 2:0 Salah (18.), 3:0 Can (21.), 3:1 Uth (28.), 4:1 Roberto Firmino (63.), 4:2 Wagner (79.) – SR: Orsato (Italien) – Zuschauer: 51 808.

Europa League, Gruppenphase:

TSG 1899 Hoffenheim – Sporting Braga 1:2 (1:1) am 14. 9. 2017

Hoffenheim: Baumann – Nordtveit (69. Ochs), Vogt, Bicakcic (46. Hübner) – Kaderabek, Grillitsch (56. Polanski), Schulz – Demirbay, Rupp – Wagner, Kramaric – Trainer: Nagelsmann.

Braga: Matheus Magalhaes – Marcelo Goiano, Rosic, Raul Silva, Sequeira – Danilo, Vukcevic, Joao Teixeira (78. André Horta) – Ricardo Esgaio, Paulinho (83. Hassan), Dyego Sousa (61. Fransergio) – Trainer: Abel Ferreira.

Tore: 1:0 Wagner (24.), 1:1 Joao Teixeira (45./+1), 1:2 Dyego Sousa (50.) – SR: Madden (Schottland) – Zuschauer: 15 714.

Ludogorez Rasgrad – TSG 1899 Hoffenheim 2:1 (0:1) am 28. 9. 2017

Rasgrad: Broun – Cicinho, Plastun, Moti, Natanael – Gustavo (80. Goralski), Dyakov, Anicet – Lukoki, Marcelinho (90. Sasha), Wanderson (87. Keseru) – Trainer: Dimitrov.

Hoffenheim: Baumann – Posch, Vogt, Nordtveit – Kaderabek (56. Ochs), Schulz – Polanski – Rupp, Zuber (56. Geiger) – Uth (74. Passlack), Kramaric – Trainer: Nagelsmann.

Tore: 0:1 Kaderabek (2.), 1:1 Dyakov (46.), 2:1 Lukoki (72.) – SR: Raczkowski (Polen) – Zuschauer: 7700.

TSG 1899 Hoffenheim – Istanbul Basaksehir 3:1 (0:0) am 19. 10. 2017

Hoffenheim: Baumann – Posch (69. Zuber), Vogt, Hübner – Kaderabek, Geiger (72. Polanski), Schulz – Demirbay (63. Ochs), Amiri – Uth, Wagner – Trainer: Nagelsmann.

Istanbul: Mert – Junior Caicara, Attamah, Epureanu, Clichy (81. Erdem) – Torun, Irfan Can (63. Mahmut), Inler, Kerim Frei – Erdinc (63. Napoleoni), Batdal – Trainer: Avci.

Tore: 1:0 Hübner (52.), 2:0 Amiri (59.), 3:0 Schulz (75.), 3:1 Napoleoni (90./+3) – SR: Eskov (Russland) – Zuschauer: 21 167 – Bes. Vorkommnis: Hoffenheim spielte ab der 88. Minute zu Zehnt, da Amiri nach einem Krampf ausscheiden musste.

Istanbul Basaksehir – TSG 1899 Hoffenheim 1:1 (0:0) am 2. 11. 2017

Istanbul: Mert – Junior Caicara, Attamah, Epureanu, Clichy – Inler, Irfan Can (81. Mossoro) – Torun (62. Visca), Napoleoni (81. Elia), Kerim Frei – Erdinc – Trainer: Avci.

Hoffenheim: Baumann – Nordtveit, Vogt (23. Posch), Hoogma – Zuber, Schulz – Grillitsch – Demirbay (74. Geiger), Amiri (58. Ochs) – Kramaric, Wagner – Trainer: Nagelsmann.

Tore: 0:1 Grillitsch (47.), 1:1 Visca (90./+3) – SR: Lechner (Österreich) – Zuschauer: 5000.

Sporting Braga – TSG 1899 Hoffenheim 3:1 (1:0) am 23. 11. 2017

Braga: Matheus Magalhaes – Marcelo Goiano, Ricardo Ferreira, Raul Silva, Jefferson – Danilo – Fran-sergio, Vukcevic – Ricardo Esgaio, Paulinho (71. Dyego Sousa), Joao Teixeira (77. Fabio Martins) – Trainer: Abel Ferreira.

Hoffenheim: Baumann – Nordtveit (46. Gnabry), Vogt, Posch – Zuber (66. Szalai), Schulz – Grillitsch – Demirbay, Geiger (52. Uth) – Amiri, Kramaric – Trainer: Nagelsmann.

Tore: 1:0 Marcelo Goiano (1.), 1:1 Uth (74.), 2:1 Fransergio (81.), 3:1 Fransergio (90./+3) – SR: Marriner (England) – Zuschauer: 17 000 – Rote Karte: Szalai (90./+7, Tätlichkeit).

TSG 1899 Hoffenheim – Ludogorez Rasgrad 1:1 (1:0) am 7. 12. 2017

Hoffenheim: Kobel – Bicakcic, Lorenz, Hoogma – Nordtveit, Polanski – Passlack, Rossipal – Ochs (56. Skenderovic), Zulj (69. Bühler), Hack (76. Otto) – Trainer: Nagelsmann.

Rasgrad: Renan – Cicinho, Plastun, Moti, Natanael – Dyakov – Goralski (46. Keseru), Anicet – Wanderson (87. Terziev), Marcelinho (88. Sasha), Misidjan – Trainer: Dimitrov.

Tore: 1:0 Ochs (25.), 1:1 Wanderson (62.) – SR: Grinfeld (Israel) – Zuschauer: 7814 – Rote Karte: Keseru (83., Tätlichkeit).

Der Weg des 1. FC Köln in der Europa League

Gruppenphase:

FC Arsenal – 1. FC Köln 3:1 (0:1) am 14. 9. 2017

Arsenal: Ospina – Holding (46. Kolasinac), Mertesacker, Monreal – Bellerin, Iwobi (68. Wilshere), Elneny, Maitland-Niles – Walcott (83. Nelson), Sanchez – Giroud – Trainer: Wenger.

Köln: T. Horn – Klünter (76. Osako), Jorge Meré, Heintz, Rausch – Lehmann – Höger, Hector (35. Jojic) – Zoller (64. Risse), Bittencourt – Córdoba – Trainer: Stöger.

Tore: 0:1 Córdoba (9.), 1:1 Kolasinac (49.), 2:1 Sanchez (67.), 3:1 Bellerin (82.) – SR: Estrada Fernandez (Spanien) – Zuschauer: 59 359 – Bes. Vorkommnis: Das Spiel begann wegen Verzögerungen beim Einlass mit einstündiger Verspätung.

1. FC Köln – Roter Stern Belgrad 0:1 (0:1) am 28. 9. 2017

Köln: T. Horn – Jorge Meré (46. Bittencourt), Sörensen, Heintz – Lehmann – Özcan, Jojic – Olkowski (76. Clemens), Rausch – Guirassy (46. Osako), Córdoba – Trainer: Stöger.

Belgrad: Borjan – Stojkovic, Babic, Le Tallec, Gobeljic – Donald, Krsticic (77. Racic) – Smic, Kanga, Radonjic (73. Milic) – Boakye (63. Pesic) – Trainer: Milojevic.

Tor: 0:1 Boakye (30.) – SR: Nijhuis (Niederlande) – Zuschauer: 46 195 (ausverkauft).

BATE Baryssau – 1. FC Köln 1:0 (0:0) am 19. 10. 2017

Baryssau: Scherbitski – Rios, Gaiduchik, Milunovic, Polyakov – A. Volodko (74. Baga), Dragun – Stasevich, Ivanic (68. Gordeychuk), M. Volodko – Signevich (85. Rodionov) – Trainer: Yermakovich.

Köln: T. Horn – Olkowski, Maroh, Heintz, Rausch – Höger, Özcan – Clemens (61. Guirassy), Jojic (70. Bittencourt) – Zoller, Osako – Trainer: Stöger.

Tor: 1:0 Rios (55.) – SR: Göcek (Türkei) – Zuschauer: 11 000.

1. FC Köln – BATE Baryssau 5:2 (1:2) am 2. 11. 2017

Köln: T. Horn – Sörensen, Maroh, Heintz, Rausch – Lehmann, Özcan – Clemens (46. Osako), Bittencourt – Zoller (83. Olkowski), Guirassy (69. Jojic) – Trainer: Stöger.

Baryssau: Scherbitski – Rios, Gaiduchik (81. Tuominen), Milunovic, Polyakov – A. Volodko (70. Rodionov), Dragun – Stasevich, Ivanic, Gordeychuk (60. M. Volodko) – Signevich – Trainer: Yermakovich.

Tore: 1:0 Zoller (16.), 1:1 Milunovic (31.), 1:2 Signevich (33.), 2:2 Osako (54.), 3:2 Guirassy (63.), 4:2 Osako (82.), 5:2 Jojic (90.) – SR: Stavrev (Mazedonien) – Zuschauer: 45 200.

1. FC Köln – FC Arsenal 1:0 (0:0) am 23. 11. 2017

Köln: T. Horn – Sörensen, Maroh (37. Rausch), Jorge Meré – Klünter, Özcan, Jojic, J. Horn – Córdoba (56. Olkowski), Osako (73. Lehmann), Guirassy – Trainer: Stöger.

Arsenal: Ospina – Debuchy (84. Nketiah), Mertesacker, Holding – Elneny, Coquelin – Maitland-Niles, Chambers (67. Nelson) – Wilshere, Welbeck (46. Iwobi) – Giroud – Trainer: Wenger.

Tor: 1:0 Guirassy (62., Foulelfmeter) – SR: Bezborodov (Russland) – Zuschauer: 50 000 (ausverkauft).

Roter Stern Belgrad – 1. FC Köln 1:0 (1:0) am 7. 12. 2017

Belgrad: Borjan – Stojkovic, Le Tallec, Savic, Rodic – Donald, Krsticic – Smic (81. Gobeljic), Kanga (89. Racic), Jovicic (64. Pesic) – Boakye – Trainer: Milojevic.

Köln: T. Horn – Olkowski (65. Klünter), Sörensen, J. Horn, Rausch – Lehmann – Jojic, Özcan – Clemens (71. Ouahim), Osako – Guirassy – Trainer: Ruthenbeck.

Der Weg von Hertha BSC in der Europa League

Gruppenphase:

Hertha BSC – Athletic Bilbao 0:0 am 14. 9. 2017

Berlin: Kraft – Pekarik, Langkamp, Reik, Plattenhardt – Darida, Lustenberger – Weiser, Duda, Kalou (85. Haraguchi) – Ibisevic (76. Leckie) – Trainer: Pal Dardai.

Bilbao: Iago Herrerin – Lekue, Etxeita, Laporte, Balenziaga – San José, Vesga – Williams (86. Susaeta), Muniain (90./+1 Aketxe), Córdoba (71. Raul Garcia) – Aduriz – Trainer: Ziganda.

SR: Kruzliak (Slowakei) – Zuschauer: 28 832.

Östersunds FK – Hertha BSC 1:0 (1:0) am 28. 9. 2017

Östersund: Keita – Mukiibi (76. Mensiro), Papagiannopoulos, Pettersson, Sömi (56. Widgren) – Edwards, Nouri (88. Fritzson), Bachirou, Sema – Ghoddos, Gero – Trainer: Potter.

Berlin: Kraft – Pekarik, Langkamp (62. Darida), Stark, Torunarigha – Weiser, Lustenberger, Skjelbred, Lazaro (78. Stocker) – Esswein (65. Duda), Ibisevic – Trainer: Pal Dardai.

Tor: 1:0 Nouri (22., Handelfmeter) – SR: Banti (Italien) – Zuschauer: 8900.

Sorja Luhansk – Hertha BSC 2:1 (1:0) am 19. 10. 2017

Luhansk: Lunin – Opanasenko, Pryima (22. Svatok), Hrechyshkin, Sukhotsky – Kharatin (63. Andriyevskiy), Silas – Karavaev, Gordiyenko, Lunyov (81. Gromov) – Iury – Trainer: Vernyudub.

Berlin: Jarstein – Pekarik, Stark, Rekik, Plattenhardt – Lustenberger, Maier – Weiser, Esswein (58. Kalou) – Lazaro, Selke (58. Ibisevic) – Trainer: Pal Dardai.

Tore: 1:0 Silas (42.), 1:1 Selke (56.), 2:1 Svatok (79.) – SR: Liany (Israel) – Zuschauer: 7000 (in Lwiw).

Hertha BSC – Sorja Luhansk 2:0 (1:0) am 2. 11. 2017

Berlin: Kraft – Pekarik, Stark, Torunarigha, Mittelstädt – Maier, Stocker – Esswein (79. Palko Dardai), Duda (74. Skjelbred), Kalou (59. Haraguchi) – Selke – Trainer: Pal Dardai.

Luhansk: Lunin – Opanasenko, Svatok, Hrechyshkin, Sukhotsky – Kharatin, Andriyevskiy – Karavaev (74. Leonidas), Silas (56. Gordiyenko), Lunyov (60. Gromov) – Iury – Trainer: Vernyudub.

Tore: 1:0 Selke (16.), 2:0 Selke (73.) – SR: Beaton (Schottland) – Zuschauer: 20 358.

Athletic Bilbao – Hertha BSC 3:2 (1:2) am 23. 11. 2017

Bilbao: Iago Herrerin – Lekue, Etxeita, Laporte, Balenziaga – San José (46. Iturraspe), Mikel Rico – Williams, Aketxe (46. Susaeta), Cordoba (80. Raul Garcia) – Aduriz – Trainer: Ziganda.

Berlin: Kraft – Weiser, Langkamp, Rekik, Plattenhardt – Lustenberger, Maier – Leckie (72. Esswein), Lazaro (80. Ibisevic), Mittelstädt – Selke – Trainer: Pal Dardai.

Tore: 0:1 Leckie (26.), 1:1 Aduriz (35., Foulelfmeter), 1:2 Selke (36.), 2:2 Aduriz (66., Handelfmeter), 3:2 Williams (82.) – SR: Tagliavento (Italien) – Zuschauer: 30 000.

Hertha BSC – Östersunds FK 1:1 (0:0) am 7. 12. 2017

Berlin: Klinsmann – Pekarik, Stark (64. Skjelbred), Torunarigha, Mittelstädt – Lazaro, Lustenberger – Palko Dardai (77. Kade), Duda, Haraguchi (80. Weiser) – Esswein – Trainer: Pal Dardai.

Östersund: Keita – Mukiibi (90. Arhin), Papagiannopoulos, Pettersson – Edwards, Sömi (78. Hopcutt) – Bachirou, Nouri – Sema, Ghoddos – Gero (46. Widgren) – Trainer: Potter.

Tore: 0:1 Papagiannopoulos (58.), 1:1 Pekarik (61.) – SR: Lopes Martins (Portugal) – Zuschauer: 15 686 – Bes. Vorkommnis: Klinsmann hält Foulelfmeter von Nouri (87.).

Der Weg des SC Freiburg in der Europa League

3. Qualifikationsrunde:

SC Freiburg – NK Domzale 1:0 (1:0) am 27. 7. 2017

Freiburg: Schwolow – Stenzel, Lienhart, Söyüncü, Günter – Höfler, Abrashi – Kleindienst (60. Haberer), Frantz (87. Dräger) – Niederlechner – Petersen – Trainer: Streich.

Domzale: Milic – Sirok, Dobrovoljc, Blazic, Balkovec – Husmani – Ibricic (74. Hodzic), Vetrh – Repas, Bizjak (58. Franjic) – Firer (89. Zuzek) – Trainer: Rozman.

Tor: 1:0 Petersen (20.) – SR: Zhabchenko (Ukraine) – Zuschauer: 14 000 – Bes. Vorkommnis: Milic hält Foulelfmeter von Petersen (24.).

NK Domzale – SC Freiburg 2:0 (0:0) am 3. 8. 2017

Domzale: Milic – Klemencic, Dobrovoljc, Blazic, Balkovec – Husmani – Ibricic (90. Cerin), Vetrh – Sirok, Bizjak (78. Ozbolt) – Firer (71. Zuzek) – Trainer: Rozman.

Freiburg: Schwolow – Ignjovski (55. Haberer), Lienhart, Söyüncü (62. Kempf), Günter – Höfler, Abrashi – Stenzel, Frantz (85. Kleindienst) – Niederlechner – Petersen – Trainer: Streich.

Tore: 1:0 Ibricic (50., Foulelfmeter), 2:0 Bizjak (59.) – SR: Boucaut (Belgien) – Zuschauer: 5136.

Die Bundesliga 2017/18 (55. Saison)

Alle Einsätze und alle Tore

Bayern München (28 Spieler eingesetzt):

Lewandowski (30), Kimmich, T. Müller, Ulreich (je 29), Rafinha, Süle (je 27), Hummels, Tolisso (je 26), Rudy (25), Alaba, James (je 23), Javi Martinez, Vidal (je 22), Coman, Robben (je 21), Ribery (20), J. Boateng, Thiago (je 19), S. Wagner (14), Juan Bernat (11), Neuer (3), Evina, Mai, Starke (je 2), Dorsch, Friedl, Shabani, Wriedt (je 1).

19 Spieler erzielten 90 Tore:

Lewandowski (29), T. Müller, S. Wagner (je 8), James (7), Tolisso, Vidal (je 6), Ribery, Robben (je 5), Coman (3), Alaba, Süle, Thiago (je 2), J. Boateng, Dorsch, Hummels, Javi Martinez, Kimmich, Rafinha, Rudy (je 1) – Dazu kommt je ein Eigentor von Schuster und Schwolow (beide SC Freiburg).

FC Schalke 04 (24 Spieler eingesetzt):

Fährmann, Naldo (je 34), D. Caligiuri (33), Burgstaller (32), Harit (31), Di Santo (30), Oczipka (29), Kehrer, Stambouli (je 28), Konoplyanka (27), Goretzka (26), M. Meyer, Nastasic (je 24), McKennie (22), Embolo (21), Bentaleb (16), Schöpf (15), Pjaca, Reese (je 7), Teuchert (4), Baba, Coke, P. Insua, Nübel (je 1).

11 Spieler erzielten 50 Tore:

Burgstaller (11), Naldo (7), D. Caligiuri (6), Bentaleb, Goretzka, Konoplyanka (je 4), Di Santo, Embolo, Harit, Kehrer (je 3), Pjaca (2) – Dazu kommt je ein Eigentor von Veljkovic (Werder Bremen), Vestergaard (Borussia Mönchengladbach) und Knoche (VfL Wolfsburg).

TSG 1899 Hoffenheim (26 Spieler eingesetzt):

Baumann, Kramaric (je 34), Uth, Vogt (je 31), Amiri, Kaderabek (je 28), B. Hübner, N. Schulz (je 27), Grillitsch (25), Akpoguma, Gnabry (je 22), Geiger, Rupp (je 21), Zuber (20), Demirbay (19), Szalai (18), Nordtveit (15), S. Wagner (11), Bicakcic, Polanski, Posch (je 9), Zülj (5), R. Hack, Ochs (je 3), Passlack, Toljan (je 2).

15 Spieler erzielten 64 Tore:

Uth (14), Kramaric (13), Gnabry (10), Szalai (5), S. Wagner (4), B. Hübner, Rupp (je 3), Amiri, Demirbay, Geiger, Kaderabek (je 2), Grillitsch, R. Hack, N. Schulz, Zuber (je 1) – Dazu kommt je ein Eigentor von Schuster (SC Freiburg) und Guilavogui (VfL Wolfsburg).

Borussia Dortmund (30 Spieler eingesetzt):

Bürki (33), Pulisic (32), Sokratis (30), Toprak (26), Weigl (25), Piszczek (24), Dahoud, Götze (je 23), Philipp (20), Castro, Kagawa (je 19), Sahin, Schmelzer, Schürle, Yarmolenko (je 18), Aubameyang, Toljan (je 16), Bartra, Sancho (je 12), Akanji, Reus, Zagadou (je 11), Batshuayi (10), Guerreiro (9), Isak (5), Subotic (4), Sergio Gomez, Weidenfeller (je 2), Bruun Larsen, Passlack (je 1).

17 Spieler erzielten 62 Tore:

Aubameyang (13), Philipp (9), Batshuayi, Reus (je 7), Kagawa (5), Pulisic (4), Yarmolenko (3), Bartra, Götze, Sahin, Sokratis (je 2), Guerreiro, Sancho, Schürle, Toljan, Weigl, Zagadou (je 1) – Dazu kommt je ein Eigentor von Russ (Eintracht Frankfurt) und Stambouli (FC Schalke 04).

Bayer Leverkusen (24 Spieler eingesetzt):

Brandt (34), Leno (33), Volland (31), Bailey, Havertz (je 30), S. Bender (29), Kohr, Tah (je 28), Aranguiz (27), Wendell (26), Bellarabi, Retsos (je 24), Alario, Henrichs (je 23), Baumgartlinger (22), L. Bender (21), Mehmedi (12), Jedvaj (10), Kießling (8), Pohjanpalo (7), Ramalho (3), Dragovic, Kampl, R. Özcan (je 1).

15 Spieler erzielten 58 Tore:

Volland (14), Alario, Bailey, Brandt (je 9), Havertz (3), L. Bender, S. Bender, Mehmedi, Wendell (je 2), Aranguiz, Baumgartlinger, Bellarabi, Kohr, Pohjanpalo, Retsos (je 1).

RB Leipzig (23 Spieler eingesetzt):

Gulacsi (33), Ti. Werner (32), Demme, Poulsen (je 30), Bruma, Upamecano (je 28), Keita (27), Kampl, Klostermann, Orban (je 26), Augustin (25), Laimer, Sabitzer (je 22), Forsberg, Ilsanker (je 21), Bernardo (18), Konaté (16), Halstenberg (15), Lookman (11), Kaiser (10), Compper, Schmitz (je 2), Mvogo (1).

14 Spieler erzielten 57 Tore:

Ti Werner (13), Augustin (9), Keita (6), Lookman (5), Bruma, Poulsen (je 4), Orban, Sabitzer, Upamecano (je 3), Forsberg, Halstenberg (je 2), Bernardo, Kampl, Klostermann (je 1).

VfB Stuttgart (26 Spieler eingesetzt):

Pavard, Zieler (je 34), Aogo, Ascacibar, Baumgartl (je 29), Badstuber, Gentner (je 27), E. Insua (25), Beck, Ginczek, Kaminski (je 23), Akolo (22), Mangala (20), Donis (18), B. Özcan (17), M. Gomez (16), Asano, Terodde (je 15), Brekalo, Thommy (je 14), Burnic (6), Ailton (5), Bruun Larsen (4), M. Zimmermann (3), Grgic, Ofori (je 1).

13 Spieler erzielten 35 Tore:

Gomez (8), Ginczek (7), Akolo (5), Badstuber, Donis, Gentner, Terodde, Thommy (je 2), Asano, Beck, Brekalo, B. Özcan, Pavard (je 1) – Dazu kommt ein Eigentor von Stark (Hertha BSC).

Eintracht Frankfurt (28 Spieler eingesetzt):

Hradecky (34), K.-P. Boateng, Haller (je 31), Gacinovic (29), M. Wolf (28), Abraham, Falette (je 27), Rebic (25), Chandler, Hasebe (je 24), Willems (23), Jovic (22), Salcedo (20), Fernandes, Russ (je 19), da Costa (17), de Guzman (16), Tawatha (13), Barkok, Mascarell (je 9), Fabian, Stendera (je 7), Hrgota (6), Kamada (3), Blum (2), Cavar, Medojevic, Al. Meier (je 1).

14 Spieler erzielten 44 Tore:

Haller (9), Jovic (8), K.-P. Boateng, Rebic (je 6), M. Wolf (5), Chandler (2), Blum, da Costa, Fabian, Falette, Gacinovic, Mascarell, Al. Meier, Russ (je 1) – Dazu kommt ein Eigentor von Bell (1. FSV Mainz 05).

Borussia Mönchengladbach (27 Spieler eingesetzt):

Ginter, Hazard (je 34), Elvedi (33), Vestergaard (32), Stindl (31), Sommer, Zakaria (je 30), Wendt (28), Kramer, Raffael (je 27), Cuisance (24), Herrmann, J. Hofmann (je 23), Grifo (17), Bobadilla, Drmic, Jantschke (je 13), Johnson (10), Oxford, Traoré (je 7), Sippel (5), Strobl (4), Benes (2), Bengler, Egbo, F. Mayer, Villalba (je 1).

11 Spieler erzielten 46 Tore:

Hazard (10), Raffael (9), Stindl (6), Ginter (5), Drmic (4), Kramer, Vestergaard (je 3), Elvedi, Zakaria (je 2), Johnson, Wendt (je 1) – Dazu kommt ein Eigentor von Moisaner (Werder Bremen).

Hertha BSC (25 Spieler eingesetzt):

Plattenhardt (33), Jarstein, Kalou (je 31), Skjelbred (28), Ibisevic, Selke (je 27), Lazaro, Leckie, Rekik, Stark (je 26), Weiser (24), Lustenberger (23), Darida (21), Duda, A. Maier, Pekarik (je 17), Esswein (16), Langkamp, Torunarigha (je 12), Mittelstädt (11), Haraguchi (7), Kraft, Schieber, Stocker (je 3), Dardai (2).

11 Spieler erzielten 43 Tore:

Kalou (12), Selke (10), Ibisevic (6), Leckie (5), Esswein, Lazaro, Rekik (je 2), Duda, Stark, Torunarigha, Weiser (je 1).

Werder Bremen (25 Spieler eingesetzt):

Pavlenka (34), M. Eggstein (33), Delaney, Gebre Selassie (je 32), Kainz, Veljkovic (je 30), Augustinsson, M. Kruse (je 29), Bargfrede (27), Belfodil (26), Moisaner (25), Junuzovic (24), Gondorf (21), Bauer (16), Bartels (14), Johannsson (12), La. Sané (11), Friedl, Hajrovic, Langkamp, Rashica (je 9), J. Eggstein (7), Caldirola, U. Garcia, Käuper (je 1).

16 Spieler erzielten 34 Tore:

M. Kruse (6), Belfodil (4), Delaney, Gebre Selassie, Kainz (je 3), Bartels, M. Eggstein, Junuzovic, Moisaner (je 2), Augustinsson, Bargfrede, Gondorf, Johannsson, Rashica, La. Sané, Veljkovic (je 1) – Dazu kommt je ein Eigentor von Abraham (Eintracht Frankfurt), van Drongelen (Hamburger SV) und Süle (Bayern München).

FC Augsburg (27 Spieler eingesetzt):

Caiuby, Max (je 33), Gregoritsch, Hitz (je 32), Hinteregger, R. Khedira (je 30), D. Baier (29), Koo (28), Gouwelleuw (27), Cordova (26), Schmid (25), Heller (24), Finnbogason (22), Opape (17), Danso, Moravek (je 16), M. Richter (12), Framberger (9), Kacar, Thommy (je 6), Janker (5), Ji (3), Luthe, S. Parker, Stafylidis (je 2), Asta, Jakob (je 1).

10 Spieler erzielten 41 Tore:

Gregoritsch (13), Finnbogason (12), Caiuby (5), Cordova, Danso, Koo, Max (je 2), Kacar, R. Khedira, M. Richter (je 1) – Dazu kommt je ein Eigentor von Vogt (TSG 1899 Hoffenheim) und Süle (Bayern München).

BUNDESLIGA 2017/18

	München	Schalke	Hoffenheim	Dortmund	Leipzig	Stuttgart	Frankfurt	Gladbach	Berlin	Augsburg	Hannover	Mainz	Freiburg	Wolfsburg	Hamburg	Köln		Heimblanz Auswärtsbilanz	Pkt.	Gesamt Tore
	21 30	52 02	31 01	60 31	31 12	20 10	14 10	51 12	00 22	42 41	30 31	40 30	50 40	22 21	60 10	10 31	14 13	56:15 36:13	44 40	92:28
1. Bayern München	0:3	2:1	2:0	1:1	2:0	3:1	1:0	1:1	1:0	1:2	2:2	2:0	4:1	3:0	2:0	1:0	3:1	56:15	44	92:28
2. FC Schalke 04	1:2	0:2	4:4	2:0	1:3	2:0	2:2	1:1	1:0	1:2	3:2	1:1	2:0	1:1	2:0	2:2	10	27:15	35	53:37
3. TSG Hoffenheim	2:0	2:0	3:1	1:4	4:0	1:0	1:1	1:3	1:1	1:0	2:2	3:1	4:2	1:1	3:0	2:0	60	38:16	37	66:48
4. Borussia Dortmund	2:0	2:0	1:2	2:2	5:2	0:2	1:1	1:3	1:1	1:0	2:0	3:2	2:3	2:1	0:3	3:0	11	26:22	28	55
5. Bayer 04 Leverkusen	0:6	0:2	1:3	1:1	1:1	1:2	2:2	6:0	1:1	1:2	1:1	1:0	1:2	2:0	0:0	3:0	6	40:21	31	64:47
6. RB Leipzig	1:3	0:2	2:2	1:1	4:1	2:2	0:1	2:0	0:2	1:0	0:1	4:4	1:3	4:0	2:2	3:0	21	24:26	24	55
7. VfB Stuttgart	0:2	0:2	0:4	3:2	2:2	0:0	1:2	1:0	2:2	2:3	1:1	0:1	3:2	2:3	4:1	1:1	12	29:19	26	58:44
8. Eintracht Frankfurt	0:1	0:2	2:0	0:1	0:2	0:0	1:0	1:0	2:0	2:0	0:1	1:1	1:0	3:0	1:0	1:1	21	34:26	31	57:53
9. Borussia Mönchengladbach	1:4	1:3	0:1	0:3	1:0	2:1	1:0	0:2	0:2	0:1	1:0	1:1	2:3	2:1	1:1	1:3	10	18:27	34	36:36
10. Hertha BSC	2:1	1:1	3:3	0:1	1:5	0:1	2:0	0:1	2:1	1:2	1:0	3:0	1:1	0:1	3:0	4:2	8	26:19	28	45:45
11. Werder Bremen	1:5	1:1	3:1	1:6	0:2	2:2	0:1	4:2	2:1	2:2	0:3	2:1	1:1	0:0	3:1	1:0	4	19:32	16	47:52
12. FC Augsburg	0:0	0:2	1:1	1:1	2:1	2:6	2:0	1:2	0:0	1:1	2:2	3:1	0:2	0:0	0:0	2:1	5	23:27	22	43:46
13. Hannover 96	0:2	1:2	0:1	1:1	0:0	1:1	1:0	2:1	2:2	1:1	0:3	4:0	2:2	0:0	3:1	1:0	6	20:17	25	37:40
14. 1. FSV Mainz 05	0:3	2:3	2:2	1:2	1:1	0:0	0:2	0:2	1:1	1:3	1:2	2:1	0:1	1:1	0:0	0:0	4	17:23	17	41
15. SC Freiburg	0:3	1:0	2:0	4:2	4:4	2:3	1:1	1:2	0:1	3:1	2:1	3:1	0:2	0:0	0:1	1:1	4	24:24	22	43:46
16. VfL Wolfsburg	0:2	0:1	2:3	0:2	3:1	3:0	3:2	1:1	0:0	1:0	1:2	3:0	2:1	0:1	2:0	0:0	8	28:25	27	44:54
17. Hamburger SV *	0:4	0:1	3:2	0:0	0:0	2:1	1:2	0:0	1:1	2:0	0:2	2:3	2:0	1:1	3:2	1:0	7	22:21	24	38:52
18. 1. FC Köln *	0:5	0:2	1:1	2:2	0:4	1:4	0:3	1:1	1:3	0:0	3:3	1:2	0:2	1:3	0:0	4:3	1	17:17	27	32:56
	2:2	0:1	1:1	0:3	1:2	1:1	1:1	1:3	0:3	1:3	1:2	1:0	1:1	3:1	1:3	4:1	3	23:25	16	36:48
	0:1	3:2	3:0	0:3	1:2	0:2	3:1	1:2	1:2	0:0	1:0	1:0	0:0	0:0	0:0	0:1	6	17:19	26	29:53
	0:6	0:2	0:2	0:3	1:1	1:1	0:3	1:3	1:3	1:1	0:1	0:2	0:3	0:0	3:1	3:1	3	12:34	9	35:70
	1:3	2:2	0:3	2:3	2:0	1:2	2:3	2:1	0:2	0:0	1:1	1:1	2:3	1:4	1:3	2:0	3	20:30	14	22
	0:1	2:2	0:6	0:3	1:2	2:1	1:2	2:1	1:2	1:3	0:3	0:0	0:1	2:3	1:4	2:0	3	15:40	8	

* = Absteiger in die 2. Bundesliga. Aufsteiger aus der 2. Bundesliga: Fortuna Düsseldorf, 1. FC Nürnberg, Relegation: VfL Wolfsburg – Holstein Kiel 3:1, 1:0.

Hannover 96 (26 Spieler eingesetzt):

Füllkrug (34), S. Sané (32), Tschauer (31), Bebout, Harnik (je 30), Schwegler (29), Bakalorz, Klaus, Korb (je 28), Anton, Ostrzolek (je 27), Karaman, Sorg (je 22), Fossum (19), Jonathas (12), Elez (11), Albornoz, S. Maier (je 10), F. Hübner (9), Benschop, Sarenren Bazee (je 7), Felipe, Schmiedebach (je 6), Hübers (5), Esser (3), Maina (2)

11 Spieler erzielten 44 Tore:

Füllkrug (14), Harnik (9), Bebout (5), Klaus, S. Sané (je 4), Jonathas (3), Anton, Benschop, Fossum, Karaman, Korb (je 1).

1. FSV Mainz 05 (27 Spieler eingesetzt):

Gbamin (30), Brosinski, Donati, Latza (je 29), Diallo, Muto (je 27), Bell, De Blasis, Öztunali, Serdar (je 25), Quaison (24), Maxim (22), Holtmann (17), A. Hack, Zentner (je 15), R. Adler, Balogun, Berggreen (je 14), de Jong, Frei, Ujah (je 11), V. Fischer (10), Kodro, Onisiwo (je 8), Fl. Müller (5), Ri. Baku (3), Jairo (2).

15 Spieler erzielten 38 Tore:

Muto (8), De Blasis (5), Berggreen, Quaison (je 4), Ri. Baku, Diallo, Holtmann, Latza, Maxim, Serdar (je 2), Bell, Brosinski, Frei, Gbamin, Hack (je 1).

SC Freiburg (29 Spieler eingesetzt):

Günter (34), Haberer, Schwolow (je 33), Petersen (32), Höfler (27), R. Koch, Söyüncü (je 26), Stenzel (25), Kath, Terrazzino (je 24), Kleindienst (22), Schuster (18), Gulde (17), Frantz, Kübler (je 15), Höler (14), Abrashi, Kempf (je 12), Lienhart (11), Niederlechner, Ravet (je 10), Kapustka (7), Kent, Stanko (je 6), Sierro (4), Dräger, Gikiewicz, Guedé (je 2), Bulut (1).

13 Spieler erzielten 32 Tore:

Petersen (15), Haberer (3), Kleindienst, Koch, Niederlechner (je 2), Gulde, Günter, Höfler, Höler, Kapustka, Kath, Söyüncü, Stenzel (je 1).

VfL Wolfsburg (29 Spieler eingesetzt):

Casteels (34), Malli, Origi, Verhaegh (je 31), Didavi (30), Arnold, Guilavogui (je 29), Knoche (24), William (22), Dimata (21), Uduokhai (19), Gerhardt (17), Steffen, Tisserand (je 16), Bazoer, Brekalo (je 13), M. Gomez, Osimhen (je 12), Bruma, Camacho (je 11), Blaszczykowski, Brooks (je 9), G. Itter, Mehmedi, Ntep (je 5), Rexhebecaj (4), Jaeckel (3), S. Jung (2), Hinds (1).

13 Spieler erzielten 36 Tore:

Didavi (9), Origi (6), Malli (5), Brekalo, Guilavogui (je 3), Arnold, Verhaegh (je 2), Blaszczykowski, Gerhardt, M. Gomez, Knoche, Mehmedi, Uduokhai (je 1).

Hamburger SV (29 Spieler eingesetzt):

G. Jung, Kostic (je 30), Hunt, Papadopoulos (je 29), G. Sakai (28), Douglas Santos (27), Mathenia, Wood (je 24), Hahn (23), Diekmeyer (22), Waldschmidt (21), Ito (20), Ekdal (19), Arp, van Drongelen, Wallace (je 18), Mavraj (17), Holtby (16), Jatta, Pollersbeck, Salihovic, Schipplock (je 10), Steinmann (8), Janjicic (7), N. Müller (2), S. Ambrosius, Gouaida, Knöll, Vagnoman (je 1).

13 Spieler erzielten 28 Tore:

Holtby (6), Kostic (5), Hahn, Hunt (je 3), Arp, Wood (je 2), Douglas Santos, Jung, N. Müller, Papadopoulos, Salihovic, Wallace, Waldschmidt (je 1) – Dazu kommt ein Eigentor von Akpoguma (TSG 1899 Hoffenheim).

1. FC Köln (31 Spieler eingesetzt):

T. Horn (34), Heintz (31), Sörensen (28), Jovic, Osako (je 25), Höger, S. Özcan (je 23), Bittencourt, Jorge Meré (je 22), Hector, Lehmann (je 20), Klünter (19), Cordoba (18), Zoller (17), Pizarro, Risse (je 16), Guirassy, Terodde (je 15), Clemens (14), Koziello, Rausch (je 12), Handwerker, J. Horn, Maroh (je 11), Olkowski (5), Bissec (3), Führich, Risa (je 2), Kusic, Nartey, Ouahim (je 1)

15 Spieler erzielten 33 Tore:

Bittencourt, Terodde (je 5), Guirassy, Osako (je 4), Hector, Jovic, Sörensen, Zoller (je 2), Clemens, Heintz, Jorge Meré, Klünter, Koziello, Pizarro, Risse (je 1) – Dazu kommt je ein Eigentor von Stanko (SC Freiburg) und Süle (Bayern München).

12 Spieler spielten bei zwei Vereinen:

12 Spieler kamen in der Saison 2017/18 bei zwei Vereinen der Bundesliga zum Einsatz: Josip Brekalo (VfB Stuttgart und VfL Wolfsburg), Jacob Bruun Larsen (Borussia Dortmund und VfB Stuttgart), Marco Friedl (Bayern München und Werder Bremen), Mario Gomez (VfL Wolfsburg und VfB Stuttgart), Kevin Kampl (Bayer Leverkusen und RB Leipzig), Sebastian Langkamp (Hertha BSC und Werder Bremen), Admir Mehmedi (Bayer Leverkusen und VfL Wolfsburg), Felix Passlack (Borussia Dortmund und TSG 1899 Hoffenheim), Simon Terodde (VfB Stuttgart und 1. FC Köln), Erik Thommy (FC Augsburg und VfB Stuttgart), Jeremy Toljan (TSG 1899 Hoffenheim und Borussia Dortmund) sowie Sandro Wagner (TSG 1899 Hoffenheim und Bayern München).

„Ewige“ Bundesliga-Tabelle (1963–2018)

Verein	Jahre	Sp.	S	U	N	Tore	Pkt.
1. Bayern München	53	1806	1070	399	337	3945:1969	3609
2. Werder Bremen	54	1832	771	458	603	3074:2660	2771
3. Hamburger SV	55	1866	746	495	625	2937:2662	2733
4. Borussia Dortmund	51	1730	761	447	522	3051:2442	2730
5. VfB Stuttgart	52	1764	733	427	604	2937:2558	2626
6. Borussia Mönchengladbach	50	1704	685	450	569	2891:2479	2505
7. FC Schalke 04	50	1696	673	425	598	2507:2408	2444
8. 1. FC Köln	47	1594	629	407	558	2617:2364	2294
9. Eintracht Frankfurt *	49	1662	606	421	635	2587:2572	2237
10. 1. FC Kaiserslautern *	44	1492	575	372	545	2348:2344	2094
11. Bayer 04 Leverkusen	39	1330	565	369	396	2222:1776	2064
12. Hertha BSC	35	1182	431	297	454	1670:1794	1590
13. VfL Bochum	34	1160	356	306	498	1602:1887	1374
14. 1. FC Nürnberg	32	1084	341	276	467	1402:1726	1299
15. Hannover 96	29	982	303	244	435	1354:1663	1153
16. MSV Duisburg	28	948	296	259	393	1291:1520	1147
17. VfL Wolfsburg	21	714	267	184	263	1065:1051	985
18. Karlsruher SC	24	812	241	230	341	1093:1408	953
19. Fortuna Düsseldorf	23	786	245	215	326	1160:1386	950
20. Eintracht Braunschweig	21	706	242	177	287	937:1086	903
21. TSV München 1860	20	672	238	170	264	1022:1059	884
22. SC Freiburg	18	612	188	155	269	756:980	719
23. Arminia Bielefeld *	16	544	153	139	252	645:883	598
24. KFC Uerdingen 05	14	476	138	129	209	644:844	543
25. 1. FSV Mainz 05	12	408	136	109	163	532:585	517
26. Hansa Rostock	12	412	124	107	181	492:621	479
27. TSG 1899 Hoffenheim	10	340	118	100	122	530:519	454
28. FC Augsburg	7	238	74	67	97	279:339	289
29. Waldhof Mannheim	7	238	71	72	95	299:378	285
30. Kickers Offenbach	7	238	77	51	110	368:486	282
31. Rot-Weiss Essen	7	238	61	79	98	346:483	262
32. FC St. Pauli	8	272	58	80	134	296:485	254
33. Energie Cottbus	6	204	56	43	105	211:338	211
34. Alemannia Aachen	4	136	43	28	65	186:270	157
35. SG Wattenscheid 09	4	140	34	48	58	186:248	150
36. 1. FC Saarbrücken	5	166	32	48	86	202:336	144
37. Dynamo Dresden *	4	140	33	45	62	132:211	140

Verein	Jahre	Sp.	S	U	N	Tore	Pkt.
38. Rot-Weiß Oberhausen	4	136	36	31	69	182:281	139
39. RB Leipzig	2	68	35	15	18	1236:92	120
40. SV Darmstadt 98	4	136	28	33	75	152:273	117
41. Wuppertaler SV	3	102	25	27	50	136:200	102
42. Borussia Neunkirchen	3	98	25	18	55	109:223	93
43. FC 08 Homburg	3	102	21	27	54	103:200	90
44. SpVgg Unterhaching	2	68	20	19	29	75:101	79
45. Stuttgarter Kickers	2	72	20	17	35	94:132	77
46. FC Ingolstadt 04	2	68	18	18	32	69:99	72
47. Tennis Borussia Berlin	2	68	11	16	41	85:174	49
48. SSV Ulm 1846	1	34	9	8	17	36:62	35
49. Fortuna Köln	1	34	8	9	17	46:79	33
50. SC Paderborn 07	1	34	7	10	17	31:65	31
51. Preußen Münster	1	30	7	9	14	34:52	30
52. SpVgg Greuther Fürth	1	34	4	9	21	26:60	21
53. Blau-Weiß 90 Berlin	1	34	3	12	19	36:76	21
54. VfB Leipzig	1	34	3	11	20	32:69	20
55. Tasmania 1900 Berlin	1	34	2	4	28	15:108	10

Die Tabelle wurde nach dem Drei-Punkte-System errechnet.

*) = In der Saison 1971/72 wurden alle Spiele von Arminia Bielefeld nur für den Gegner gewertet.

Die von Arminia erbrachten Leistungen bleiben in allen Spalten unberücksichtigt:

34 6 7 21 41:75 25

1993/94 wurden Dynamo Dresden 4 Punkte, 1999/2000 Eintracht Frankfurt 2 Punkte, 2003/04 dem

1. FC Kaiserslautern 3 Punkte abgezogen.

2. Bundesliga 2017/18:

Alle Einsätze und alle Tore

Fortuna Düsseldorf (24 Spieler eingesetzt):

Gießelmann, Hennings (je 33), Sobottka (32), Ayhan, R. Wolf (je 31), J. Zimmer (29), Raman, Usami (je 28), Neuhaus (27), Bodzek (24), H. Nielsen (23), Bormuth, O. Fink (je 22), A. Hoffmann, Kujovic (je 20), Schauerte (17), Lovren (14), Haraguchi, Schmitz (je 13), Bebou (4), Kiesewetter, Rensing (je 3), Bellinghausen, Wiesner (je 1).

16 Spieler erzielten 57 Tore:

Hennings (13), Raman (10), Usami (8), Neuhaus (6), Sobottka (4), Gießelmann (3), Bebou, A. Hoffmann, Kujovic (je 2), Ayhan, Bodzek, Bormuth, Haraguchi, Lovren, Schmitz, J. Zimmer (je 1).

1. FC Nürnberg (27 Spieler eingesetzt):

Behrens (34), Valentini (33), Leibold, Löwen (je 32), Möhwald (31), Ewerton, Ishak (je 28), To. Werner (26), Margreitter, Petrak (je 24), Erras, Salli (je 23), Bredlow (22), Mühl (18), Teuchert (15), Zrelak (13), Kirschbaum (12), Kammerbauer (11), Palacios Martinez, Stefaniak (je 9), Brecko (8), Hufnagel (6), Gislason (4), Kerk, Sepsi (je 3), A. Fuchs, U. Garcia (je 2).

14 Spieler erzielten 60 Tore:

Behrens (14), Ishak (12), Möhwald (7), Teuchert (6), Löwen (5), Leibold, Margreitter (je 4), To. Werner (2), Erras, Ewerton, Petrak, Salli, Stefaniak, Zrelak (je 1) – Dazu kommt ein Eigenter von M. Müller (1. FC Kaiserslautern).

Holstein Kiel (26 Spieler eingesetzt):

Ducksch, Kronholm, Schindler (je 33), Mühling, D. Schmidt (je 32), Czichos, Drexler, Kinsombi (je 31), P. Herrmann, Lewerenz, Peitz (je 30), Seydel (25), van den Bergh (23), Weilandt (18), Heidinger (12), Lenz (11), Hoheneder (7), Condé (6), Janzer (5), Karazor, Siedschlag (je 4), Besuschkow, Dürholtz, L. Kruse, Sen, Sicker (je 1).

11 Spieler erzielten 66 Tore:

Ducksch (18), Drexler, Schindler (je 12), Lewerenz (8), Kinsombi (5), Czichos, Mühling (je 3), Seydel (2), Peitz, D. Schmidt, Weilandt (je 1) – Dazu kommt je ein Eigenter von Pedersen (1. FC Union Berlin), Riemann (VfL Bochum), Nauber (MSV Duisburg), Levels (FC Ingolstadt 04) und Vucur (1. FC Kaiserslautern).

Arminia Bielefeld (23 Spieler eingesetzt):

Ortega, Voglsammer (je 34), Hartherz, Klos (je 33), Prietl, Weihrauch (je 32), Kerschbaumer (31), Staude (28), Börner, Hemlein, Schütz (je 27), Dick (24), Salger (21), Behrendt, Putaro (je 19), Brandy (11), Sporar, Teixeira, Weigelt (je 9), Massimo (7), Quaschner (4), C. Özkan (2), Nöthe (1).

13 Spieler erzielten 50 Tore:

Voglsammer (13), Kerschbaumer (8), Klos (7), Börner (4), Hartherz, Schütz, Weihrauch (je 3), Putaro, Sporar, Staude (je 2), Behrendt, Brandy, Dick (je 1) – Dazu kommt ein Eigenter von Czichos (Holstein Kiel).

Jahn Regensburg (23 Spieler eingesetzt):

Adamyan, Grüttner (je 33), Knoll, Lais (je 32), Nandzik (31), Nietfeld (30), George, Saller (je 29), Pentke (28), Nachreiner, Stolz (je 27), Gimber (26), Sörensen (25), Geipl, Mees (je 22), Vrenezi (15), Hofrath, Palionis (je 8), Weis (6), Al Ghaddioui, Freis (je 5), Hein, U. Hesse (je 1).

10 Spieler erzielten 50 Tore:

Grüttner (13), George, Knoll (je 7), Mees (6), Adamyan, Nietfeld (je 5), Stolz (3), Lais (2), Gimber, Saller (je 1) – Dazu kommt je ein Eigenter von Hartherz (Arminia Bielefeld), Magyar (SpVgg Greuther Fürth) und Wahl (FC Ingolstadt 04).

VfL Bochum (27 Spieler eingesetzt):

Hinterseer, Losilla (je 31), Danilo, R. Kruse, Stöger (je 30), Wurtz (27), Celozzi, Hoogland, Riemann (je 26), Gyamerah (24), Sam (23), P. Fabian (21), Eisfeld, Tesche (je 18), Gündüz (17), Bastians (16), Janelt (13), Serra (12), Leitsch (10), Diamantakos, Dornebusch (je 9), Hemmerich (7), Bandowski (6), Ph. Ochs (5), Saglam (4), A. Merkel, Mlapa (je 2).

9 Spieler erzielten 35 Tore:

Hinterseer (14), R. Kruse (7), Bastians, Stöger (je 4), Diamantakos (2), Bandowski, Eisfeld, Tesche, Wurtz (je 1) – Dazu kommt je ein Eigenton von Holland (SV Darmstadt 98) und Osawe (1. FC Kaiserslautern).

MSV Duisburg (25 Spieler eingesetzt):

Nauber (34), Wolze (33), Stoppelkamp, Tashchy (je 32), Bomheuer, Flekken, Fröde, Iljutenko (je 31), Schnellhardt (30), Onuegbu (29), Engin (28), Oliveira Souza (27), Hajri (25), Albutat (13), Wiegel (12), Klotz (9), Daschner, Erat (je 8), Gartner (7), Brandstetter, Poggenberg (je 6), Bajic, Blomeyer (je 4), Davari (3), Zeaiter (1).

11 Spieler erzielten 51 Tore:

Tashchy (11), Stoppelkamp, Wolze (je 9), Iljutenko (7), Oliveira Souza (6), Engin (3), Onuegbu (2), Bomheuer, Fröde, Gartner, Nauber (je 1) – Dazu kommt ein Eigenton von Valsvik (Eintracht Braunschweig).

1. FC Union Berlin (25 Spieler eingesetzt):

Pedersen, Trimmel (je 32), Hedlund (31), F. Kroos, Leistner, Skrzybski (je 29), Hartel (28), Polter, Torreyon (je 24), Prömel (23), Gogia (22), Busk (20), Hosiner, Kreilach (je 19), Fürstner (18), Daube (15), Mesenhöler (14), M. Friedrich (12), Paresen (11), Schönheim (10), Redondo (9), Kurzweg (7), Schösswendter, Uchida (je 2), Maloney (1).

16 Spieler erzielten 49 Tore:

Skrzybski (14), Polter (12), Hedlund (5), Gogia, Hartel, Hosiner, Kreilach, Redondo (je 2), M. Friedrich, F. Kroos, Kurzweg, Leistner, Paresen, Pedersen, Prömel, Trimmel (je 1) – Dazu kommt je ein Eigenton von Danilo (VfL Bochum), Rosenthal (SV Darmstadt 98), Ayhan (Fortuna Düsseldorf), Andersson und Modica (beide 1. FC Kaiserslautern).

FC Ingolstadt 04 (28 Spieler eingesetzt):

M. Matip (34), Kittel (33), Kutschke, Pledl (je 31), Gaus, Nyland (je 30), Cohen, Morales, Wahl (je 27), Leipertz, T. Schröck (je 25), Levels, Lezcano, Träsch (je 24), Christiansen (16), Mo. Hartmann (14), Lex, Paulo Otavio (je 8), Colak (6), Bregerie (5), Ebert, P. Neumann (je 4), Ananou, M. Hansen, Thalhammer (je 3), Hadergjonaj (2), Knaller, Sekine (je 1).

12 Spieler erzielten 47 Tore:

Kittel (10), Kutschke (7), Leipertz, Lezcano (je 6), Morales, Pledl (je 4), Wahl (3), Cohen, Gaus (je 2), M. Matip, T. Schröck, Träsch (je 1).

SV Darmstadt 98 (30 Spieler eingesetzt):

Sulu (33), Holland (32), T. Kempe (30), Stark (29), Heuer Fernandes (28), Großkreutz (27), Kamavuaka (25), Boyd (24), A. Sobiech (22), Marv. Mehlem, Platte (je 21), Höhn, Sirigu (je 19), Hamit Altintop (17), Ji, Jones (je 16), Steinhöfer (15), Bregerie (14), Medojevic, Rosenthal (je 12), Banggaard (8), Maclaren (7), Atik, Mall, von Haacke (je 5), Niemeyer (4), Bezzak, Lacazette (je 3), McKinze Gaines II (2), Stritzel (1).

16 Spieler erzielten 46 Tore:

T. Kempe (11), Platte (5), Boyd, Jones (je 4), Großkreutz, Stark, Sulu (je 3), Ji, Kamavuaka, Marv. Mehlem, A. Sobiech (je 2), Hamit Altintop, Banggaard, Bregerie, Höhn, Holland (je 1) – Dazu kommt ein Eigenton von Löwen (1. FC Nürnberg).

SV Sandhausen (28 Spieler eingesetzt):

Schuhen (34), Knipping (32), Dagfous, Linsmayer, Paqarada (je 31), Förster, Karl (je 28), Sukuta-Pasu (27), Jansen (24), Klingmann (21), Kister, Stiefler (je 20), Derstroff (18), Höler (16), Gislason, Wright (je 15), Kulovits (14), Zejnullahu (13), Vollmann (11), Aygünes, Seegert (je 9), Vunguidica (8), Ibrahimaj, Wooten (je 6), Gipson, Roßbach (je 3), R. Herrmann, Zenga (je 1).

15 Spieler erzielten 35 Tore:

Höler (7), Sukuta-Pasu (6), Förster, Gislason, Paqarada (je 3), Klingmann, Linsmayer, Stiefler (je 2), Aygünes, Dagfous, Derstroff, Knipping, Kulovits, Wooten, Wright (je 1).

FC St. Pauli (26 Spieler eingesetzt):

Himmelmann (34), Avevor (33), Allagui (31), Buballa, Flum (je 30), Sobota (27), Bouhaddouz, Dudziak, L. Sobiech (je 26), Nehrig (24), Cenik Sahin (23), Möller Daehli (21), Neudecker (20), Zander (18), Buchtmann (17), Y.-Y. Park, J.-M. Schneider (je 15), Kalla (11), Diamantakos, Litka (je 10), Ziereis (8), Hornschuh (6), Choi, Koglin, Schoppenhauer, Zehir (je 2).

2. BUNDESLIGA 2017/18

2. BUNDESLIGA 2017/18																										
	Düsseldorf	Nürnberg	Kiel	Bielefeld	Regensburg	Bochum	Duisburg	Union	Ingolstadt	Darmstadt	Sandhausen	St. Pauli	Heidenheim	Dresden	Fürth	Aue	Braunschweig	Kaiserslautern		g.	u.	v.	Heimbilanz Auswärtsbilanz	Tore	Pkt.	Gesamt Tore Punkte
1. Fortuna Düsseldorf *	0:2 3:2	1:1 2:2	4:2 2:0	1:0 2:2	1:0 2:2	1:2 0:0	3:1 3:4	3:3 0:1	1:0 0:1	1:0 1:1	1:0 0:1	2:1 2:1	2:2 1:3	1:3 2:1	1:1 0:3	2:1 1:0	2:2 1:0	2:0 3:1	10	4	3	30:20 34	57:44	63		
2. 1. FC Nürnberg *	2:3 1:1	2:2 3:1	0:1 2:0	2:2 0:1	1:0 0:0	3:1 0:0	2:1 1:0	1:2 1:0	1:2 4:3	1:1 0:1	1:0 0:0	0:1 0:1	3:2 1:1	2:1 1:1	1:3 3:2	4:1 2:0	3:0 1:1	8	4	5	32:23 28	61:39	60			
3. Holstein Kiel	2:2 1:1	1:3 2:2	1:1 2:1	1:1 3:4	5:1 1:1	1:3 3:4	5:1 1:1	1:3 3:4	0:0 1:1	2:2 0:0	2:1 0:1	2:1 0:1	5:3 4:0	0:0 3:0	3:1 0:0	2:2 0:0	6:2 1:3	8	7	2	36:19 31	71:44	56			
4. Arminia Bielefeld	0:2 2:4	1:0 2:1	1:1 2:3	2:1 0:0	0:4 1:1	1:3 2:2	0:4 1:1	1:3 2:2	0:0 0:1	1:3 2:0	0:1 0:1	2:3 2:2	2:0 2:1	2:3 0:0	2:0 1:1	2:2 0:0	3:1 2:0	7	6	4	25:20 27	51:47	48			
5. Jahn Regensburg	4:3 0:1	1:2 2:2	1:1 2:1	3:2 0:0	0:1 1:4	0:2 2:2	4:2 1:0	3:2 0:1	0:3 1:2	3:1 2:0	3:1 2:2	3:1 2:2	0:2 3:1	0:1 2:1	0:1 1:2	1:1 1:1	3:2 0:0	10	0	7	31:27 30	53:53	48			
6. VfL Bochum	0:0 2:1	1:1 1:3	0:1 0:3	1:1 2:0	1:1 1:1	0:2 1:1	2:1 1:3	1:0 1:1	2:0 2:1	2:0 2:1	3:2 1:2	0:1 0:1	1:2 0:1	3:2 1:1	1:1 0:1	2:0 0:1	3:2 0:0	8	5	4	22:16 29	37:40	48			
7. MSV Duisburg	1:2 1:3	1:6 0:5	4:4 0:0	2:2 0:4	1:1 2:0	1:1 2:0	0:0 1:1	1:1 1:0	1:2 2:1	1:2 2:1	0:2 2:0	3:3 2:0	2:0 2:1	0:1 2:2	3:0 2:1	3:0 1:0	1:4 2:3	9	5	6	27:28 23	52:56	48			
8. 1. FC Union Berlin	3:1 2:3	0:1 2:2	4:3 1:1	2:2 2:0	3:1 1:2	1:1 1:1	0:0 1:1	1:2 1:0	3:3 1:3	2:1 0:1	1:0 1:0	1:1 3:4	1:0 1:0	1:1 1:2	0:1 2:1	1:1 3:4	5	7	3	30:19 28	54:46	47				
9. FC Ingolstadt 04	1:0 0:3	1:1 0:0	1:5 3:1	2:2 0:1	2:4 0:1	2:2 0:1	2:2 0:1	1:1 1:1	3:0 1:1	0:0 0:1	3:0 4:0	2:1 2:2	1:0 2:0	4:2 1:0	0:0 2:0	1:1 1:1	5	4	8	24:26 19	47:45	45				
10. SV Darmstadt 98	1:0 0:1	3:4 0:0	1:1 0:2	4:3 0:1	1:2 3:0	1:2 1:1	3:3 0:1	1:1 1:1	1:2 3:0	1:1 2:2	3:0 1:1	3:3 2:0	1:0 2:1	1:1 0:1	1:1 2:2	1:1 1:1	6	5	5	27:24 23	47:45	43				
11. SV Sandhausen	1:2 0:1	0:2 2:0	3:1 0:0	2:0 1:2	2:3 0:1	2:0 1:2	0:3 1:0	1:2 0:0	1:1 2:1	1:1 0:0	1:1 2:1	1:2 4:0	1:0 1:1	1:1 0:1	1:0 1:1	0:0 1:0	7	5	8	19:15 26	35:33	43				
12. FC St. Pauli	1:2 0:0	3:2 1:0	0:5 1:3	1:0 2:3	2:1 1:1	2:2 0:1	0:2 1:0	0:3 1:0	0:1 0:3	1:1 2:0	1:1 1:3	1:0 3:1	3:0 0:4	1:1 2:1	0:0 1:1	0:0 2:0	6	2	4	20:20 23	35:48	43				
13. 1. FC Heidenheim	3:1 2:2	1:0 0:5	3:5 2:2	1:3 1:0	1:2 4:3	1:2 4:3	1:3 1:1	2:2 0:1	2:2 2:0	2:0 3:1	1:1 0:1	0:2 2:3	0:1 1:1	0:2 0:1	1:1 0:2	0:1 1:1	9	3	5	32:27 30	50:56	42				
14. Dynamo Dresden	1:2 1:1	0:4 0:2	0:4 3:2	0:0 2:0	1:0 2:3	0:1 2:0	2:4 3:3	0:1 0:4	2:2 0:2	0:4 1:3	3:2 2:2	1:0 2:0	1:1 4:0	1:1 1:2	2:0 1:1	2:0 1:1	5	4	8	19:27 19	42:52	41				
15. SpVgg Greuther Fürth	3:1 1:1	1:3 2:0	0:0 1:2	1:2 0:0	1:2 3:1	1:1 0:3	1:1 0:0	2:2 0:3	0:1 0:0	1:1 0:0	4:0 1:1	1:0 1:1	1:0 1:1	2:1 0:3	0:3 0:1	2:1 0:1	9	4	7	26:18 31	37:48	40				
16. Erzgebirge Aue	0:2 1:3	3:1 2:2	0:3 1:1	1:0 1:2	1:3 0:3	0:6 2:1	0:1 0:1	1:0 1:1	1:0 1:1	1:1 2:1	0:1 1:1	1:1 1:2	0:4 1:1	0:0 2:1	2:1 1:1	1:3 2:0	7	5	5	18:20 26	35:49	40				
17. Eintr. Braunschweig **	0:1 2:2	2:3 0:0	0:0 2:6	2:1 1:2	0:0 2:2	1:0 0:1	3:2 1:1	0:0 2:0	2:2 1:1	0:0 0:0	0:2 1:1	2:0 1:1	1:1 1:2	3:0 1:1	1:2 3:1	1:1 2:1	6	5	6	20:18 24	37:43	39				
18. 1. FC Kaiserslautern **	0:3 1:0	1:1 0:2	1:1 2:3	1:3 0:0	0:1 2:0	0:1 4:3	3:1 4:1	0:5 0:1	1:1 2:1	0:1 0:1	1:1 2:1	1:0 2:1	1:1 2:1	1:0 2:1	3:0 1:2	1:1 2:1	8	7	6	18:20 25	42:55	35				

* = Aufsteiger in die Bundesliga. Absteiger aus der Bundesliga: Hamburger SV 1, FC Köln, Relegation: VfL Wolfsburg – Holstein Kiel 3:1, 1:0.

** = Absteiger in die 3. Liga - Aufsteiger aus der 3. Liga: 1. FC Magdeburg, SC Paderborn 07, Relegation: Karlsruher SC – Erzgebirge Aue 0:0, 1:3.

13 Spieler erzielten 35 Tore:

Allagui, Bouhaddouz, Buchtmann, Flum, Neudecker, Sobota (je 4), L. Sobiech (3), Cenik Sahin, J.-M. Schneider (je 2), Avevor, Diamantakos, Dudziak, Y.-Y. Park (je 1).

1. FC Heidenheim (26 Spieler eingesetzt):

Schnatterer (32), K. Müller (31), Titsch-Rivero (30), Dovedan, Feick, Glatzel (je 29), Griesbeck, M. Thiel (je 28), Verhoek (27), Theuerkauf (26), Mat. Wittek (24), Strauß (22), Beermann, Kraus (je 21), Pusch (18), Thomalla (17), Lankford (14), Skarke (13), Busch (10), Halloran (9), Philp, Steurer (je 5), Eicher (3), Sessa, Widemann (je 2), Hajtć (1).

16 Spieler erzielten 48 Tore:

Verhoek (10), Schnatterer (8), Dovedan, M. Thiel (je 6), Glatzel (4), Feick, Kraus, Mat. Wittek (je 2), Beermann, Busch, Halloran, Pusch, Skarke, Thomalla, Titsch-Rivero, Widemann (je 1) – Dazu kommt je ein Eigentümer von Seguin (Dynamo Dresden) und Bomheuer (MSV Duisburg).

Dynamo Dresden (25 Spieler eingesetzt):

Ballas (31), Berko (29), Duljevic, L. Röser (je 28), Heise, Konrad (je 26), Hauptmann, Kreuzer, Schwäbe (je 25), J. Müller (24), Seguin (23), Benatelli, Mlapa (je 21), Horvath (20), Ma. Hartmann (19), Aosman (17), Franke (16), Koné (14), Lambertz (12), Möschl (11), F. Müller (10), Schubert (9), Testroet (7), Gonther (4), Markkanen (3).

15 Spieler erzielten 42 Tore:

L. Röser (9), Koné (7), Mlapa (4), Berko, Konrad (je 3), Aosman, Ballas, Benatelli, Duljevic, Ma. Hartmann, Heise (je 2), Horvath, Kreuzer, Lambertz, Möschl (je 1).

SpVgg Greuther Fürth (30 Spieler eingesetzt):

Narey (34), Max. Wittek (33), M. Caligiuri (32), Maloca (31), Dursun (27), J. Gjasula, Gugganig (je 26), Burchert, Green (je 24), Hilbert (22), Aycicek, S. Ernst (je 21), Raum (20), Magyar, Steininger (je 19), Reese, Sontheimer (je 15), Pinter (10), P. Hofmann, Megyeri (je 9), Cigerci (8), Torres (7), Omladic (6), Berisha (4), Sararer (3), Bech, B. Kirsch (je 2), M. Funk, M. Langer, D. Schad (je 1).

15 Spieler erzielten 35 Tore:

Narey (6), M. Caligiuri, Max. Wittek (je 4), Dursun, Green (je 3), S. Ernst, J. Gjasula, Magyar, Maloca, Steininger (je 2), Gugganig, Hilbert, P. Hofmann, Omladic, Raum (je 1) – Dazu kommt je ein Eigentümer von Prömel (1. FC Union Berlin) und Nandzik (Jahn Regensburg).

Erzgebirge Aue (21 Spieler eingesetzt):

Köpke, Männel (je 34), Tiffert (33), Kalig (31), Fandrich, Nazarov (je 30), Wydra (29), Rizzuto (28), Cacutalua, Hertner, D. Kempe (je 25), Bertram (23), N. Rapp (21), Riese (20), Kvesic (19), Munsy (16), Strauß (15), Bunjaku, Soukou (je 14), Ferati (4), Maria (1).

11 Spieler erzielten 35 Tore:

Köpke (10), Bertram, Soukou (je 4), Cacutalua, Kvesic, Munsy, Nazarov (je 3), Fandrich (2), Bunjaku, D. Kempe, Wydra (je 1).

Eintracht Braunschweig (30 Spieler eingesetzt):

Fejzic, Valsvik (je 34), Reichel (30), Hochscheidt (29), Abdullahi (28), Kumbela (22), Boland, Khelifi, Moll, Samson (je 19), Nyman (18), Hernandez, Öz. Yildirim, Zuck (je 17), R. Becker, St. Breitkreuz (je 15), Teigl, Tingager (je 14), Sauer (13), P. Hofmann, Kijewski, Schönhofeld (je 12), Baffo (11), Biada (10), Bulut (9), Nkansah (7), Canbaz, Dacaj, Tietz (je 2), M. Engelhardt (1).

15 Spieler erzielten 34 Tore:

Abdullahi (7), Nyman (5), Baffo, Hochscheidt, Kumbela (je 3), Boland, Khelifi, Reichel (je 2), Hernandez, P. Hofmann, Schönhofeld, Tingager, Valsvik, Öz. Yildirim, Zuck (je 1) – Dazu kommt je ein Eigentümer von Medojevic, Sulu (beide SV Darmstadt 98) und Wittek (1. FC Heidenheim).

1. FC Kaiserslautern (30 Spieler eingesetzt):

Vucur (34), M. Müller (32), Mwene (31), Moritz (30), Andersson (29), Osawe (26), Guwara (25), B. Kessel, Spalvis (je 24), Seufert (20), Borrello (19), Fechner (17), Osei Kwadwo (16), P. Ziegler (15), Halil Altintop, Jenssen (je 14), Atik, Callsen-Bracker (je 12), Abu Hanna, Correia (je 11), Kastaneer (10), Halfar, Müsel (je 9), Shipnoski (8), Albaek (7), Modica (5), Sievers (4), Esmel, R. Koch (je 3), K. Przybylko (1).

10 Spieler erzielten 39 Tore:

Andersson (12), Osawe, Spalvis (je 5), Moritz, Mwene (je 4), Borrello, Vucur (je 3), Halil Altintop, Halfar, B. Kessel (je 1) – Dazu kommt je ein Eigentümer von Reichel (Eintracht Braunschweig), Feick (1. FC Heidenheim) und Bredlow (1. FC Nürnberg).

Sechs Spieler spielten bei zwei Vereinen:

Sechs Spieler kamen in der Saison 2017/18 bei zwei Vereinen der 2. Bundesliga zum Einsatz: Baris Atik (1. FC Kaiserslautern und SV Darmstadt 98), Romain Bregrerie (FC Ingolstadt 04 und SV Darmstadt 98), Dimitrios Diamantakos (VfL Bochum und FC St. Pauli), Rurik Gislason (1. FC Nürnberg und SV Sandhausen), Philipp Hofmann (SpVgg Greuther Fürth und Eintracht Braunschweig) sowie Peniel Mlapa (VfL Bochum und Dynamo Dresden).

„Ewige“ Tabelle der 2. Bundesliga (1974–2018)

In dieser Tabelle sind alle Vereine enthalten, die in der zweigeteilten 2. Liga seit 1974/75 und in der „eingleisigen“ Liga seit 1981/82 spielten.

Verein	Jahre	Sp.	S	U	N	Tore	Pkt.
1. SpVgg Greuther Fürth	29	1024	414	275	335	1522:1289	1517
2. Alemannia Aachen	28	1020	406	263	351	1491:1407	1481
3. Fortuna Köln	26	970	371	263	336	1589:1432	1376
4. FC St. Pauli	26	926	369	264	293	1329:1164	1371
5. Hannover 96	23	852	360	242	250	1449:1137	1322
6. Stuttgarter Kickers	23	864	350	214	300	1400:1199	1264
7. SC Freiburg	22	812	346	222	244	1266:1066	1260
8. Karlsruher SC	22	778	327	189	262	1225:1054	1170
9. VfL Osnabrück	23	860	296	219	345	1270:1396	1107
10. SV Darmstadt 98	19	718	297	185	236	1148:1000	1076
11. MSV Duisburg	21	750	288	208	254	1089:1009	1072
12. Waldhof Mannheim	20	736	287	203	246	1102:985	1064
13. TSV München 1860 *	20	702	285	185	232	1036:859	1038
14. 1. FC Nürnberg *	17	604	294	146	164	1030:730	1022
15. SG Wattenscheid 09	20	748	272	205	271	1168:1156	1021
16. Arminia Bielefeld *	19	678	278	191	209	1073:874	1018
17. 1. FC Saarbrücken	19	698	270	190	238	1033:997	1000
18. 1. FSV Mainz 05	19	676	252	206	218	993:920	962
19. Hertha BSC *	15	556	241	159	156	926:662	879
20. Eintracht Braunschweig	17	616	227	170	219	843:796	851
21. FC 08 Homburg	15	570	230	151	189	895:765	841
22. Rot-Weiß Oberhausen	18	648	200	168	280	835:1027	768
23. Kickers Offenbach *	14	518	208	135	175	879:774	757
24. Rot-Weiss Essen *	15	562	200	148	214	901:876	748
25. Fortuna Düsseldorf	14	496	194	137	165	711:634	719
26. VfL Bochum	13	446	192	117	137	663:554	693
27. Union Solingen	14	536	175	145	216	762:910	670
28. FSV Frankfurt	16	574	174	131	269	753:1029	653
29. SpVgg Bayreuth	12	458	174	100	184	727:741	622
30. Bayer/KFC Uerdingen 05	11	400	170	107	123	626:499	617
31. 1. FC Kaiserslautern	11	374	150	118	106	543:413	568
32. FC Augsburg	12	436	152	110	174	632:673	566
33. 1. FC Union Berlin	12	408	149	117	142	581:572	564
34. SV Meppen	11	404	124	139	141	495:547	511
35. Preußen Münster	9	346	139	93	114	516:484	510
36. Erzgebirge Aue	12	408	133	109	166	485:566	508
37. Energie Cottbus	11	374	134	103	137	510:490	505

Verein	Jahre	Sp.	S	U	N	Tore	Pkt.
38. SpVgg Unterhaching	11	390	132	108	150	472:495	504
39. 1. FC Köln	8	272	131	77	64	446:317	470
40. Hessen Kassel	8	304	129	74	101	457:408	461
41. Tennis Borussia Berlin	9	338	113	91	134	485:519	430
42. SC Paderborn 07	9	306	106	84	116	379:421	402
43. Hansa Rostock	8	288	103	79	106	383:378	388
44. Blau-Weiß 90 Berlin	7	260	98	85	77	405:350	379
45. Eintracht Trier	8	294	102	69	123	416:448	375
46. SSV Ulm 1846	8	298	96	77	125	427:492	365
47. Eintracht Frankfurt	6	204	100	57	47	345:227	357
48. Carl Zeiss Jena	8	286	85	92	109	360:424	347
49. Wuppertaler SV	7	274	88	74	112	393:410	338
50. FC Schalke 04	5	190	94	54	42	356:211	336
51. VfL Wolfsburg	7	262	85	78	99	363:437	333
52. Rot Weiss Ahlen	8	272	87	62	123	341:439	323
53. Chemnitzer FC	7	252	81	73	98	289:358	316
54. Wormatia Worms	6	230	84	50	96	326:372	302
55. FC Ingolstadt 04	7	238	74	78	86	291:311	300
56. Dynamo Dresden	7	338	76	67	95	303:350	295
57. VfB Leipzig	6	214	78	58	78	271:285	292
58. Freiburger FC	5	192	64	45	83	322:392	237
59. Bayer Leverkusen	4	152	66	38	48	250:204	236
60. SV Sandhausen *	6	204	61	57	86	215:257	234
61. Bayern Hof	4	152	61	35	56	231:217	218
62. Westfalia Herne	4	152	59	39	54	255:236	216
63. Wacker Burghausen	5	170	54	54	62	223:247	216
64. VfB Oldenburg	5	192	52	59	81	268:338	215
65. VfB Stuttgart	3	110	61	19	30	230:133	202
66. Holstein Kiel	4	152	52	37	63	220:254	193
67. Schwarz-Weiß Essen	4	152	52	36	64	226:268	192
68. BVL/FC Remscheid	5	192	47	51	94	232:358	192
69. 1. SC Göttingen 05	4	156	50	39	67	247:285	189
70. Röchling Völklingen	4	154	52	29	73	224:291	185
71. Borussia Mönchengladbach	3	102	49	35	18	193:112	182
72. VfR Bürstadt	4	154	50	30	74	207:258	180
73. 1. FC Heidenheim	4	136	46	41	49	184:179	179
74. SC Herford	4	156	46	40	70	209:255	178
75. FV Würzburg 04	4	154	46	37	71	183:278	175
76. Arminia Hannover	4	152	48	29	75	223:297	173
77. Jahn Regensburg	5	178	42	44	92	216:330	170
78. VfB Lübeck	4	136	43	34	59	170:205	163
79. Viktoria Köln	3	118	40	39	39	197:191	159
80. Rot-Weiß Lüdenscheid	4	156	39	38	79	207:337	155
81. FSV Zwickau	4	136	39	37	60	137:201	154
82. Wacker 04 Berlin	4	152	41	30	81	181:316	153
83. TuS Koblenz *	4	136	41	37	58	164:209	151
84. SSV Reutlingen *	4	140	44	22	74	195:261	148

Verein	Jahre	Sp.	S	U	N	Tore	Pkt.
85. FK Pirmasens	4	152	38	30	84	209:345	144
86. 1. FC Schweinfurt 05	4	148	36	33	79	171:296	141
87. Borussia Dortmund	2	76	39	20	17	158:81	137
88. FC Gütersloh *	3	102	35	32	35	125:135	134
89. KSV Baunatal	3	114	36	21	57	168:229	129
90. Viktoria Aschaffenburg	3	114	32	29	53	151:191	125
91. VfR Aalen *	3	102	30	33	39	110:124	121
92. RB Leipzig	2	68	33	18	17	93:63	117
93. SpVgg Erkenschwick	3	118	26	28	64	140:230	106
94. Borussia Neunkirchen	3	114	26	23	65	140:242	101
95. Werder Bremen	1	42	30	8	4	97:33	98
96. DSC Wanne-Eickel	2	76	26	19	31	129:137	97
97. 1. FC Bocholt	2	80	27	16	37	131:140	97
98. ESV Ingolstadt	2	78	27	11	40	119:181	92
99. MTV Ingolstadt	2	78	27	10	41	120:163	91
100. 1. FC Mülheim	2	76	22	22	32	101:140	88
101. DJK Gütersloh	2	76	23	14	39	109:133	83
102. OSC Bremerhaven	2	76	21	17	38	113:167	80
103. OSV Hannover	2	80	20	15	45	96:187	75
104. SV Wehen Wiesbaden	2	68	16	23	29	75:102	71
105. TSG 1899 Hoffenheim	1	34	17	9	8	60:40	60
106. Würzburger Kickers	2	72	11	22	39	70:134	55
107. Rot-Weiß Erfurt	2	66	12	16	38	70:135	52
108. Bonner SC	1	38	14	5	19	53:72	47
109. FC Hanau 93	1	38	11	7	20	72:98	40
110. VfR Heilbronn	1	38	10	10	18	51:78	40
111. SC Charlottenburg	1	38	10	9	19	49:68	39
112. Olympia Wilhelmshaven	1	38	10	7	21	54:81	37
113. Hallescher FC	1	32	7	13	12	35:47	34
114. VfR Mannheim	1	38	8	10	20	43:85	34
115. Stahl Brandenburg	1	32	8	7	17	37:53	31
116. Sportfreunde Siegen	1	34	8	7	19	35:54	31
117. Eintracht Bad Kreuznach	1	38	8	7	23	49:83	31
118. VfB Eppingen	1	38	7	8	23	44:86	29
119. TuS Schloß Neuhaus	1	38	7	8	23	43:92	29
120. HSV Barmbek-Uhlenhorst	1	38	6	8	24	34:86	26
121. TSV Havelse	1	38	6	7	25	44:82	25
122. FSV Salmrohr	1	38	4	13	21	48:94	25
123. BSV Schwenningen	1	38	4	7	27	31:102	19
124. SV Babelsberg 03	1	34	4	6	24	39:82	18
125. Spandauer SV	1	38	2	4	32	33:115	10

*) Punktabzüge: 1984/85 Kickers Offenbach (2 Punkte), 1995/96 1. FC Nürnberg (6) und Hertha BSC (3), 1996/97 FC Gütersloh (3), 2002/03 SSV Reutlingen (6), 2007/08 und 2008/09 TuS Koblenz (6 und 3), 2009/10 und 2010/11 Arminia Bielefeld (4 und 3), 2010/11 TSV München 1860 (2), 2014/15 VfR Aalen (2), 2014/15 und 2015/16 SV Sandhausen (3 und 3).

Die Spiele von Rot-Weiss Essen wurden 1993/94 nur für den Gegner gewertet:

38	9	11	18	44:60	38
----	---	----	----	-------	----

3. Liga 2017/18:

Alle Einsätze und alle Tore

1. FC Magdeburg (25 Spieler eingesetzt):

Beck, Butzen (je 38), Türpitz (34), Glinker, Handke, Rother (je 32), Hammann (31), Sowislo (30), Weil (29), St. Schäfer (28), Erdmann (27), Schwede (26), Düker, M. Niemeyer (je 23), Lohkemper, Schiller (je 17), Pick (16), Costly, Hainault (je 13), An. Ludwig (10), T. Chahed (7), Laprevotte (6), Brunst (5), G. Müller (3), Seidel (1).

17 Spieler erzielten 70 Tore:

Türpitz (17), Beck (13), M. Niemeyer, Schwede (je 6), Lohkemper (5), Düker (4), Weil (3), Butzen, Costly, Hainault, Hammann, Handke, Rother (je 2), Erdmann, Laprevotte, An. Ludwig, Sowislo (je 1).

SC Paderborn 07 (25 Spieler eingesetzt):

Michel (37), Antwi-Adjey, Boeder, Krauß (je 36), Schonlau, Strohdiek, Zingerle (je 35), Zolinski (34), Ritter, Wassey (je 29), Herzenbruch (28), Bertels (22), Collins (19), Tietz (18), Klement, Wimmer (je 16), Srbeny (15), van der Biezen (13), Yeboah (11), Soyak (9), Vucinovic (6), Fesser (5), Ratajczak, Stingl (je 4), Geurts (3).

15 Spieler erzielten 89 Tore:

Michel (19), Ritter (12), Zolinski (10), Srbeny (9), Antwi-Adjey, Wassey (je 8), Tietz (6), Krauß, Schonlau, Strohdiek (je 3), Bertels, Klement, Yeboah (je 2), Fesser, Vucinovic (je 1) – Dazu kommt ein Eigentümer von Acquistapace (Sportfreunde Lotte).

Karlsruher SC (25 Spieler eingesetzt):

Pisot (38), Muslija, Schleusener, Uphoff, Wanitzek (je 37), A. Fink, Föhrenbach (je 36), Gordon (35), Bader (29), Camoglu, M. Lorenz, Marc. Mehlem (je 28), Stroh-Engel (26), Thiede (23), Bülow (21), Pourié (13), Siebeck (8), M. Stoll, Zawada (je 6), Luibrand (4), A. Hofmann (3), Aydogan, Leo, Orlishausen, Vujinovic (je 1).

12 Spieler erzielten 47 Tore:

Schleusener (17), A. Fink (8), Gordon (4), Föhrenbach, Pourié, Wanitzek (je 3), Bülow, Marc. Mehlem, Pisot (je 2), Camoglu, Muslija, Stroh-Engel (je 1) – Dazu kommt je ein Eigentümer von Laurito (Rot-Weiß Erfurt) und Al-Hazaimeh (Preußen Münster).

SV Wehen Wiesbaden (26 Spieler eingesetzt):

Andrist (38), Kolke (37), Mockenhaupt, Schäffler (je 36), Diawusie (35), Kuhn (34), Mintzel (33), Andrich, Mrowca (je 28), Blacha, Dams (je 27), Ruprecht (25), P. Breitkreuz (24), Dittgen (20), Brandstetter, Reddemann (je 16), P. Funk (15), P. Müller (12), Nothnagel (11), Pezzoni (10), Mvibudulu (8), Akoto (4), Martinovic (3), Lorch, Schwadorf (je 2), Watkowiak (1).

17 Spieler erzielten 75 Tore:

Schäffler (22), Andrist (15), Brandstetter (6), Ruprecht (5), Andrich, Diawusie (je 4), Blacha, P. Breitkreuz, Mockenhaupt (je 3), Mintzel, P. Müller (je 2), Dams, P. Funk, Martinovic, Mrowca, Pezzoni, Reddemann (je 1) – Dazu kommt ein Eigentümer von Vidovic (SV Meppen).

Würzburger Kickers (26 Spieler eingesetzt):

P. Göbel (37), Nikolaou (36), Baumann, S. Neumann (je 35), Ademi, Schuppan (je 33), Ahlschwede, F. Müller (je 32), Skarlatidis, Syhre (je 28), E. Taffertshofer, K. Wagner (je 27), Mast (26), Drewes (25), Königs (23), Bytyqi (18), Hesl, Kaufmann (je 13), Jopek (9), Uzelac (6), H. Hansen (4), Kleihs, Kohls (je 3), Ünüfcüci (2), Breunig, Karsanidis (je 1).

13 Spieler erzielten 52 Tore:

Ademi (12), P. Göbel, Nikolaou, Skarlatidis (je 6), S. Neumann (5), Baumann (4), F. Müller, Schuppan (je 3), Bytyqi, Königs (je 2), Jopek, Mast, E. Taffertshofer (je 1) – Dazu kommt ein Eigentümer von Slamar (Carl Zeiss Jena).

Hansa Rostock (27 Spieler eingesetzt):

Holthaus, Hüsing (je 37), Riedel (36), S. Benyamina, Br. Henning, Wannenwetsch (je 35), Blaswich (34), Väyrynen (29), Nadeau (25), Bischoff (23), Evseev, Rankovic (je 22), Alibaz, Scherff (je 21), Breier, Hilßner (je 18), Owusu (15), Bouziane, Grupe (je 14), Rieble (12), Quiring (9), Ziemer (6), Fehr (4), J. Berger, K. Eisele (je 3), Föll, Gründemann (je 1).

13 Spieler erzielten 47 Tore:

S. Benyamina (11), Breier (6), Br. Henning (5), Hilßner, Hüsing, Väyrynen (je 4), Evseev, Scherff, Wannenwetsch (je 3), Alibaz, Bischoff, Rankovic, Ziemer (je 1) – Dazu kommt ein Eigentümer von Kleinhensmann (Hallescher FC).

SV Meppen (25 Spieler eingesetzt):

Gebers (37), Girth (36), Domaschke, Granatowski (je 35), Leugers (34), Kremer, M. Wagner (je 33), Vidovic (32), Ballmert, Kleinsorge (je 29), Senninger (24), Jesgarzewski (23), Posipal (22), Vrzogic (21), Puttkammer (20), Hyseni (17), Bähre, Deters (je 16), Tankulic (13), Yao (6), Gies (5), Geiger, Heerkes (je 4), Demaj, Robben (je 2).

10 Spieler erzielten 50 Tore:

Girth (19), Kleinsorge (7), Tankulic (6), Kremer (4), Granatowski, Leugers, M. Wagner (je 3), Gebers, Vidovic (je 2), Bähre (1).

Fortuna Köln (27 Spieler eingesetzt):

Boss, Dahmani, Keita-Ruel (je 37), Brandenburger (35), Kegel (34), D. Ernst, Pazurek (je 33), Scheu (31), O. Kurt (30), L. Bender (27), Farrona Pulido, Kyere Mensah (je 26), M. Kessel (24), Falahen, Menz (je 15), Fritz (14), Mimbala, Theisen (je 13), Bröker (12), Ceylan (10), Uaferro (7), C. Röcker (6), Andersen (5), Koljic (2), Bruhns, Burger, Eichhorn (je 1).

14 Spieler erzielten 48 Tore:

Keita-Ruel (15), Dahmani (10), Brandenburger (4), Bender, Farrona Pulido, Scheu (je 3), O. Kurt, Pazurek (je 2), D. Ernst, Falahen, Kegel, M. Kessel, Kyere Mensah, Menz (je 1) – Dazu kommt je ein Eigentümer von Geyer (VfR Aalen), Leist (SG Sonnenhof Großaspach), Bülow (Karlsruher SC), Menig (Preußen Münster) und Boeder (SC Paderborn 07).

SpVgg Unterhaching (25 Spieler eingesetzt):

Hain (37), Bigalke (36), Dombrowka (35), U. Taffertshofer (34), Greger (32), Porath, Steinherr (je 31), Kiomourtzoglou, Ko. Müller, Schimmer, J. Welzmüller, Winkler (je 29), M. Bauer, D. Stahl (je 27), J.-P. Müller (22), Hagn (19), Nicu (14), Lux (10), Piller (9), Königshofer, L. Marzeiler (je 7), Schels (3), Mantl, Rosenzweig (je 2), Zettl (1).

14 Spieler erzielten 52 Tore:

Hain (19), Porath (5), Schimmer (4), Bigalke, Hagn, J.-P. Müller (je 4), D. Stahl (3), Dombrowka, Kiomourtzoglou (je 2), Greger, Lux, Nicu, U. Taffertshofer, J. Welzmüller (je 1) – Dazu kommt je ein Eigentümer von Scheffel (Chemnitzer FC) und Wendel (Sportfreunde Lotte).

Preußen Münster (27 Spieler eingesetzt):

Menig, Rühle (je 37), Kobylanski (36), P. Hoffmann (33), Al-Hazaimah, Grimaldi, Schweers (je 32), Rizzi (31), Kittner (26), S. Braun, Scherder (je 25), Heinrich (23), Körber, Tritz (je 20), Mai, Schulze Niehues (je 19), L. Stoll (18), Wiebe (15), Rinderknecht (14), Warschewski (11), Cueto (10), B. Schwarz (5), Borgmann (3), Akono, Steinfeldt, Steinkötter (je 2), Conze (1).

13 Spieler erzielten 49 Tore:

Grimaldi (15), Kobylanski (10), Rizzi, Scherder (je 5), Al-Hazaimah, P. Hoffmann, Kittner, Rinderknecht, Rühle (je 2), Akono, Heinrich, Mai, Schweers (je 1) – Dazu kommt ein Eigentümer von Rossmann (Sportfreunde Lotte).

Carl Zeiss Jena (25 Spieler eingesetzt):

Slamar (36), Löhmannsröben (35), Eckardt (33), Brüggemann, Günther-Schmidt (je 32), Cros (31), Starke, Wolfram (je 30), Koczor (27), Dietz, Sucuz (je 26), Grösch (24), T. Thiele (22), S. Eismann, J. Gerlach (je 21), Bock (20), Tuma (19), Mauer (16), Pannewitz (14), Coppens (12), Kühne (10), Erlbeck, Schau (je 6), M. Weiß (2), Reitstetter (1).

17 Spieler erzielten 48 Tore:

T. Thiele (11), Günther-Schmidt (8), Wolfram (6), S. Eismann, Starke (je 4), Bock (3), Eckardt (2), Brüggemann, Coppens, Dietz, Grösch, Löhmannsröben, Mauer, Pannewitz, Slamar, Sucuz, Tuma (je 1) – Dazu kommt ein Eigentümer von Strohdiek (SC Paderborn 07).

VfR Aalen (23 Spieler eingesetzt):

Geyer (36), Schnellbacher (35), Rehfeldt, Traut (je 34), Bär, Bernhardt, Preißinger, Wegkamp (je 33), M. Welzmüller (32), Schorr (31), Morys, Stanese (je 30), Vasiliadis (24), R. Müller (23), T. Schulz, Trianni (je 20), Lämmel (18), Feil, Husic, Kader (je 5), Suzuki, Watanabe (je 2), A. Papadopoulos (1).

13 Spieler erzielten 48 Tore:

Morys (13), Schnellbacher (10), Bär (6), Vasiliadis (5), Preißinger (4), Wegkamp, M. Welzmüller (je 2), Kader, Rehfeldt, Schorr, Stanese, Traut, Trianni (je 1).

Hallescher FC (27 Spieler eingesetzt):

Baumgärtel (36), Fetsch (34), Kleineheismann, Schilk (je 33), Ajani, El-Helwe (je 30), Zenga (29), Manu (27), Tob. Müller (26), Fennell (24), K. Gjasula, Lindenhahn (je 23), D. Bohl, Tom Müller (je 22), M. Röser (21), Landgraf (18), M. Ludwig, Schnitzler (je 17), Starostzik (15), Barnofsky (12), Sliskovic (10), Pintol (8), F. Franke, V.-L. Stenzel (je 6), Pannier (4), J. Neumann (2), Netolitzky (1).

15 Spieler erzielten 51 Tore:

Fetsch, M. Röser (je 8), Ajani, Baumgärtel, El-Helwe, Sliskovic (je 4), K. Gjasula, Manu, Pintol, Zenga (je 3), Kleineheismann, Lindenhahn (je 2), D. Bohl, Fennell, Tom Müller (je 1) – Dazu kommt ein Eigentümer von Ahlschwede (Würzburger Kickers).

SG Sonnenhof Großaspach (25 Spieler eingesetzt):

K. Broll (35), Bösel, Gehring, Leist (je 34), Röttger (31), Gyau, Hägele (je 30), Sané (29), Baku (28), Vitzthum (27), Binakaj (26), Sohm (25), Ö. Özdemir (24), J. Hoffmann, Thermann (je 21), Schiek (19), Rodriguez (17), Pelivan (16), Fountas (14), Fehr (10), Aschauer (9), Gutjahr (5), L. Hoffmann, Reule (je 3), Placheta (2).

17 Spieler erzielten 54 Tore:

Röttger (10), Sané (8), Gyau, Hägele, Sohm (je 5), Binakaj (4), Vitzthum (3), Gehring, Leist, Ö. Özdemir, Thermann (je 2), Aschauer, Baku, Bösel, Fehr, Fountas, Schiek (je 1) – Dazu kommt ein Eigentümer von Grimaldi (Preußen Münster).

FSV Zwickau (27 Spieler eingesetzt):

R. König (38), Brinkies (37), R. Lange (36), Könnecke, Miatke (je 35), Frick (32), Bahn, Barylla (je 28), F. Eisele (27), Antonitsch, Schröter (je 26), Wachsmuth (24), A. Öztürk (20), F. Wagner (16), C. Göbel, Gremsl (je 15), Acquistapace (14), Mauersberger, Washausen (je 13), Garbuschewski, R. Koch (je 11), Tekerci (10), Ferfelis (9), Schnabel (6), Odabas (2), Cichos, Hodek (je 1).

16 Spieler erzielten 38 Tore:

R. König (11), F. Eisele (6), Bahn (4), Antonitsch (3), Miatke, Wachsmuth (je 2), Barylla, Frick, Garbuschewski, Gremsl, R. Koch, R. Lange, Mauersberger, A. Öztürk, Schnabel, Washausen (je 1).

Sportfreunde Lotte (27 Spieler eingesetzt):

Heyer, Wendel (je 34), Straith (32), Oesterhelweg (31), Dej (30), Freiburger (29), Putze (28), Langlitz (27), M. Schulze (26), Fernandez, Lindner (je 23), Al Ghaddioui (20), Pires-Rodrigues, Rossmann (je 19), Wegner (18), Hober, Neidhart (je 17), Rosinger (16), Buchholz (15), Piossek, M. Rahn (je 14), Facklam (10), Hohnstedt (9), Tankulic (7), Acquistapace (6), Brock (4), Gorschlüter (1).

15 Spieler erzielten 41 Tore:

Oesterhelweg (8), Al Ghaddioui (7), Dej (5), Freiburger, Heyer, Lindner (je 3), Langlitz, Piossek, Pires-Rodrigues (je 2), Neidhart, Putze, Rosinger, Rossmann, Straith, Wegner (je 1) – Dazu kommt je ein Eigentümer von Mlynikowski (Chemnitz FC) und Pospal (SV Meppen).

VfL Osnabrück (32 Spieler eingesetzt):

Danneberg (38), C. Groß (35), Alvarez, Susac (je 33), Gersbeck (32), Reimerink (31), Appiah, Heider (je 29), Wachs (28), St. Tigges (27), Arslan, Renneke (je 26), Iyoha (25), Engel, Krasniqi (je 18), Klaas (15), Sama (13), Savran (11), Kristo (10), Sen (9), Falkenberg (8), Bickel (7), Sangaré (6), L. Tigges, Zorba (je 4), Paterok, Wriedt (je 3), Agu, B. Schulz, Tepe (je 2), T. Möller, Ruschmeier (je 1).

15 Spieler erzielten 46 Tore:

Heider (9), Alvarez (8), Danneberg (7), Reimerink (6), Iyoha (4), Engel, Savran (je 2), Arslan, Klaas, Krasniqi, Renneke, Susac, Tepe, St. Tigges, Wachs (je 1) – Dazu kommt ein Eigentümer von Grote (Chemnitz FC).

Werder Bremen II (31 Spieler eingesetzt):

Eggersglüß, Oelschlägel (je 36), I. Touré (35), Jacobsen, Volkmer (je 34), L. Jensen, Kazior (je 32), N. Schmidt (30), Young (28), Pfitzner (25), Vollert (24), Verlaat (22), Rosin (20), Käuper (19), Bünning (18), Manneh (17), J. Eggestein (16), Kruska (15), F. Wagner (13), Aycicek, B. Barry, Eilers (je 6), Krol (5), Duffner, Osabutey (je 3), Marco Kaffenberger (2), Bektic, Caldirola, Friedl, U. Garcia, Johannsson (je 1).

3. LIGA 2017/18

[illegible]

* = Aufsteiger in die 2. Bundesliga, Absteiger aus der 2. Bundesliga: Eintracht Braunschweig, 1. FC Kaiserslautern. Relegation: Karlsruher SC - Erzgebirge Aue 0:0, 1:3.

*** = Absteiger in die 3. Liga. Aufsteiger aus den Regionalligen: Energie Cottbus, KFC Uerdingen 05, TSV München 1860.

S = Rot-Weiß Erfurt und dem Chemnitz FC wurden wegen Eröffnungsverfahrens 9 Punkte abgezogen. Erfurt zusätzlich ein Punkt wegen eines Verstoßes gegen die Zulassungsauflagen.

14 Spieler erzielten 39 Tore:

Kazior (9), Manneh (5), L. Jensen, Käuper (je 4), N. Schmidt (3), Aycicek, Eilers, Jacobsen, Kruska, I. Touré (je 2), Eggersglüß, Osabutey, Rosin, Verlaat (je 1).

Chemnitzer FC (28 Spieler eingesetzt):

Hansch (38), Reinhardt (35), Grote, Slavov (je 33), Frahn (32), Kluft (29), Baumgart, Endres, Kunz, Mlynikowski (je 27), Leutenecker (26), Trapp (25), von Piechowski (24), O. Aydin (19), Scheffel (18), Sumusalo (16), Bachmann (15), Tittel (12), Dartsch, J. Koch (je 10), Breifelder, Mbende (je 9), Trinks (8), M. Hoffmann, Tallig (je 3), Campulka, M. Thiele (je 2), P.-L. Eckhardt (1).

13 Spieler erzielten 48 Tore:

Frahn (13), Slavov (12), Baumgart (6), Kluft (4), Hansch (3), Grote, Reinhardt (je 2), Bachmann, Endres, Mlynikowski, Sumusalo, Trapp, von Piechowski (je 1).

Rot-Weiß Erfurt (34 Spieler eingesetzt):

Huth, Klewin (je 36), Biankadi (34), Odak, Razeek (je 29), Brückner (25), Möckel (24), B. Kurz, Lauberbach (je 23), Bieber, Kammlott, Laurito (je 21), Dabanli (18), Bergmann, Menz, Neuhold (je 17), Rüdiger (16), Benamar (15), Kwame, Al. Ludwig (je 14), W. Sarr (13), Marcel Kaffenberger (12), Crnkic (11), Vocaj (10), Kraulich (8), Uzan (6), Chantzopoulos (5), B. Moritz, Oeftger, M. Wegmann (je 2), Engl, Fleischhauer, Knoll, Schwitalla (je 1).

13 Spieler erzielten 26 Tore:

Huth (7), Laurito, Razeek (je 3), Crnkic, Neuhold, Uzan (je 2), Bergmann, Biankadi, Bieber, Dabanli, Kammlott, Lauberbach, Möckel (je 1).

Fünf Spieler spielten bei zwei Vereinen:

Fünf Spieler kamen in der Saison 2017/18 bei zwei Vereinen der 3. Liga zum Einsatz: Jonas Acquistapace (Sportfreunde Lotte und FSV Zwickau), Jeff-Denis Fehr (Hansa Rostock und SG Sonnenhof Großaspach), Christoph Menz (Rot-Weiß Erfurt und Fortuna Köln), Luka Tankulic (Sportfreunde Lotte und SV Meppen) sowie Fridolin Wagner (FSV Zwickau und Werder Bremen II).

„Ewige“ Tabelle der 3. Liga (2008–2018)

Verein	Jahre	Sp.	S	U	N	Tore	Pkt.
1. SV Wehen Wiesbaden	9	342	126	101	115	451:419	479
2. Rot-Weiß Erfurt *	10	380	130	98	152	455:511	478
3. VfL Osnabrück	8	304	122	85	97	403:348	451
4. SpVgg Unterhaching *	8	304	108	71	125	414:454	393
5. Preußen Münster	7	266	101	78	87	353:309	381
6. VfB Stuttgart II	8	304	96	81	127	372:411	369
7. Hansa Rostock	7	266	97	76	93	342:339	367
8. Chemnitzer FC *	7	266	96	68	102	344:343	347
9. Jahn Regensburg	7	266	89	80	97	327:347	347
10. 1. FC Heidenheim	5	190	91	48	51	301:222	321
11. Dynamo Dresden	5	190	83	50	57	267:212	299
12. Hallescher FC	6	228	77	64	87	272:299	295
13. VfR Aalen *	6	228	72	79	77	263:287	286
14. Wacker Burghausen	6	228	68	64	96	270:345	268
15. Holstein Kiel	5	190	67	64	59	241:201	265
16. Werder Bremen II	7	266	64	72	130	273:404	264
17. Kickers Offenbach *	5	190	69	58	63	237:200	263
18. Carl Zeiss Jena	5	190	60	56	74	226:283	136
19. Stuttgarter Kickers *	5	190	59	54	77	221:264	228
20. SV Sandhausen	4	152	53	50	49	212:203	209

Verein	Jahre	Sp.	S	U	N	Tore	Pkt.
21. 1. FC Magdeburg	3	114	57	31	26	172:105	202
22. Arminia Bielefeld	3	114	56	32	26	185:130	200
23. SG Sonnenhof Großaspach	4	152	52	42	58	200:215	198
24. SC Paderborn 07	3	114	57	24	33	196:128	195
25. Fortuna Köln	4	152	53	36	63	184:223	195
26. Eintracht Braunschweig	3	114	55	27	32	182:110	192
27. MSV Duisburg	3	114	51	38	25	158:115	191
28. 1. FC Saarbrücken	4	152	50	40	62	212:227	190
29. Erzgebirge Aue	3	114	51	33	94	142:105	186
30. Borussia Dortmund II	4	152	40	45	67	170:222	165
31. SV Darmstadt 98	3	114	41	36	37	141:122	159
32. Karlsruher SC	2	76	42	22	12	118:56	148
33. Bayern München II	3	114	36	35	43	139:157	143
34. 1. FSV Mainz 05 II	3	114	33	31	50	132:157	130
35. SV Babelsberg 03	3	114	32	31	51	115:160	127
36. Würzburger Kickers	1	76	33	26	17	97:71	125
37. Energie Cottbus	2	76	24	25	27	82:102	97
38. FSV Zwickau	2	76	26	19	31	85:109	97
39. Sportfreunde Lotte	2	76	24	16	36	89:107	88
40. Wuppertaler SV	2	76	21	20	35	76:106	83
41. RB Leipzig	1	38	24	7	7	65:34	79
42. 1. FC Union Berlin	2	38	22	12	4	59:23	78
43. Fortuna Düsseldorf	1	38	20	9	9	54:33	69
44. FC Ingolstadt 04	1	38	18	10	10	72:46	64
45. Kickers Emden	1	38	16	11	11	45:44	59
46. SV Meppen	1	38	15	13	10	50:47	58
47. TuS Koblenz	1	38	13	10	15	38:46	49
48. SV Elversberg	1	38	10	10	18	32:54	40
49. Rot Weiss Ahlen *	1	38	11	9	18	45:69	39
50. Rot-Weiß Oberhausen	1	38	8	14	16	33:47	38
51. Alemannia Aachen *	1	38	7	10	21	40:68	26
52. FSV Frankfurt *	1	38	7	13	18	38:50	25

Punktabzüge: 2008/09 Stuttgarter Kickers (3 Punkte), 2010/11 Rot Weiss Ahlen (3 und Rückstufung auf den letzten Platz), 2012/13 Kickers Offenbach (2 und Lizenzverweigerung), 2012/13 Alemannia Aachen (insgesamt 5), 2014/15 SpVgg Unterhaching (2), 2016/17 VfR Aalen und FSV Frankfurt (je 9), 2017/18 Rot-Weiß Erfurt (10) und Chemnitzer FC (9).

RL NORD 2017/18

	Wieche	Hamburg II	Lübeck	Egestorf-Lang	St. Pauli II	Jeddeloh II	Norderstedt	Lüneburg	Havelse	Drochtersen/A.	Braunschweig II	Rehden	Hildesheim	Altona	g.	Heimbilanz Auswärtsbilanz	Pkt.	Gesamt Tore Punkte
1. SC Weiche 08	2:0 1:1	3:1 4:0	1:0 4:0	2:0 1:1	2:0 2:1	0:0 1:1	2:1 2:1	2:0 3:1	2:1 3:1	1:0 2:0	1:0 2:2	5:3 2:0	1:1 1:3	0:1 5:2	12	28:10 33:15	40 38	61:25 73
2. Hamburger SV II	1:1 0:2	0:0 2:2	1:0 5:2	3:1 1:1	2:1 1:0	1:1 1:0	5:1 2:2	3:0 3:0	3:0 1:2	2:0 1:0	4:2 3:1	0:0 1:4	2:2 0:0	2:1 2:1	11	37:13 26:18	38 34	66:31 72
3. VfL Wolfsburg II	1:2 1:3	0:0 2:3	0:0 2:3	1:0 4:3	4:0 2:1	0:0 2:1	0:0 2:2	4:1 0:2	2:0 1:3	0:0 1:1	2:1 2:2	4:1 3:1	3:0 2:0	5:1 2:1	12	40:14 25:20	39 26	65:34 65
4. VfB Lübeck	0:4 0:1	0:2 1:0	3:2 1:0	4:2 1:0	1:0 4:2	1:0 2:1	1:1 4:2	1:0 0:3	1:0 0:0	1:1 2:3	2:0 2:0	1:0 4:2	0:0 4:2	2:1 1:2	11	24:16 31:25	35 26	55:41 61
5. Germ. Egestorf-Langr.	0:1 0:2	2:5 0:2	2:1 0:0	2:1 2:0	2:1 2:0	3:0 4:4	1:4 3:2	3:0 3:1	0:0 3:0	3:1 0:0	3:0 3:1	0:0 3:1	0:0 3:1	0:1 1:2	9	32:26 21:19	25 25	53:45 54
6. FC St. Pauli II	1:1 1:3	0:1 2:4	1:1 2:4	0:2 1:3	3:2 6:1	0:4 1:0	1:1 2:2	1:1 2:1	0:0 2:1	1:1 2:2	1:1 2:1	2:3 3:0	2:1 1:0	3:0 5:1	7	35:21 26:23	26 25	60:44 51
7. SSV Jeddeloh II	1:2 0:2	1:2 3:4	0:1 1:2	1:2 2:3	1:0 2:1	2:2 1:1	2:2 2:1	0:2 1:1	0:2 1:1	2:2 3:0	2:0 2:3	3:2 1:1	3:0 1:1	4:1 2:1	8	33:30 24:26	28 23	57:56 49
8. Hannover 96 II	0:0 1:1	0:0 2:0	1:1 0:2	0:0 4:0	0:1 0:1	2:1 0:1	2:1 1:2	3:0 2:2	2:2 1:1	2:3 3:0	2:3 1:1	1:1 0:0	1:0 1:1	2:0 1:0	6	19:12 17:18	25 21	36:30 46
9. Eintr. Norderstedt	1:1 1:2	2:2 1:5	2:0 1:4	3:0 0:3	1:3 2:1	1:1 1:2	2:2 1:2	2:0 2:2	3:2 3:1	0:4 0:4	1:2 2:2	1:1 3:0	2:2 2:0	5:1 1:1	7	28:23 26:35	27 18	54:58 45
10. Lüneburger SK Hansa	1:3 0:2	0:3 3:2	0:0 0:2	0:1 0:1	2:0 1:3	1:1 0:4	1:2 0:3	1:1 0:3	1:0 1:1	2:1 0:0	4:0 3:0	2:2 4:1	2:0 2:1	1:2 0:4	6	25:20 16:27	24 21	41:47 45
11. TSV Havelse	1:1 1:2	3:1 0:2	0:4 1:1	0:2 4:4	0:4 2:4	2:0 2:2	3:1 2:2	1:3 0:1	1:1 2:0	1:3 2:1	4:1 2:1	1:0 2:4	0:0 3:1	3:2 2:1	8	26:26 25:33	28 17	51:59 45
12. SV Drochtersen/A.	0:2 0:1	0:1 0:0	1:1 0:0	1:1 4:1	1:1 2:2	1:2 2:0	4:0 3:0	1:1 1:2	1:1 1:2	1:1 0:0	1:1 2:0	1:1 2:1	0:0 3:1	3:1 2:1	4	17:18 25:17	19 25	42:35 44
13. VfB Oldenburg	2:2 0:1	0:1 0:6	1:2 0:2	2:3 1:3	2:0 3:2	1:3 0:2	1:3 3:2	2:2 2:1	1:1 1:1	0:2 1:1	1:2 0:1	0:0 2:3	4:0 1:0	2:1 2:1	4	22:23 21:29	22 22	43:52 40
14. Eintr. Braunschweig II **	0:2 3:5	4:1 2:4	2:2 1:4	3:2 1:3	3:2 2:3	1:1 0:3	1:1 3:3	0:3 1:1	1:2 0:4	1:0 1:1	1:0 2:1	5:0 1:3	2:1 3:0	1:0 3:0	8	28:23 23:42	28 12	51:65 40
15. BSV Rehden	3:1 1:0	0:1 0:3	2:4 0:2	0:3 1:2	1:2 3:2	1:0 0:0	0:0 2:2	1:4 0:1	4:2 1:0	0:0 0:5	3:2 0:1	6:1 3:1	1:1 3:1	2:3 3:0	5	28:31 17:22	19 15	45:53 39
16. VfV 06 Hildesheim **	1:0 1:0	0:2 0:3	0:4 0:0	3:1 0:3	3:0 1:1	0:2 0:3	1:1 0:2	1:2 0:3	0:0 0:0	0:0 1:2	2:0 1:1	0:2 1:6	0:4 3:0	1:1 4:1	4	14:26 11:33	13 13	25:59 28
17. Eutin 08 **	2:5 1:1	1:2 1:2	1:5 1:2	2:2 1:3	1:5 1:4	1:2 0:2	1:1 2:1	4:0 3:2	3:2 1:3	0:1 0:3	1:1 0:3	1:1 4:0	2:0 3:4	4:1 3:4	5	33:38 18:42	16 18	51:80 24
18. Altona 93 **	0:5 0:2	1:2 1:6	1:2 3:1	1:0 0:2	1:2 0:0	2:0 2:1	0:0 2:1	1:3 1:3	1:2 0:1	0:3 0:1	0:3 1:2	0:3 3:2	1:1 1:4	4:3 1:4	3	16:42 15:31	9 14	31:73 23

Kein Aufsteiger in die 3. Liga, Aufstiegsplätze: SC Weiche Flensburg 08 – Energie Cottbus 2:3, 0:0. Absteiger aus der 3. Liga: Werder Bremen II.

** = Absteiger in die Oberligen, Durch den Abstieg von Eintracht Braunschweig muss die 2. Mannschaft in die Oberliga absteigen, Aufsteiger aus den Oberligen: Lupo Martini Wolfsburg, VfL Oldenburg (beide Niedersachsen), Holstein Kiel II (Schleswig-Holstein).

RL WEST 2017/18

	Uerdingen	FC Vikt. Köln	Dortmund II	Rödinghausen	Aachen	Wiedenbrück	Oerhausen	Wattenscheid II	Bonn	1. FC Köln II	Düsseldorf II	Wegberg-Beeck	Rhynern	Hemibilanz Auswärtsbilanz	Pkt.	Tore	Gesamt Punkte	
1. KFC Uerdingen 05 *	1:1 0:0	4:0 1:0	1:0 0:0	2:1 0:0	1:1 0:0	4:2 2:2	2:1 0:0	2:1 0:0	1:1 0:0	2:1 0:0	2:1 0:0	3:0 2:1	1:0 0:0	12 5	5 2	35:11 33:13	41 35	68:24
2. FC Viktoria Köln	0:0 1:1	1:1 0:3	1:0 2:3	4:2 4:0	2:1 3:1	2:0 1:1	2:0 0:0	8:3 4:4	4:2 3:0	5:1 4:3	7:0 4:1	2:2 4:1	2:0 1:1	10 6	1 3	49:19 36:17	36 36	85:36
3. Wuppertaler SV	0:1 0:4	3:0 1:1	2:2 1:4	2:2 0:2	1:1 0:0	1:1 0:0	3:1 0:0	3:1 2:0	3:1 4:1	3:1 3:6	2:0 0:0	3:0 0:4	0:4 3:1	8 5	4 4	32:22 29:25	27 27	61:47
4. Bor. Dortmund II	2:6 0:1	1:3 0:0	2:2 1:0	4:1 0:0	1:1 0:0	2:1 0:0	2:1 0:0	4:0 1:1	4:0 1:1	4:0 1:1	2:0 0:0	4:1 0:2	2:1 0:0	7 6	4 5	28:26 27:30	28 32	55:46
5. SV Rödinghausen	0:3 0:1	0:1 4:0	2:2 0:0	1:3 0:0	3:3 0:0	4:0 2:1	3:2 1:7	2:2 0:0	4:3 2:6	4:3 1:4	2:1 1:3	3:0 0:1	3:0 0:0	10 3	5 8	38:26 38:37	21 21	76:63
6. Alemannia Aachen	0:2 0:0	4:1 2:2	3:1 0:0	3:1 0:0	3:1 0:0	3:1 0:0	1:2 0:0	1:2 0:0	2:4 2:0	2:3 3:1	4:2 3:0	2:0 3:1	2:0 0:2	9 4	5 6	33:25 28:22	25 25	59:47
7. SC Wiedenbrück	0:5 1:2	2:0 2:2	0:4 1:4	0:0 0:3	1:1 0:0	0:0 0:0	4:0 2:1	4:0 1:4	2:1 4:1	2:1 0:0	5:1 2:0	5:0 0:3	2:0 0:1	7 8	5 7	25:20 20:28	26 26	55:48
8. SC Verl	0:0 1:1	1:1 1:5	0:0 0:4	2:2 0:0	0:2 0:0	2:0 1:1	1:1 0:0	3:0 1:1	2:0 3:1	4:0 2:0	2:3 0:0	3:0 0:0	3:0 0:1	6 10	1 5	26:14 21:19	28 22	47:33
9. RW Oberhausen	2:4 0:2	1:0 1:1	2:3 1:0	0:4 0:0	1:3 0:0	4:1 0:2	1:1 0:0	1:2 0:0	3:0 2:2	3:0 4:0	3:1 1:1	3:0 2:1	1:0 0:0	8 5	6 6	26:17 24:24	29 21	50:41
10. Rot-Weiss Essen	2:2 0:0	1:3 0:2	2:3 1:0	2:4 1:1	1:1 0:0	1:1 0:0	2:3 1:1	0:1 0:0	3:3 2:0	2:0 1:1	2:1 3:0	2:1 4:0	4:1 0:0	6 4	2 7	25:24 30:19	27 27	55:43
11. SG Wattenscheid 09	3:3 1:2	0:0 1:3	2:4 1:2	7:1 0:0	3:0 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	7 5	4 6	32:31 26:31	25 20	58:52
12. Bor. M'gladbach II	2:3 1:1	4:1 1:3	2:2 0:0	1:2 0:0	1:1 0:0	2:0 0:0	1:2 0:0	1:2 0:0	4:0 2:2	4:0 1:1	5:2 3:0	4:1 0:0	7:0 1:1	4 5	8 8	21:27 28:22	16 26	49:49
13. Bonner SC	1:0 1:2	0:3 1:4	0:4 0:0	5:2 2:3	0:2 1:2	1:3 0:4	1:0 2:0	2:1 3:0	2:2 1:1	3:1 0:0	2:1 0:0	2:0 1:2	3:1 0:0	5 4	8 8	23:33 24:29	19 19	47:62
14. 1. FC Köln II	1:0 1:2	3:4 0:2	1:3 1:3	1:1 0:6	0:2 0:2	1:2 0:3	1:1 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	1:2 1:3	4:0 0:1	3:1 0:0	8 2	4 12	36:28 13:34	28 9	49:62
15. Fortuna Düsseldorf II	0:0 1:1	1:4 0:2	1:3 1:1	2:0 3:4	0:3 0:0	0:2 0:0	0:3 0:0	1:1 0:0	1:3 2:1	0:0 1:3	0:0 3:0	2:1 3:1	2:1 1:2	5 3	9 9	21:30 21:29	18 15	42:59
16. FC Wegberg-Beeck **	1:2 0:3	1:4 0:0	1:1 0:2	1:3 0:0	0:4 0:0	0:3 0:0	0:3 0:0	1:1 0:0	2:1 0:0	2:1 0:3	2:3 4:1	2:3 1:0	4:1 0:0	4 3	10 10	16:33 21:45	15 13	37:78
17. TuS Erndtebrück **	0:1 0:2	4:0 0:0	0:3 0:0	0:3 0:0	0:3 0:0	0:3 0:0	0:2 0:0	0:3 0:0	0:3 0:0	0:3 0:3	1:3 3:4	1:0 0:0	2:2 0:0	4 3	10 10	15:33 13:34	15 11	28:67
18. Westfalia Rhynern **	0:7 1:6	0:0 1:4	0:2 0:0	2:2 0:0	1:3 0:0	1:3 0:0	1:3 0:0	1:3 0:0	1:3 0:0	1:3 0:0	1:3 0:0	1:3 0:0	1:3 0:0	1 2	11 11	17:43 12:50	5 5	29:93

* = Aufsteiger in die 3. Liga, Aufstiegsplayoffe: KFC Uerdingen 05 – SV Waldhof Mannheim 1:0, 2:1 abgebrochen (Wertung 2:0). Keine Absteiger aus der 3. Liga.
 ** = Absteiger in die Oberligen, Aufsteiger aus den Oberligen: SV Lippstadt 08, 1. FC Kaan-Marienberg (beide Wertfallen), SV Straelen (Niederheim), TV Herkenrath (Mittelheim).

RL SÜDWEST 2017/18

	Saarbrücken	Waldf	Offenbach	Freiburg II	Elversberg	Hoffenheim II	Mainz 05 II	Ulm Steinhilf	VfB Stuttgart II	Stadellendorf	Worms	Koblenz	Kassel	Stuttg. Kickers	SV Eintr. Mainz	Völklingen	Heimbilanz Auswärtsbilanz	Pkt.	Gesamt Tore
	u. v.	u. v.	u. v.	u. v.	u. v.	u. v.	u. v.	u. v.	u. v.	u. v.	u. v.	u. v.	u. v.	u. v.	u. v.	u. v.	u. v.	u. v.	Pkt.
1. FC Saarbrücken	0:1 1:0	2:0 1:0	3:2 0:0	0:0 1:0	2:0 0:0	1:1 0:0	2:0 0:0	1:1 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	42
2. Waldf Mannheim	0:1 1:0	2:0 1:0	3:2 0:0	0:0 1:0	2:0 0:0	1:1 0:0	2:0 0:0	1:1 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	40
3. Kickers Offenbach	1:2 0:2	0:1 0:0	0:0 1:0	0:0 1:0	1:1 0:0	2:0 0:0	1:1 0:0	2:0 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	40
4. SC Freiburg II	2:3 1:0	2:0 1:0	5:1 0:0	0:0 1:0	1:0 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	40
5. SV Elversberg	0:0 2:2	0:2 0:3	0:0 0:1	0:0 1:1	1:0 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	37
6. TSG Hoffenheim II	1:1 2:2	0:2 0:3	0:1 0:1	1:1 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	36
7. 1. FSV Mainz 05 II	0:3 2:2	2:4 1:1	2:0 1:3	0:0 0:0	0:2 0:0	0:2 0:0	0:2 0:0	0:2 0:0	0:2 0:0	0:2 0:0	0:2 0:0	0:2 0:0	0:2 0:0	0:2 0:0	0:2 0:0	0:2 0:0	0:2 0:0	0:2 0:0	36
8. TSV Steinbach	1:7 1:4	0:2 1:1	0:0 1:0	1:0 1:1	1:0 1:1	1:0 1:1	1:0 1:1	1:0 1:1	1:0 1:1	1:0 1:1	1:0 1:1	1:0 1:1	1:0 1:1	1:0 1:1	1:0 1:1	1:0 1:1	1:0 1:1	1:0 1:1	36
9. SSV Ulm 1846	1:2 0:1	0:0 1:0	1:1 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	1:1 0:0	36
10. VfB Stuttgart II	0:5 2:2	0:1 0:0	0:0 1:0	0:0 1:0	0:0 1:0	0:0 1:0	0:0 1:0	0:0 1:0	0:0 1:0	0:0 1:0	0:0 1:0	0:0 1:0	0:0 1:0	0:0 1:0	0:0 1:0	0:0 1:0	0:0 1:0	0:0 1:0	36
11. FC-Astoria Walldorf	2:5 2:2	0:2 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	36
12. Eintr. Stadellendorf	0:3 2:2	0:2 0:0	0:0 1:0	0:0 1:0	0:0 1:0	0:0 1:0	0:0 1:0	0:0 1:0	0:0 1:0	0:0 1:0	0:0 1:0	0:0 1:0	0:0 1:0	0:0 1:0	0:0 1:0	0:0 1:0	0:0 1:0	0:0 1:0	36
13. Wormatia Worms	1:2 1:4	0:2 1:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	36
14. FSV Frankfurt	0:3 0:0	0:2 1:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	36
15. TuS Koblenz *	1:1 0:0	0:2 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	36
16. Hessen Kassel *	1:2 2:1	0:1 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	36
17. Stuttgarter Kickers *	1:2 0:3	0:1 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	36
18. TSV Schott Mainz *	1:3 0:4	0:2 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	1:0 0:0	36
19. Röchling Völklingen *	0:6 0:3	0:2 0:0	0:1 0:0	0:1 0:0	0:1 0:0	0:1 0:0	0:1 0:0	0:1 0:0	0:1 0:0	0:1 0:0	0:1 0:0	0:1 0:0	0:1 0:0	0:1 0:0	0:1 0:0	0:1 0:0	0:1 0:0	0:1 0:0	36

Kein Aufsteiger in die 3. Liga. Aufstiegsplätze: 1. FC Saarbrücken – TSV München 1860 2:3, 2:2; KFC Uerdingen 05 – SV Waldhof Mannheim 1:0, 2:1 abgebrochen (Wertung 2:0).

Keine Absteiger aus der 3. Liga.

** = Absteiger in die Oberligen: TSG Balingen (Baden-Württemberg), Hessen Dreieich (Hessen), FC Homburg, FK Pirmasens (beide Rheinland-Pfalz/Saar).

§ = Hessen Kassel wurden wegen Einleitung eines Insolvenzverfahrens 9 Punkte abgezogen.

RL BAYERN 2017/18

	1860 München	Bayern II	Schwabmünchen	Garching	Nürnberg II	Ingolstadt II	Eichstätt	Augsburg II	Burgau	Illertissen	Buchbach II	Pöpsried	Messheim	Bayreuth	Seligenporten	Unterföhring	Heimblatt u. v.	Pkt.	Tore	Gesamt Punkte
1. TSV München 1860 *	0:1 1:3	3:1 1:3	4:1 3:0	5:3 2:2	4:1 2:1	2:1 1:1	5:0 3:0	1:1 2:3	0:0 2:1	3:1 2:0	2:1 0:1	1:0 2:0	3:0 3:0	2:0 1:1	4:1 3:0	2:0 1:1	15 11	47:9 40:18	47 36	87:27
2. Bayern München II	3:1 1:0	2:1 1:1	1:3 2:2	5:0 2:1	5:0 2:1	3:2 1:1	1:1 2:0	5:0 3:2	1:1 2:0	1:1 4:0	1:1 4:2	1:1 3:0	1:1 0:0	5:0 2:2	3:1 2:2	5:2 1:0	12 10	45:18 39:23	35 35	84:41
3. 1. FC Schweinfurt 05	1:3 1:2	1:1 4:2	3:0 4:2	3:0 4:2	0:3 3:1	4:1 2:0	2:1 3:0	1:1 0:0	3:2 3:1	1:1 0:0	1:1 0:0	1:1 2:2	2:0 2:0	1:1 1:1	7:3 4:1	7:2 1:1	12 8	45:21 34:31	29 29	79:52
4. VfR Garching	0:3 1:4	2:2 1:2	2:4 0:3	1:2 1:0	1:1 1:2	3:1 2:1	3:1 2:1	1:4 2:1	2:6 1:1	3:2 1:1	3:2 1:2	3:3 2:2	4:0 3:0	2:4 2:1	3:1 1:1	5:1 0:0	8 3	33:33 34:34	27 26	67:67
5. 1. FC Nürnberg II	2:2 3:3	1:2 0:1	0:1 2:1	0:1 2:1	4:2 1:0	4:1 0:4	1:0 0:1	3:0 0:4	3:0 1:1	6:3 2:2	1:3 2:0	4:0 0:3	2:0 1:1	1:0 0:2	1:3 2:2	5:2 2:0	11 6	45:26 45:36	21 24	70:61
6. FC Ingolstadt 04 II	1:4 0:0	0:2 0:5	2:3 1:4	3:1 1:1	0:1 0:1	1:4 3:2	2:1 1:1	1:1 3:1	1:1 3:0	1:1 2:1	1:2 1:1	1:2 0:1	2:1 3:4	1:3 4:1	4:1 0:2	5:1 0:2	7 3	35:27 33:30	29 29	68:57
7. VfB Eichstätt	1:2 0:5	2:3 0:2	3:0 1:4	2:1 1:3	1:1 1:2	1:0 0:6	3:2 1:0	1:1 1:0	1:1 1:2	4:0 2:2	3:1 1:2	2:0 3:1	2:2 0:0	2:3 1:0	0:0 1:0	8 6	4 8	34:23 21:33	30 22	55:56
8. FC Augsburg II	3:2 1:1	5:1 1:2	1:3 1:2	1:0 0:2	4:1 2:4	0:0 0:0	0:1 2:3	1:0 1:2	0:0 1:2	0:2 1:2	2:0 1:1	1:1 0:0	4:0 5:0	1:4 1:0	2:2 2:0	5 4	5 4	30:25 25:19	19 19	55:44
9. Wacker Burghausen	2:0 1:3	3:1 0:5	1:0 1:2	4:0 0:1	4:1 1:1	1:2 4:1	2:1 1:1	1:4 0:0	3:0 0:0	2:5 1:1	2:2 0:2	2:1 2:3	2:2 2:0	3:1 2:0	2:0 3:1	4 4	4 10	34:21 18:28	34 16	53:49
10. FC Illertissen	0:2 1:4	2:1 2:4	1:3 1:2	1:4 3:3	1:0 4:1	2:1 1:1	2:0 0:0	0:0 4:1	7:1 1:1	1:1 2:2	1:1 1:1	1:1 1:1	0:2 1:0	2:2 0:1	3:1 0:2	3:0 1:1	4 4	29:25 21:25	21 21	50:50
11. SV Schalding-Heining	1:4 0:3	2:4 1:0	1:2 0:3	4:2 2:1	1:3 3:1	1:1 2:1	2:1 0:3	2:1 0:3	1:1 2:1	2:2 0:2	1:1 1:1	3:0 1:1	0:3 0:2	1:1 1:1	3:1 2:0	4:2 1:0	8 6	33:32 26:27	29 24	59:72
12. TSV Buchbach	1:0 0:2	3:1 0:4	1:0 2:3	2:2 3:1	2:1 1:1	1:3 0:2	2:2 0:2	1:1 0:2	1:1 5:2	1:1 1:1	0:2 0:2	1:1 2:2	1:0 1:1	1:1 3:1	2:0 1:0	6 4	6 8	22:27 26:29	22 22	50:56
13. SpVgg Greuther Fürth II	0:2 0:1	0:3 1:1	0:2 0:2	2:1 1:0	0:2 2:0	1:2 0:1	0:2 1:0	2:0 1:2	3:0 2:0	1:1 2:1	3:2 0:2	1:2 1:4	2:3 0:3	1:1 1:3	2:1 1:2	7 3	5 6	23:24 21:27	26 20	44:51
14. FC Pipinsried	0:3 0:3	1:0 2:1	2:1 3:1	0:4 3:1	3:1 3:3	1:1 2:2	0:0 1:1	2:0 1:1	1:1 2:1	1:1 3:1	0:0 2:1	2:0 1:0	1:3 1:4	0:3 1:0	3:0 1:0	3 4	5 5	18:33 25:29	15 20	43:62
15. TSV 1860 Rosenheim	1:1 0:2	1:2 0:0	0:4 4:2	2:6 1:0	1:1 1:1	2:2 1:1	2:2 3:3	3:2 1:1	2:0 1:1	2:0 1:2	4:1 0:2	0:1 0:0	1:4 1:0	1:0 1:1	1:0 3:2	4 5	8 7	22:26 21:29	20 21	43:55
16. FC Memmingen	1:4 0:2	0:1 1:1	3:4 0:3	1:2 0:2	1:3 1:2	0:1 2:2	0:5 0:2	2:1 0:1	2:2 1:1	3:1 0:1	3:2 3:0	1:1 4:1	0:1 0:1	2:1 0:0	4:2 1:1	2:2 1:1	4 4	28:35 18:23	17 17	47:58
17. SpVgg Bayreuth	1:4 0:3	0:5 3:7	2:3 4:2	2:0 3:6	3:1 3:2	4:1 1:3	0:2 2:2	0:1 1:3	0:2 2:0	0:3 1:1	1:3 1:1	4:1 3:1	0:1 1:2	1:1 0:2	3:0 2:2	7 4	10 10	28:32 25:47	22 16	53:79
18. SV Seligenporten **	0:0 0:3	2:2 1:3	1:4 1:2	3:1 2:1	1:4 1:1	0:0 2:2	0:1 1:1	0:2 1:1	1:1 1:3	0:4 3:1	0:4 1:0	2:0 1:0	0:1 2:4	0:0 0:3	5:0 3:2	5 4	6 7	21:22 18:36	15 15	39:58
19. FC Unterföhring **	0:3 0:2	2:2 2:5	1:1 2:7	1:5 1:3	2:2 0:5	2:0 1:5	0:2 2:2	0:3 0:2	1:0 0:2	2:4 1:1	2:2 1:1	2:1 0:3	0:1 2:2	2:1 2:1	2:3 0:5	1 2	5 11	19:37 17:50	9 11	36:87

* = Aufsteiger in die 3. Liga. Aufstiegsrunde: 1. FC Saarbrücken – TSV München 1860 2:3, 2:2. Keine Absteiger aus der 3. Liga.

** = Absteiger in die Bayernligen. Aufsteiger aus den Bayernligen: Viktoria Aschaffenburg (Nord), SV Heimstetten (Süd).

DFB-Vereinspokal Männer 2017/18

Endspiel am 19. Mai 2017 in Berlin:

Eintracht Frankfurt – Bayern München 3:1 (1:0)

Frankfurt: Hradecky – da Costa, Abraham, Salcedo, Willems – Hasebe – Mascarell, de Guzman (74. Russ) – Wolf (60. Gacinovic), Rebic (89. Haller) – K.-P. Boateng – Trainer: Kovac.

München: Ulreich – Kimmich, Süle, Hummels, Alaba – Javi Martinez – James, Thiago (64. Tolisso) – Müller (70. Coman), Ribery (87. Wagner) – Lewandowski – Trainer: Heynckes.

Tore: 1:0 Rebic (11.), 1:1 Lewandowski (53.), 2:1 Rebic (82.), 3:1 Gacinovic (90./+6) – SR: Zwayer (Berlin) – Zuschauer: 74 322 (ausverkauft).

Aufstieg zur Bundesliga 2017/18

Der Meister (Fortuna Düsseldorf) und Zweite (1. FC Nürnberg) der 2. Bundesliga stiegen direkt auf. Der Dritte der 2. Bundesliga (Holstein Kiel) bestritt gegen den Drittlezten der Bundesliga (VfL Wolfsburg) Relegationsspiele.

VfL Wolfsburg – Holstein Kiel 3:1 (2:1) am 17. 5. 2018

Wolfsburg: Casteels – William, Knoche, Brooks, Uduokhai – Guilavogui – Malli (86. Camacho), Arnold – Steffen (81. Blaszczykowski), Brekalo – Origi (90./+1 Dimata) – Trainer: Labbadia.

Kiel: Kronholm – Herrmann, Schmidt, Czichos, van den Bergh – Peitz (61. Mühling) – Schindler, Kinsombi, Drexler, Lewerenz (61. Seydel) – Ducksch – Trainer: Anfang.

Tore: 1:0 Origi (13.), 1:1 Schindler (34.), 2:1 Brekalo (40.), 3:1 Malli (56.) – SR: Aytekin (Oberasbach) – Zuschauer: 28 800 (ausverkauft).

Holstein Kiel – VfL Wolfsburg 0:1 (0:0) am 21. 5. 2018

Kiel: Kronholm – Herrmann (80. Peitz), Schmidt, Czichos, van den Bergh – Kinsombi – Schindler, Weilandt (76. Janzer), Mühling, Seydel – Ducksch – Trainer: Anfang.

Wolfsburg: Casteels – William, Knoche, Brooks, Uduokhai – Guilavogui – Malli (76. Camacho), Arnold – Steffen, Brekalo (90./+2 Blaszczykowski) – Origi (84. Dimata) – Trainer: Labbadia.

Tor: 0:1 Knoche (75.) – SR: Siebert (Berlin) – Zuschauer: 12.000 (ausverkauft).

Aufstieg zur 2. Bundesliga 2017/18

Der Meister (1. FC Magdeburg) und Zweite (SC Paderborn 07) der 3. Liga stiegen direkt auf. Der Dritte der 3. Liga (Karlsruher SC) bestritt gegen den Drittlezten der 2. Bundesliga (Erzgebirge Aue) Relegationsspiele.

Karlsruher SC – Erzgebirge Aue 0:0 am 18. 5. 2018

Karlsruhe: Uphoff – Bader, Gordon, Pisot, Föhrenbach – Thiede, Wanitzek, Mehlem, Muslija – Schleusener, Pourié (88. A. Fink) – Trainer: Schwartz.

Aue: Männel – Rapp, Tiffert, Cacutalua – Rizzuto (42. Kalig), Kempe (88. Strauß) – Riese, Fandrich – Köpke, Nazarov (73. Kvesic), Bertram – Trainer: Drews.

SR: Stegemann (Niederkassel) – Zuschauer: 25 906.

Erzgebirge Aue – Karlsruher SC 3:1 (1:1) am 22. 5. 2018

Aue: Männel – Cacutalua, Tiffert, Rapp – Kalig, Kempe – Riese, Fandrich – Kvesic (72. Nazarov) – Köpke (88. Bunjaku), Bertram (78. Munsy) – Trainer: Drews.

Karlsruhe: Uphoff – Bader, Gordon, Pisot (79. Stroh-Engel), Föhrenbach – Wanitzek, Mehlem (67. A. Fink) – Thiede (35. Lorenz), Muslija – Pourié, Schleusener – Trainer: Schwartz.

Tore: 1:0 Bertram (25.), 1:1 Schleusener (44.), 2:1 Bertram (53.), 3:1 Bertram (75.) – SR: Dankert (Rostock) – Zuschauer: 16 000 (ausverkauft).

Aufstieg zur 3. Liga 2017/18

Die Meister der fünf Regionalligen ermittelten mit dem Zweiten der Regionalliga Südwest in Hin- und Rückspielen drei Aufsteiger in die 3. Liga.

1. FC Saarbrücken – TSV München 1860 2:3 (1:1) am 24. 5. 2018

Saarbrücken: Batz – S. Wenninger, Zellner, Kehl-Gomez, Mario Müller – Mendler, Zeitz, Holz (67. Pat. Schmidt), Jänicke – Jacob (46. Perdedaj), K. Behrens – Trainer: Lottner.

München: Hiller – Weeger, F. Weber, Mauersberger, Steinhart – Koussou (90. Görlitz), Berzel (58. Köppel), Wein, Karger (70. Kindsvater) – Ziereis, Mölders – Trainer: Bierofka.

Tore: 0:1 Mölders (1.), 1:1 Jänicke (44.), 1:2 Karger (47.), 2:2 Pat. Schmidt (76.), 2:3 Mölders (84.) – SR: Winkmann (Kerken) – Zuschauer: 6800 (in Völklingen/ausverkauft) – Rote Karte: K. Behrens (25., grobes Foulspiel).

TSV München 1860 – 1. FC Saarbrücken 2:2 (0:1) am 27. 5. 2018

München: Hiller – Weeger, F. Weber, Mauersberger, Köppel – Koussou (63. Kindsvater), Wein, Steinhart, Karger – Ziereis (83. Seferings), Mölders (78. Berzel) – Trainer: Bierofka.

Saarbrücken: Batz – A. Mendy, Zellner, Kehl-Gomez, Mario Müller (79. Perdedaj) – Jänicke, Zeitz (82. Oschkenat), Holz, Mendler – Jacob, Pat. Schmidt – Trainer: Lottner.

Tore: 0:1 Holz (33.), 0:2 Jacob (58.), 1:2 Mölders (67., Foulelfmeter), 2:2 Seferings (83.) – SR: Schmidt (Stuttgart) – Zuschauer: 12 500 (ausverkauft).

SC Weiche Flensburg 08 – Energie Cottbus 2:3 (0:3) am 24. 5. 2018

Flensburg: Kirschke – Safo-Mensah (43. Wirlmann), Thomsen, H. Ostermann – Kleihs, Hasanbegovic (72. K. Schulz), Walter, Jürgensen – D. Hartmann – Empen (68. Cornils), Guder – Trainer: Jurgeleit.

Cottbus: Spahic – Startsev, Stein, Matuwila, Schlüter – Kruse – Weidlich (72. Scheidhauer), Ma. Zimmer (75. P. Gehrmann), Marcelo Freitas, Viteritti – Mamba (78. Siebeck) – Trainer: Wollitz.

Tore: 0:1 Mamba (16.), 0:2 Ma. Zimmer (29.), 0:3 Ma. Zimmer (38.), 1:3 Jürgensen (68.), 2:3 Guder (90.) – SR: Dr. Kampka (Mainz) – Zuschauer: 5972 (in Kiel).

Energie Cottbus – SC Weiche Flensburg 08 0:0 am 27. 5. 2018

Cottbus: Spahic – Startsev, Stein, Matuwila, Schlüter – Kruse – Weidlich, Ma. Zimmer (74. P. Gehrmann), Marcelo Freitas, Viteritti (90./+2 Siebeck) – Mamba (85. Scheidhauer) – Trainer: Wollitz.

Flensburg: Kirschke – Kleihs, Thomsen, Walter, H. Ostermann (80. Sykora) – Wirlmann (71. Cornils), D. Hartmann, Jürgensen – Guder, Wulff (77. Empen), Ebot-Etchi – Trainer: Jurgeleit.

SR: Dingert (Gries) – Zuschauer: 20 056.

KFC Uerdingen 05 – SV Waldhof Mannheim 1:0 (0:0) am 24. 5. 2018

Uerdingen: Vollath – Bittroff, Schorch, Erb, Dorda – T. Öztürk, Krempicki – Holldack (71. Dörfler), Beister (85. Schwertfeger), Kefkir – Musculus (71. Reichwein) – Trainer: Krämer.

Mannheim: Scholz – Meyerhöfer, Schultz, Conrad, Amin – Diring, Ma. Schuster, D. di Gregorio, Deville (77. J. Sommer) – Hebisch (83. Mayer), G. Korte (88. Mi. Schuster) – Trainer: Trares.

Tore: 1:0 Beister (75.) – SR: Hartmann (Wangen) – Zuschauer: 18 162 (in Duisburg).

SV Waldhof Mannheim – KFC Uerdingen 05 1:2 (1:2) abgebrochen (Wertung 0:2) am 27. 5. 2018

Mannheim: Scholz – Meyerhöfer, Schultz, Conrad, Celik – D. di Gregorio (46. Koep), Ma. Schuster – Diring, G. Korte (76. Hebisch), J. Sommer (62. Ivan) – Mayer – Trainer: Trares.

Uerdingen: Vollath – Bittroff, Schorch, Erb, Dorda – Ellguth (72. Schwertfeger), T. Öztürk – Dörfler (54. Holldack), Chessa (60. Kefkir) – Krempicki – Beister – Trainer: Krämer.

Tore: 0:1 Krempicki (29.), 1:1 Mayer (32.), 1:2 T. Öztürk (39.) – SR: Ilttrich (Hamburg) – Zuschauer: 24 263 – Bes. Vorkommnisse: Die Partie wurde in der 82. Minute wegen Feuerwerk und Bengalos aus dem Mannheimer Fanblock unter- und nach 25-minütiger Pause abgebrochen.

Deutsche A-Junioren-Meisterschaft der U 19

Endspiel am 27. Mai 2018 in Oberhausen:

Hertha BSC – FC Schalke 04 3:1 (2:0)

Berlin: Smarsch – Mulack, Kastrati (82. Gurschke), Ernesto, Hummrich – Kade, Krebs – Dardai, Maier, Zografakis (32. Jastrzembski/89. Ngankam) – Kiprit (66. Albrecht) – Trainer: Hartmann.

Schalke: Weiner – Smolinski (88. Ceka), Czyborra, Wiemann, Fleckstein – Kübler, Kutucu, Mercan (88. Yildiz) – Goller, Krüger, Boujellab (75. Can) – Trainer: Elgert.

Tore: 1:0 Ernesto (9.), 2:0 Krebs (26.), 2:1 Kutucu (62.), 3:1 Maier (83.) – SR: Willenborg (Osnabrück) – Zuschauer: 9400 – Bes. Vorkommis: Weiner hält Foulelfmeter von Dardai (89.).

- Alle Runden und alle Ergebnisse siehe Kapitel 12.

Deutsche B-Junioren-Meisterschaft der U 17

Endspiel am 17. Juni 2018 in München:

Borussia Dortmund – Bayern München 3:2 (1:1)

Dortmund: Schönnenbeck – Terzi, Ferjani, Lübke, Göckan – Pherai, Schlüsselburg – Bakir, Hetemi (53. Örs), Wengerowski (71. Pakia) – Moukoko – Trainer: Geppert.

München: Mayer – Johansson, Cavadias (77. Poznanski), Brugger, Kehl – Stiller, Tillman – Hollerbach (70. Butler), Herrmann, Batista Meier – Zirkzee – Trainer: Seitz.

Tore: 1:0 Pherai (23.), 1:1 Zirkzee (28.), 2:1 Pherai (42.), 2:2 Herrmann (47.), 3:2 Moukoko (76.) – SR: Kempkes (Thür) – Zuschauer: 2500 (ausverkauft) – Rote Karten: Örs (79., Tätlichkeit) – Zirkzee (79., Tätlichkeit).

- Alle Runden und alle Ergebnisse siehe Kapitel 12.

DFB-Junioren-Vereinspokal 2017/18

Endspiel am 19. Mai 2018 in Berlin:

SC Freiburg – 1. FC Kaiserslautern 2:1 (0:0)

Freiburg: Kovac – Treu, Kammerknecht, Schlotterbeck, Risch – L. Herrmann, Keitel – Leopold, Boukhalfa (90./+5 Bühl), Bruno (81. Estifanos) – Schmid (90./+1 Hermes) – Stamm.

Kaiserslautern: Grill – Altintas, Lippert, Hotopp – Jonjic, Diallo – Will – Müsel – Bakhat, Gözütok (86. Held) – Idehen (69. Kersthald) – Trainer: Laping.

Tore: 1:0 Leopold (63.), 1:1 Kersthald (83.), 2:1 Boukhalfa (84.) – SR: Schröder (Hannover) – Zuschauer: 1650.

- Alle Runden und alle Ergebnisse siehe Kapitel 12.

DFB-Vereinspokal Frauen 2017/18

Endspiel am 19. Mai 2018 in Köln:

VfL Wolfsburg – Bayern München n. V. 0:0, Elfmeterschießen 3:2

Wolfsburg: Schult – Blässe (66. Kerschowski), Fischer, Goeßling, Maritz – S. Gunnarsdottir, Pires Neto (91. Wedemeyer) – Hansen, Dickenmann (106. Jakabfi) – Harder – Pajor (118. McLeod) – Trainer: Lerch.

München: Zinsberger – Maier, Wenninger, Demann, Faißt – Behringer, Leupolz (99. Laudehr) – Däbritz (102. Islacker), Roord (63. Skorvankova), Rolfö – Ni. Rolser (116. Vonkova) – Trainer: Wörle.

Tore im Elfmeterschießen: Behringer (gehalten), 1:0 Kerschowski, Demann (Latte), Jakabfi (gehalten), 1:1 Islacker, McLeod (gehalten), Vonkova (gehalten), 2:1 Harder, 2:2 Laudehr, 3:2 Hansen – SR: Stolz (Pritzwalk) – Zuschauer: 17 692.

- Alle Runden und alle Ergebnisse siehe Kapitel 13.

FRAUEN-BL
2017/18

1. VfL Wolfsburg	3:1 1:2	2:0 0:1	2:2 1:0	2:0 4:0	1:0 2:0	2:0 4:0	6:0 1:0	3:2 5:0	0:0 4:0	9 0	2 0	5:0 27:5	29 28
2. Bayern München	2:1 1:3	0:1 0:2	5:0 2:2	2:1 3:0	3:0 4:0	2:0 4:0	1:0 3:1	4:1 7:2	2:0 5:0	9 8	1 2	24:5 38:10	27 25
3. SC Freiburg	1:0 0:2	1:1 0:1	1:1 3:0	0:3 2:1	3:0 2:2	2:1 1:0	4:1 3:0	6:0 7:0	5:0 4:0	9 7	2 3	26:7 24:8	26 22
4. Turbine Potsdam	0:1 2:2	1:0 0:5	1:0 1:1	1:2 0:0	3:1 1:0	2:0 2:1	4:0 1:0	5:1 8:6	4:1 5:0	6 7	3 3	21:11 29:10	21 24
5. SGS Essen	0:4 0:2	0:3 1:2	0:0 1:1	3:1 1:0	3:0 3:1	1:2 2:1	6:2 1:0	6:0 5:2	1:0 4:1	6 6	2 4	26:17 17:13	19 20
6. 1. FFC Frankfurt	0:2 0:1	1:2 0:3	0:1 3:0	0:1 1:3	1:2 2:3	2:0 1:0	4:0 3:0	2:0 1:0	4:2 3:0	5 5	0 5	16:12 13:13	15 16
7. SC Sand	0:4 0:2	0:4 0:2	2:2 1:3	1:2 0:3	3:2 2:1	0:0 0:1	4:0 2:0	2:2 3:0	1:0 1:0	4 5	3 0	17:19 15:15	15 15
8. TSG Hoffenheim	0:1 0:6	0:4 0:1	1:2 0:1	0:4 3:1	0:1 0:2	1:0 0:0	4:0 3:0	0:1 3:0	2:3 5:0	4 4	0 1	9:16 13:16	12 13
9. MSV Duisburg	0:1 1:3	1:3 0:1	2:1 0:1	1:2 0:2	1:3 1:2	0:0 0:4	2:0 0:1	1:0 1:2	1:0 2:0	5 1	0 0	10:11 6:22	15 3
10. Werder Bremen	0:5 2:3	2:7 1:4	0:3 1:1	0:0 2:6	0:1 0:4	0:1 2:2	0:4 0:2	2:1 0:1	7:0 2:0	2 1	3 7	13:30 3:29	8 6
11. 1. FC Köln *	0:6 0:0	0:8 0:2	0:7 0:6	2:5 1:4	0:3 0:2	0:6 1:0	0:3 1:0	0:2 0:7	1:0 0:0	1 2	0 7	3:50 5:28	3 8
12. USV Jena *	0:4 0:5	0:5 0:0	0:4 1:4	0:1 0:6	0:1 2:4	0:1 0:1	0:3 3:0	2:2 1:1	0:0 0:1	1 1	2 2	8 5:26	5 5

Aufstieg zur Frauen-Bundesliga 2017/18

Der Meister der 2. Frauen-Bundesliga Nord und der Dritte der Gruppe Süd stiegen direkt auf: Borussia Mönchengladbach und Bayer Leverkusen (Meister TSG 1899 Hoffenheim II und Vizemeister Bayern München II waren nicht aufstiegsberechtigt)

Die Abschlusstabellen der 2. Frauen-Bundesliga 2017/18

Gruppe Nord				Gruppe Süd			
1. Bor. Mönchengladbach (A) *	22	75:25	49	1. TSG Hoffenheim II (M)	22	61:17	56
2. VfL Wolfsburg II	22	65:14	46	2. Bayern München II	22	59:19	54
3. SV Meppen	22	71:32	46	3. Bayer Leverkusen (A) *	22	47:37	41
4. Turbine Potsdam II	22	70:39	42	4. 1. FC Saarbrücken	22	48:36	36
5. BV Cloppenburg	22	53:29	40	5. 1. FFC Frankfurt II	22	38:27	33
6. FSV Gütersloh 2009	22	64:45	36	6. Hessen Wetzlar	22	33:34	31
7. USV Jena II (N) **	22	40:35	36	7. VfL Sindelfingen **	22	26:31	27
8. Arminia Bielefeld **	22	46:30	35	8. TSV Schott Mainz **	22	31:49	26
9. SV Henstedt-Ulzburg **	22	36:90	16	9. SC Freiburg II (N) **	22	28:31	22
10. Jahn Delmenhorst (N) **	22	25:81	14	10. 1. FFC Niederkirchen **	22	18:54	16
11. BW Hohen Neuendorf **	22	18:76	10	11. SG Andernach (N) **	22	29:52	14
12. Herforder SV Bor. Fr. **	22	27:94	9	12. 1. FC Köln II (N) **	22	23:54	14

Qualifikation zur eingleisigen 2. Frauen-Bundesliga:

Gruppe 1				Gruppe 2			
USV Jena II – Eintracht Frankfurt	3:1			Magdeburger FFC – SGS Essen II	0:3		
SV Weinberg – FC Speyer	4:1			VfL Sindelfingen – 1. FC Union Berlin	0:0		
USV Jena II – SV Weinberg	0:4			VfL Sindelfingen – Magdeburger FFC	0:1		
Eintracht Frankfurt – FC Speyer	7:1			1. FC Union Berlin – SGS Essen II	0:2		
FC Speyer – USV Jena II	1:4			SGS Essen II – VfL Sindelfingen	2:0		
Eintracht Frankfurt – SV Weinberg	0:3			1. FC Union Berlin – Magdeburger FFC	0:2		
1. SV Weinberg	3	8:1	9	1. SGS Essen II	3	7:0	9
2. USV Jena II	3	7:6	6	2. Magdeburger FFC	3	3:3	6
3. Eintracht Frankfurt	3	8:7	3	3. VfL Sindelfingen	3	0:3	1
4. FC Speyer	3	3:15	0	4. 1. FC Union Berlin	3	0:4	1

Durch den Abstieg der 1. Mannschaft aus der Bundesliga darf die 2. Mannschaft des USV Jena nicht in der 2. Bundesliga bleiben.

Die Abschlusstabellen der fünfthöchsten deutschen Spielklassen 2017/18

Schleswig-Holstein-Liga

1. NTSV Strand 08	30	80:27	76
2. TSB Flensburg	30	80:38	66
3. Holstein Kiel II *	30	65:26	61
4. SC Weiche Flensburg 08 II	30	85:40	59
5. SV Eichede (A)	30	77:39	56
6. SV Todesfelde	30	64:39	44
7. Heider SV	30	50:42	43
8. Inter Türkspor Kiel (N)	30	71:69	43
9. TSV Lägerdorf	30	62:68	40
10. Frisia Risum-Lindholm	30	54:66	40
11. VfR Neumünster	30	46:50	38
12. TSV Schilksee	30	55:73	37
13. PSV Union Neumünster	30	51:70	28
14. FC Dornbreite Lübeck (N) **	30	47:83	21
15. TSV Friedrichsberg-B. (N) **	30	44:99	14
16. TSV Wankendorf (N) **	30	20:122	4

Aufsteiger: TSV Kropp, TSV Bordesholm (Landesliga Schleswig), VfB Lübeck II (Landesliga Holstein) – Dazu kommt aus der Regionalliga: Eutin 08.

Oberliga Hamburg

1. TuS Dassendorf (M)	34	100:27	96
2. Victoria Hamburg	34	96:33	72
3. Teutonia 05 Ottensen (N)	34	92:51	72
4. Niendorfer TSV	34	74:43	71
5. SV Rugenbergen	34	78:59	58
6. TSV Sasel (N)	34	86:64	55
7. TSV Buchholz 08	34	66:50	50
8. HSV Barmbek-Uhlenhorst	34	65:71	47
9. Wandsbeker TSV Concordia	34	69:70	46
10. SV Curslack-Neuengamme	34	62:72	45
11. TuS Osdorf	34	75:85	41
12. VfL Pinneberg	34	48:73	41
13. FC Süderelbe	34	59:84	40
14. Condor Hamburg	34	62:80	35
15. Wedeler TSV	34	73:97	35
16. FC Türkiye Wilhelmsburg **	34	56:96	28
17. Hamburger SV III (N) **	34	57:96	27
18. Vorw.-Wacker Billstedt (N) **	34	45:112	18

Aufsteiger: HEBK Hamburg (Landesliga Hammonia), Meiendorfer SV (Landesliga Hansa) – Dazu kommt aus der Regionalliga: Altona 93.

Oberliga Niedersachsen

1. Lupo Martini Wolfsburg (A) *	30	58:27	58
2. VfL Oldenburg *	30	53:29	58
3. SC Spelle-Venhaus	30	64:51	57
4. 1. FC Wunstorf	30	54:36	56
5. TuS Bersenbrück	30	58:40	49
6. Eintracht Northeim	30	63:54	47
7. Arminia Hannover	30	55:44	46
8. Heeslinger SC	30	44:41	41

9. Atlas Delmenhorst (N)	30	58:46	37
10. TB Uphusen	30	32:42	37
11. BV Cloppenburg	30	40:56	37
12. MTV Gifhorn	30	41:54	34
13. SSV Vorsfelde (N) **	30	39:51	29
14. TuS Sulingen (N) **	30	32:56	29
15. MTV Eintracht Celle (N) **	30	42:67	28
16. SVG Göttingen 07 **	30	44:83	24

Aufsteiger: Hannoverscher SC (Landesliga Hannover), MTV Wolfenbüttel (Landesliga Braunschweig), FC Hagen/Uthlede (Landesliga Lüneburg), VfL Oythe (Landesliga Weser-Ems) – Dazu kommen aus der Regionalliga: Eintracht Braunschweig II, VfV Borussia 06 Hildesheim.

Bremen-Liga

1. Brinkumer SV	30	116:29	71
2. FC Oberneuland	30	95:29	70
3. BSC Hastedt (N)	30	101:48	61
4. Bremer SV (M)	30	99:41	58
5. Blumenthaler SV	30	70:60	52
6. TuS Schwachhausen	30	67:68	51
7. SG Aumund-Vegesack	30	71:76	46
8. Werder Bremen III	30	65:53	41
9. ESC Geestemünde	30	66:75	40
10. Leher TS	30	60:67	37
11. KSV Vatan Sport (N)	30	45:74	31
12. Habenhauser FV	30	40:72	29
13. OSC Bremerhaven	30	46:94	26
14. Bremer TS Neustadt	30	40:75	25
15. VfL 07 Bremen **	30	40:94	22
16. TSV Grolland	30	38:104	14

Aufsteiger: SC Borgfeld, SFL Bremerhaven (Landesliga Bremen).

NOFV-Oberliga Nord

1. Optik Rathenow *	32	77:22	78
2. Tennis Borussia Berlin	32	64:24	72
3. SV Lichtenberg 47	32	69:34	67
4. Hertha Zehlendorf	32	62:42	63
5. SC Staaken (N)	32	74:46	56
6. Brandenburgischer SC Süd 05	32	58:45	54
7. FC Strausberg	32	66:51	51
8. Anker Wismar	32	54:44	51
9. SV Altlüdersdorf	32	60:56	47
10. Hansa Rostock II	32	63:72	40
11. Greif Torgelow (N)	32	42:54	35
12. Malchow SV	32	55:78	33
13. Hertha Charlottenburg	32	44:64	32
14. Mecklenburger Schwerin **	32	36:61	25
15. Victoria Seelow **	32	49:78	25
16. 1. FC Frankfurt/Oder **	32	40:79	25
17. Grün-Weiß Brieselang **	32	39:102	19

Aufsteiger: Blau-Weiß 90 Berlin (Berlin-Liga), Greifswalker SC (Verbandsliga Mecklenburg-Vorpommern) – Dazu kommt aus Regionalliga: TSG Neustrelitz. Außerdem wechselt der 1. FC Lok Stendal aus der Süd- in die Nordstaffel. Die Liga spielt 2018/19 mit 16 Klubs.

NOFV-Oberliga Süd

1. Bischofswerdaer FV 08 *	30	70:16	74
2. International Leipzig	30	59:21	62
3. Carl Zeiss Jena II	30	67:39	60
4. VfC Plauen	30	55:53	55
5. FC Eilenburg (N)	30	50:32	50
6. Askania Bernburg	30	59:38	47
7. Einheit Rudolstadt	30	56:43	46
8. VfB Krieschow (N)	30	61:64	39
9. VfL Halle 96	30	28:39	37
10. Union Sandersdorf	30	54:54	36
11. Wismut Gera	30	41:54	34
12. 1. FC Lok Stendal (N)	30	36:54	33
13. FSV Barleben **	30	35:54	33
14. SV Schott Jena **	30	29:61	33
15. Einheit Kamenz (N) **	30	34:51	22
16. SV Merseburg 99 **	30	29:90	12

Aufsteiger: VfL 05 Hohenstein-Ernstthal (Sachsenliga), Wacker Nordhausen II (Thüringen-Liga), Blau-Weiß Zorbau (Verbandsliga Sachsen-Anhalt), Ludwigsfelder FC (Brandenburg-Liga) – Dazu kommen aus der Regionalliga: BSG Chemie Leipzig, FSV Luckenwalde. Außerdem wechselt der 1. FC Lok Stendal aus der Süd- in die Nordstaffel.

Oberliga Westfalen

1. SV Lippstadt 08 *	30	56:33	60
2. 1. FC Kaan-Marienberg *	30	47:29	60
3. ASC 09 Dortmund	30	70:44	59
4. Hammer SpVgg	30	64:31	55
5. TuS Haltern (N)	30	44:36	54
6. FC Schalke 04 II (A)	30	51:24	53
7. FC Brünninghausen	30	62:55	50
8. Eintracht Rheine	30	54:62	41
9. Westfalia Herne (N)	30	52:56	37
10. TSG Sprockhövel (A)	30	52:58	35
11. Sportfreunde Siegen (A)	30	46:54	33
12. TuS Ennepetal	30	41:59	32
13. SC Paderborn 07 II	30	50:57	29
14. Rot Weiss Ahlen (A)	30	41:58	29
15. Arminia Bielefeld II **	30	33:67	23
16. FC Gütersloh	30	24:64	21
17. SC Hassel **	0	0:0	0
TSV Marl-Hüls **	0	0:0	0

Aufsteiger: 1. FC Gievenbeck, SV Schermbeck (Westfalenliga 1), Holzwickeder SC (Westfalenliga 2) – Dazu kommen aus der Regionalliga: TuS Erndtebrück, Westfalia Rhynern – Arminia Bielefeld zog seine 2. Mannschaft vom Spielbetrieb zurück.

Oberliga Niederrhein

1. SV Strahlen (N) *	34	81:36	70
2. SpVg Schonnebeck	34	78:41	69
3. VfB Homberg	34	75:45	63
4. Sportfreunde Baumberg	34	78:51	58
5. Jahn Hiesfeld	34	66:48	56
6. Schwarz-Weiß Essen	34	70:55	56
7. Ratinger SV 04/19	34	74:45	55
8. SSVg Velbert	34	67:46	55
9. SC Düsseldorf-West	34	68:67	52
10. 1. FC Bocholt	34	65:50	50
11. 1. FC Monheim (N)	34	64:58	50
12. VfB Speldorf (N)	34	64:67	47
13. VfB Hilden	34	62:68	43
14. TuRU Düsseldorf	34	40:65	40
15. VfR Fischeln **	34	61:92	30
16. Cronenberger SC **	34	42:84	30
17. FSV Vohwinkel (N) **	34	54:101	25
18. Düsseldorf SC 99 (N) **	34	36:126	8

Aufsteiger: TSV Meerbusch, SC VelbertUnion Nettetal (Landesliga 1), 1. FC Kleve, FSV Duisburg (Landesliga 2).

Mittelrheinliga

1. TV Herkenrath	30	82:43	65
2. FC Hennef 05	30	66:39	62
3. Siegburger SV 04	30	64:49	54
4. Blau-Weiß Friesdorf	30	65:52	53
5. Borussia Freialdenhoven	30	60:48	46
6. SV Breinig (N)	30	55:46	44
7. Viktoria Arnoldsweiler	30	56:47	43
8. TSC Euskirchen	30	46:47	40
9. FC Hürth	30	53:47	39
10. SV Berg. Gladbach 09	30	45:51	36
11. VfL 08 Vichttal (N)	30	52:55	35
12. VfL Alfert	30	42:50	34
13. SSV Merten (N)	30	40:68	33
14. Hilal Bergheim **	30	47:79	30
15. Spvg Wesseling-Urfeld **	30	36:52	29
16. FC Pesch (N) **	30	34:70	20

Aufsteiger: SV Deutz 05 (Landesliga 1), 1. FC Düren, SpVgg Frechen 20 (Landesliga 2).

Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar

1. FC 08 Homburg (A) *	36	112:20	96
2. FK Pirmasens (A) *	36	97:31	79
3. 1. FC Kaiserslautern II (A)	36	89:29	77
4. Eintracht Trier (A)	36	65:36	71
5. FV Diefflen	36	81:61	63
6. Viktoria Jägersburg	36	68:60	55
7. Rot-Weiß Koblenz	36	66:60	52
8. Hertha Wiesbach	36	62:72	48
9. TuS Mechterheim	36	58:73	47
10. FC Karbach	36	65:75	44
11. SC 07 Idar-Oberstein (N)	36	53:57	43
12. TSG Pfeddersheim	36	48:66	43
13. FV Engers (N)	36	47:69	42
14. FV Dudenhofen (N) **	36	41:72	40
15. SV Gonsenheim **	36	57:68	39

16. SV Morlautern **	36	46:79	30
17. FSV Salmrohr **	36	32:71	28
18. Saar 05 Saarbrücken **	36	36:74	27
19. FV Eppelborn (N) **	36	51:101	24
Aufsteiger: Arminia Ludwigshafen, Hassia Bingen (Verbandsliga Südwest), TSV Emmelshausen (Rheinlandliga), VfB Dillingen (Saarlandliga) – Dazu kommen aus der Regionalliga: TuS Koblenz, TSV Schott Mainz, Röchling Völklingen. Die Liga spielt 2018/19 mit 18 Klubs.			

Hessenliga

1. Hessen Dreieich (M) *	32	88:29	72
2. Bayern Alzenau	32	89:39	66
3. TSV Lehnerz	32	82:41	66
4. Teutonia Watztenborn-St. (A)	32	96:37	63
5. SC Waldgirmes (N)	32	58:42	57
6. Rot-Weiß Hadamar	32	79:50	52
7. VfB Ginsheim (N)	32	53:51	46
8. FSC Lohfelden	32	52:55	44
9. KSV Baunatal	32	59:52	44
10. SpVgg Neu-Isenburg (N)	32	41:56	39
11. Buchonia Fliesen (N)	32	48:71	37
12. FC Ederbergland	32	37:73	34
13. Viktoria Griesheim	32	45:89	27
14. Rot-Weiss Frankfurt **	32	46:85	26
15. OSC Vellmar **	32	41:95	23
16. SV Steinbach **	32	39:113	15
17. Borussia Fulda **	32	63:38	52

Aufsteiger: Hünfelder SV (Verbandsliga Nord), FC Eddersheim (Verbandsliga Mitte), FV Bad Vilbel, Türk Gücü Friedberg (Verbandsliga Süd) – Dazu kommt aus der Regionalliga: Hessen Kassel. – Da der TSV Lehnerz den Männerbereich von Borussia Fulda als SG Barockstadt Fulda-Lehnerz übernimmt, wurde Borussia Fulda gemäß HFV-Spielordnung ans Tabellenende gesetzt. Teutonia Watztenborn-Steinberg wurde nach der Übernahme der Männermannschaften des VfB 1900 Gießen in FC Gießen umbenannt.

Oberliga Baden-Württemberg

1. TSG Balingen *	34	79:31	78
2. FC 08 Villingen (N)	34	73:31	71
3. SGV Freiberg (N)	34	72:50	63
4. FSV 08 Bissingen	34	74:44	62
5. FC Nöttingen (A)	34	61:51	58
6. FV Ravensburg	34	65:49	56
7. SSV Reutlingen Fußball	34	60:48	55
8. 1. Göppinger SV	34	71:57	51
9. Bahlinger SC	34	62:62	51
10. Neckarsulmer SU	34	51:39	45
11. SV Oberachern	34	53:55	44
12. TSG Backnang (N)	34	53:65	43
13. 1. CfR Pforzheim	34	38:54	40
14. SV Spielberg	34	43:70	34
15. SV Sandhausen II **	34	45:70	31
16. FC-Astoria Walldorf II **	34	34:71	26
17. TSG Weinheim (N) **	34	24:91	13
18. Karlsruher SC II **	34	43:63	33

Aufsteiger: Normannia Gmünd, TSV Ilshofen (Verbandsliga Württemberg), Germania Friedrichstal (Verbandsliga Baden), SV Linx (Verbandsliga Südbaden) – Dazu kommt aus der Regionalliga: Stuttgarter Kickers – Der Karlsruher SC zog seine 2. Mannschaft vom Spielbetrieb zurück, die danach ans Tabellende gesetzt wurde.

Bayernliga Nord

1. Viktoria Aschaffenburg *	34	91:29	82
2. TSV Aubstadt	34	71:33	70
3. Würzburger FV	34	71:36	67
4. SC Eltersdorf	34	65:44	64
5. DJK Gebenbach (N)	34	76:51	64
6. Jahn Forchheim (N)	34	78:67	54
7. SpVgg Ansbach	34	74:61	53
8. TSV Großbardorf	34	51:47	51
9. FSV Erlangen-Bruck (N)	34	53:75	44
10. SpVgg Bayern Hof (A)	34	61:59	43
11. Würzburger Kickers II	34	47:49	42
12. DJK Ammerthal	34	65:67	41
13. DJK Don Bosco Bamberg	34	44:50	40
14. SpVgg SV Weiden **	34	51:77	40
15. 1. FC Sand	34	39:57	30
16. 1. FC Schweinfurt 05 II (N) **	34	33:54	30
17. SV Erlenbach **	34	43:94	23
18. FC Amberg **	34	37:100	15

Aufsteiger: TSV Abtswind, ASV Vach (Landesliga Nordwest), ATSV Erlangen (Landesliga Nordost) – Dazu kommt aus der Regionalliga: SV Seligenporten. Außerdem wechselt der ASV Neumarkt von der Bayernliga Süd in die Bayernliga Nord.

Bayernliga Süd

1. SV Heimstetten *	36	93:51	72
2. SV Pullach (M)	36	75:48	65
3. TSV Rain/Lech	36	70:44	62
4. TSV Kottern	36	59:48	60
5. Schwaben Augsburg (N)	36	64:50	54
6. TSV Schwabmünchen	36	52:52	53
7. DJK Vilzing	36	65:54	52
8. ASV Neumarkt	36	51:48	50
9. 1. FC Sonthofen	36	59:50	49
10. TSV Dachau	36	64:52	49
12. TuS Holzkirchen (N)	36	57:69	47
13. SpVgg Hankofen-Hailing	36	53:66	46
14. TSV 1860 München II (A)	36	47:47	43
15. SB Chiemg. Traunstein (N) **	36	49:63	41
16. SV Kirchanschöring	36	44:51	40
17. BCF Wolfratshausen **	36	57:85	39
18. TSV Landsberg **	36	52:72	39
19. TSV Kornburg (N) **	36	36:97	28

Aufsteiger: Jahn Regensburg II (Landesliga Mitte), TSV Nördlingen (Landesliga Südwest), TürkGücü-Ataspor München (Landesliga Südost) – Dazu kommt aus der Regionalliga: FC Unterföhring. Außerdem wechselt der ASV Neumarkt von der Bayernliga Süd in die Bayernliga Nord. – Die Liga spielt 2018/19 mit 19 Klubs.

Regionalliga-Qualifikation

Im **Norden** stieg nur der Niedersachsenmeister direkt in die Regionalliga auf. Zwei weitere Aufsteiger wurden in einer Aufstiegsrunde mit dem Vizemeister aus Niedersachsen, den Meistern aus Schleswig-Holstein und Bremen sowie einem Vertreter aus Hamburg ermittelt.

Holstein Kiel II – Brinkumer SV	7:0
VfL Oldenburg – Teutonia 05 Ottensen	5:0
Brinkumer SV – Teutonia 05 Ottensen	6:4
Holstein Kiel II – VfL Oldenburg	1:1
Teutonia 05 Ottensen – Holstein Kiel II	2:4
Brinkumer SV – VfL Oldenburg	0:4

1. Holstein Kiel II	3	12:3	7
2. VfL Oldenburg	3	10:1	7
3. Brinkumer SV	3	6:15	3
4. Teutonia 05 Ottensen	3	6:15	0

Im **Nordosten** stiegen nur die Meister der Nord- und Südstaffel auf.

Im **Südwesten** ermittelten die Vizemeister der Oberligen Rheinland-Pfalz/Saar, Hessen und Baden-Württemberg einen vierten Aufsteiger.

Bayern Alzenau – FK Pirmasens	0:0
FC 08 Villingen – Bayern Alzenau	8:1
FK Pirmasens – FC 08 Villingen	2:0

1. FK Pirmasens	2	2:0	4
2. FC 08 Villingen	2	8:3	3
3. Bayern Alzenau	2	1:8	1

In **Bayern** gab es Relegationsspiele zwischen dem 15. und 16. der Regionalliga, dem Vizemeister der Bayernliga Nord und dem Dritten der Bayernliga Süd.

TSV Rain/Lech – FC Memmingen	3:2, 0:2
TSV Aubstadt – SpVgg Bayreuth	2:2, 1:1



Historisches Tief: Mario Gomez, Manuel Neuer und Thomas Müller nach der 0:2-Niederlage gegen Südkorea. Erstmals schied Deutschland bei einer WM bereits in der Gruppenphase aus.